



Im Auftrag des Österreichischen Arbeitsmarktservice AMS ABI
Projektleitung: Mag. Volker Eickhoff

Projektdurchführung: Dr. Günter Nowak
Markt- und Meinungsforschung 2006

Forschungsprojekt:

Monitoring von BildungseinsteigerInnen
Bildungs- und Berufswahl des
Maturajahrganges 2006

Wien, Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
I. Vorbemerkung	5
II. Projektkonzept und Zentrale Fragestellungen	6
III. Befragung	7
IV. Ergebnisse im Überblick	8
<i>IV.1. Ausbildung und Beruf</i>	8
IV.1.1. Pläne nach der Matura (Frage 1)	8
IV.1.2. Inhaltliche Ausbildungswünsche nach der Matura (Frage 3, 6).....	10
IV.1.3. Berufe die am liebsten ergriffen werden möchten (Frage 8).....	12
<i>IV.2. Werte</i>	13
IV.2.1. Werte und Orientierungen für MaturantInnen (Frage 12)	13
<i>IV.3. Information und Informationsaktivitäten</i>	13
IV.3.1. Bildungs- und Berufswahl: Bedeutung und Informationsverhalten (Frage 13, 14, 23, 17, 21)	13
<i>IV.4. Sicherheit und Entscheidungsverhalten</i>	14
IV.4.1. Bildungs- und Berufswahl: Entscheidungssicherheit und Probleme (Frage 24, 25).....	14
<i>IV.5. Bildungspolitik, Entwicklungen, Trends</i>	15
IV.5.1. Einstellungen gegenüber aktuellen Aspekten der bildungspolitischen Diskussion (Frage 28).....	15
V. Ergebnisse im Detail	16
<i>V.1. Ausbildung</i>	16
V.1.1. Pläne nach der Matura (Frage 1)	16
V. 1.1.1. Pläne nach der Matura – Direkter Berufseinstieg nach der Matura	17
V. 1.1.2. Pläne nach der Matura – Zwischenlösungen.....	17
V.1.2. Ausbildungen nach der Matura (Frage 2)	17
V.1.3 Bildungswunsch (Frage 3, 4).....	18
V.1.4. Motive der Ausbildungswahl (Frage 5).....	20
V.1.5. Wunschausbildungen (Frage 7)	22
V.1.6. Ausbildungsort (Frage 6).....	22
<i>V.2. Berufe</i>	23
V.2.1. Berufsentscheidung.....	23
V.2.2. Motive der Berufswahl (Frage 10).....	24
V.2.3. Ort der Berufstätigkeit (Frage 11)	26
<i>V.3. Information</i>	27
V.3.1. Informationen zur Bildungs- und Berufswahl (Frage 14)	27
V.3.2. Informationssituation (Frage 26)	28
V.3.3. Ausbildungen: Generelles Informationsniveau (Frage 16).....	29
V.3.4. Ausbildungen: Zusätzlicher Informationsbedarf (Frage 17)	29
V.3.5. Ausbildungen und Berufe: Informationssituation im Vergleich (Frage 18, 20).....	30
V.3.5.1. Berufe: Generelles Informationsniveau (Frage 20).....	30
V.3.6. Berufe – Zusätzlicher Informationsbedarf (Frage 21)	30

V.3.7. Einschätzung des Informationsspektrums (Frage 23)	31
V.3.8. Informationskompetenz (Frage 18, 22)	32
V.3.9. Aktuelle Entwicklungen – Informationssituation (Frage 17)	32
V.3.9.1. Problemfelder und Defizite der Informationssituation	33
V.4. Entscheidungssituation	33
V.4.1. Entscheidungssicherheit bezüglich Ausbildungs- und Berufswahl (Frage 4, 9)	33
V.4.2. Entscheidung als Krise – Symptome der Überforderung (Frage 24, 25, 26)	34
V.5. Einstellungen und Werte (Frage 12)	35
V.6. Bildungspolitik, Entwicklungen und Trends	36
V.6.1. Einstellungen gegenüber aktuellen Aspekten der bildungspolitischen Diskussion (Frage 28)	36
V.6.2. Internationalisierung	37
V.6.3. Verschärfungen	37
Tabellenband	38
Vorbemerkungen zum Tabellenband	38
Studie	38
Untersuchungsmethode	38
Hinweise zur Tabellendarstellung	38
Beschreibung der verwendeten statistischen Maßzahlen	39
Struktur der Stichprobe	40
Fragen und Auswertungen	41
Frage 1: Was sind Ihre Pläne nach der Matura?	41
Frage 2: In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?	56
Frage 3: Welche Ausbildung(en) möchten Sie nach Ihrer Matura am liebsten beginnen (max. 2 Nennungen)?	65
Frage 4: Sind Sie ganz sicher, sicher, eher unsicher oder vollkommen unsicher, dass Sie Ihren Ausbildungswunsch realisieren werden?	67
Frage 5: Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?	68
Frage 6: Wo möchten Sie am Liebsten eine Ausbildung nach der Matura machen?	86
Frage 7: In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?	89
Frage 8: Welchen Beruf möchten Sie am Liebsten ergreifen – was ist Ihr Wunschberuf?	98
Frage 9: Sind Sie ganz sicher, sicher, eher unsicher oder vollkommen unsicher, dass Sie diesen Berufswunsch realisieren werden?	100
Frage 10: Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?	101
Frage 11: Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben?	119
Frage 12: Wie wichtig sind Ihnen ...?	123
Frage 13: Versuchen Sie sehr intensiv, intensiv, wenig intensiv oder gar nicht (zusätzliche) Informationen über die Möglichkeiten (Ausbildung und Beruf) nach Ihrer Matura zu bekommen?	129
Frage 14A: Im Folgenden findet sich eine Liste an weiteren Informationsmöglichkeiten zur Ausbildungs- und Berufswahl. Welche davon haben Sie verwendet?	130
Frage 14B: Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?	131
Frage 15: Haben Sie andere Informationsmöglichkeiten benutzt? Wenn ja, welche haben Sie benutzt und ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?	146
Frage 16: Es gibt ein großes Spektrum an Aus- und Weiterbildungs- und Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen. Halten Sie sich über die Gesamtheit an Möglichkeiten für sehr gut, gut, eher gering oder überhaupt nicht informiert?	148
Frage 17: Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?	149

Frage 18: Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihrer Ausbildung beschaffen können?.....	167
Frage 19: Auf welche Weise suchen Sie die noch fehlenden Informationen?	168
Frage 20: Es gibt auch ein großes Spektrum an Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen. Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid?	169
Frage 21: Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?.....	170
Frage 22: Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihres Wunschberufes beschaffen können?	181
Frage 23: Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?	182
Frage 24: Ist die vor Ihnen liegende Bildungsentscheidung für Sie ein sehr großes, großes, eher geringes oder gar kein Problem?	199
Frage 25: Und wie ist das mit der Berufswahl? Ist die Berufswahl für Sie ein sehr großes, großes, eher geringes oder gar kein Problem?.....	200
Frage 26: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?.....	201
Frage 27: Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?	210
Frage 28: Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?	218
Frage 29 Welche Schule besuchen Sie?	235
Frage 30 Geschlecht der MaturantInnen.....	235
Frage 31A: Bildungsniveau des Vaters	236
Frage 31B: Bildungsniveau der Mutter	237
Anhang 1 : Fragenprogramm	238
Anhang 2 : Ausgewählte Ergebnisse der Befragung Vorarlberg.....	247

I. Vorbemerkung

Das Forschungsprojekt Monitoring von Bildungs-/BerufseinsteigerInnen – Bildungs- und Berufswahl von MaturantInnen des Jahrganges 2006 untersucht das Bildungs- und Berufswahlverhalten eines Maturajahrganges von den Plänen bis hin zur Umsetzung. Dieses Verhalten wird im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen in der Ausbildungs- und Berufswelt die durch Begriffe wie Life-Long-Learning, Wissens- und Informationsgesellschaften sowie durch Kriterien wie Globalisierung und Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen zu charakterisieren sind betrachtet.

Primäres Ziel dieser Studie ist es, wissenschaftliche Grundlagen für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie insbesondere für Informationsleistungen des österreichischen Arbeitsmarktservice AMS sowie ähnlicher Informationsanbieter zu gewinnen. Darüber hinaus kann aufgrund der Größe der Grundgesamtheit sowie der Gestaltung des Befragungsinstrumentariums der sozialwissenschaftlichen Forschung in Österreich ein mächtiger Datensatz zu einem relevanten sozialen Segment geliefert werden.

Das Projekt ist eine Weiterentwicklung innerhalb einer empirischen Forschungsreihe zur Bildungs- und Berufswahl, und versucht v.a. an das Forschungsprojekt „Berufswünsche und Arbeitsmarktrealität von AHS-Abgängern“ (WISDOM, 1992-1994) anzuschließen. In beiden Fällen war bzw. ist das Projekt auf ein Paneldesign ausgerichtet. Über eine reine Bestandaufnahme hinaus sollen Ursachen und Motive der Entstehung ebenso wie Umsetzung bzw. Änderung von Bildungs- und Berufsplänen untersucht werden. In beiden Fällen konnten mehrere Tausend MaturantInnen in Form schriftlicher Klasseninterviews befragt werden. Der große Unterschied zwischen den beiden Forschungsprojekten liegt in den komplett veränderten Rahmenbedingungen. Vor allem ist Österreich während des dazwischen liegenden Zeitraumes durch seine EU-Mitgliedschaft offener und internationaler geworden. Parallel dazu fanden Änderungen in der Bildungslandschaft statt, die – insbesondere in Bezug auf das Bildungssegment ab Maturaniveau – als eine quantitative „Explosion“ an Ausbildungsangeboten und –alternativen charakterisiert werden muss. Konnten MaturantInnen in der ersten Hälfte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts primär aus – damals Österreich weit einheitlich organisierten – Universitätsstudien, Kollegs, Akademien sowie einigen wenigen berufsspezifischen/betriebsinternen Ausbildungen wählen, sind die MaturantInnen 2006 mit einem Vielfachen an Alternativen konfrontiert. Nicht nur neue Ausbildungsinstitute wie Fachhochschulen oder Privatuniversitäten, sondern auch eine extreme Diversifizierung traditioneller Ausbildungen stellen die MaturantInnen ebenso wie Institutionen, die Bildungs- und Berufsinformation zu leisten haben, vor neue Anforderungen.

II. Projektkonzept und Zentrale Fragestellungen

Das Projekt ist als Längsschnittstudie konzipiert. Dieses Projektdesign ermöglicht es vor allem Pläne und deren Realisierung sowie die Entwicklung und Anpassung von Plänen, aber auch Einstellungen entlang einer Zeitachse zu untersuchen. Die Größe der Grundgesamtheit soll die Untersuchung aussagekräftiger Populationen – auch über längere Zeiträume hinweg – ermöglichen.

Im Zentrum der Untersuchung stehen dabei zunächst die unmittelbaren und längerfristigen Pläne der MaturantInnen 2006 für ihre weitere Zukunft. Untersucht werden sowohl allgemeine Einstellungen gegenüber Bildungs- und Berufsmöglichkeiten als auch konkrete Pläne. Von zentraler Bedeutung der Analyse sind Motive und Einflussfaktoren – insbesondere von Informationen und deren Medien - auf die Bildungs- und Berufswahl ebenso wie die zu Grunde liegenden Werte. Die Nutzung und Bedeutung von Bildungs- und Berufsinformation sowie Informationsstand und allfällige defizitäre Bereiche sollen dem Auftraggeber Arbeitsmarktservice AMS sowie anderen Beratungsinstitutionen praxisrelevante Hinweise geben.

Über diese Kernfragen hinausgehend werden Entscheidungssicherheit und Problemsituation ebenso analysiert wie Einstellungen gegenüber aktuellen Entwicklungen in der Ausbildungs- und Berufswelt. Die Erhebung sozialstatistischer Daten soll auch eine bildungssoziologische Auswertung der Ergebnisse ermöglichen.

III. Befragung

Der Befragungszeitraum der Zielgruppe war März bis Ende Mai 2006. Die Befragung erfolgte mit Fragebogen schriftlich während des Unterrichts. Insgesamt wurden 10.000 Fragebögen – nach vorherigem Einverständnis der zuständigen Landesschulräte und Schuldirektionen an Matura führenden Schulen in ganz Österreich mit Ausnahme Vorarlberg versendet. In diesem Bundesland fand zeitgleich eine MaturantInnenbefragung des Landesschulrates statt. Auf die Ergebnisse dieser Befragung wird in ANHANG 2 kurz eingegangen.

Die Fragebögen wurden von KlassenlehrerInnen an die SchülerInnen der Maturaklassen verteilt und dann mittels vorfrankierter und voradressierte Antwortkuverts zurückgesendet. Auf diese Weise konnte mit 5.658 auswertbaren Fragebögen ein Rücklauf von deutlich mehr als 50 Prozent erzielt werden. In die Auswertung gelangten nur ausgefüllte Fragebögen, bei denen mehr als 90 Prozent aller Fragen ausgefüllt waren und deren Auswertung auf keinerlei standardisierte Fehler beim Ausfüllen schließen ließen. Bereits das große Maß an Bereitschaft der Schulverantwortlichen, aber auch der befragten SchülerInnen sich an dieser Untersuchung zu beteiligen ist ein starkes Indiz für die große Bedeutung die Bildungs- und Berufswahl in modernen Gesellschaften zukommt.

Die Ergebnisse der Befragung wurden mittels SPSS erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse der offenen Fragen werden – sofern möglich – kategorisiert und sowohl als Text als auch statistisch ausgewertet. Aufgrund der Daten der aktuellen Schulstatistik wurden die Daten nach Bundesländern, Geschlecht und Schultyp gewichtet (n=6.000).

Die **Frage 31** Bildungsniveau der Eltern erfordert eine gesonderte Auswertung über den Zusammenhang Bildungsmillieu und Bildungs- und Berufswahl der Kinder.

Frage 30

55,9% Frauen

44,1% Männer

Frage 29

AHS 41,5%

HTL 24,8%

HAK 17,7%

HLWB 10,8%

Sonstige Matura Schultypen 5,2%

An dieser Stelle sei nochmals den Landesschulräte, den SchulleiterInnen sowie den LehrerInnen, sowie den MaturantInnen, die dieses Forschungsprojekt unterstützt haben, noch einmal herzlicher Dank ausgesprochen.

IV. Ergebnisse im Überblick

IV.1. Ausbildung und Beruf

IV.1.1. Pläne nach der Matura (Frage 1)

An erster Stelle im Spektrum der Pläne nach der Matura stehen Reisen (74% aller MaturantInnen) und Jobben (61% aller MaturantInnen). Einen Au-Pair-Aufenthalt plant genau ein Viertel aller MaturantInnen. Mittelfristig will die überwiegende Mehrheit der österreichischen MaturantInnen nach der Matura aber eine Ausbildung beginnen. Nach wie vor ist dabei ein Studium an einer österreichischen öffentlichen Universität für die Mehrzahl der MaturantInnen – exakt zwei Drittel aller Befragten – von Interesse; mehr als 40% aller MaturantInnen interessieren sich sehr für ein Universitätsstudium. Bereits an zweiter Stelle der Nennungen folgt ein Studium an einer ausländischen Universität mit 48% InteressentInnen, wobei knapp ein Viertel aller österreichischen MaturantInnen sehr großes Interesse an einem Studium im Ausland zeigt. Fachhochschul-Studiengänge in Österreich sind für 45 Prozent der MaturantInnen eine mögliche Alternative, wobei in Bezug auf FHS liegt der 19% aller MaturantInnen sehr großes Interesse zeigen. Kollegs oder MTA-Ausbildungen kommen für jeweils 18 Prozent der MaturantInnen in Betracht, Lehrberufsausbildungen sind für 12 Prozent und Pflichtschullehrerausbildungen (PÄDAK) für 11 Prozent der österreichischen MaturantInnen von grundsätzlichem Interessen (intensives Interesse für jede dieser Ausbildungsalternativen zeigen jeweils 3% - 4% aller MaturantInnen).

Tabelle 1: Pläne nach der Matura

	Will ich nach der Matura sehr gern beginnen	Will ich nach der Matura überhaupt nicht beginnen
Universitätsstudium, Studium an einer öffentlichen Universität	41%	15%
Studium an einer Privatuniversität	9%	41%
Studium an einer Fachhochschule	19%	25%
Kolleg	4%	49%
MTA	4%	59%
PÄDAK	3%	67%
Lehre, Lehrberufsausbildung	3%	65%
Fernstudium	4%	56%
Studium im Ausland	23%	29%
Direkter Berufseinstieg	24%	32%

Ein direkter Berufseinstieg kommt insgesamt für 43 Prozent der MaturantInnen in Betracht, wobei knapp ein Viertel aller MaturantInnen sehr großes Interesse an einem direkten Berufseinstieg zeigt. Ganz deutlich sind hier die Unterschiede zwischen den AbsolventInnen der verschiedenen Schultypen: Während ein direkter Berufseinstieg nach der Matura von mehr als einem Drittel aller BHS-MaturantInnen geplant wird, kommt er für nur von etwas mehr als 5% der AHS-MaturantInnen in Betracht.

Diese Daten belegen folgendes Bild: Zwischen 60% bis 70% aller befragten MaturantInnen können sich vorstellen ein Universitätsstudium (Universitätsstudium, Studium an einer öffentlichen Universität sowie

Studium im Ausland) zu beginnen. Studieren im Ausland stellt für 23% der Befragten eine Option nach der Matura dar. Für alle berufsbezogenen Ausbildungsalternativen liegt das Gesamtpotenzial bei knapp 50% der MaturantInnen. Dabei stellt eine Ausbildung im Ausland (nicht Studium) für rund ein Viertel der österreichischen MaturantInnen eine ernsthafte Alternative dar. Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulen zeigt nicht zuletzt regional massive Auswirkungen auf das Bildungswahlverhalten der MaturantInnen und wirkt regional fokussierend auf spezifische Ausbildungsangebote. MaturantInnen aus Wien zeigen – vermutlich nicht zuletzt angesichts des großen Spektrums an Bildungsmöglichkeiten - das größte Interesse auch nach der Matura eine Ausbildung am Heimatort zu machen. Das geringste Interesse an einer Ausbildung im Heimatbundesland haben zeigen dagegen die MaturantInnen aus Kärnten.

V.1.2. Interessen und Motive für die Wahl einer Ausbildung und für die Berufswahl (Frage 2)

Die Kernfragen der vorliegenden Untersuchung – die Motive für die Ausbildungs- und Berufswahl ab Maturaniveau sowie insbesondere die Nutzung und Bedeutung von Informationsmedien – sind wie folgt einzuschätzen: Wichtigstes Motiv der Ausbildungswahl ist „fachliches Interesse“ (92% Zustimmung), gefolgt von „guten Job- und Berufschancen“ sowie „guten Zukunftsperspektiven“ (jeweils 86% Zustimmung). Die geringste Bedeutung für die Wahl einer Ausbildung haben „Wunsch der Eltern“ (6%) sowie ein „Mangel an anderen Interessen“ (13%)

Das Hauptmotiv der Berufswahl ist die Möglichkeit der „Selbstverwirklichung“ (90% Zustimmung). Dann folgen Sets von Motivbündeln, wobei Lebensstandard sowie Arbeitsplatzsicherheit (jeweils 86% Zustimmung) die bedeutendsten Motive der Berufswahl sind. Der Anteil an sozial orientierten Motiven für die Wahl einer Ausbildung oder eines Berufes liegt bei knapp 60 Prozent aller Befragten, der Anteil der primär materialistisch¹ orientierten MaturantInnen liegt bei knapp 40 Prozent.

Tabelle 2: Interesse an Bildungsbereichen

Bildungsbereich	sehr großes Interesse an Ausbildung	überhaupt kein Interesse an Beruf
Naturwissenschaften/Technik	21%	36%
Wirtschaft	20%	29%
Soziales	17%	27%
Geisteswissenschaften, Sprachen	17%	33%
Kunst/Kultur	15%	41%
Gesundheit/Medizin	15%	44%
Tourismus/Freizeit	13%	29%
Recht	11%	41%
Bildung/Unterricht	6%	48%

Auffällig ist in Tabelle 2 insbesondere der Bereich Naturwissenschaften/Technik, in dem in deutlich höherem Maße von männlichen Maturanten als von Maturantinnen Ausbildungen nach der Matura angestrebt werden: Das Verhältnis Maturanten - Maturantinnen beträgt 31% (männlich) zu 12% (weiblich) pro und 19% (männlich) zu 50% (weiblich) gegen eine Ausbildung in diesem Bereich.

Bei allen anderen Bereichen zeigt sich ein umgekehrtes Ergebnis, d.h. das Interesse der weiblichen MaturantInnen ist höher als das ihrer männlichen Kollegen. Deutlich zeigt sich dieser Unterschied z.B. bei

den Bereichen Soziales und Gesundheit (Bereich Soziales: 8% (männlich) zu 24% (weiblich) pro und 37% (männlich) zu 19% (weiblich) gegen eine Ausbildung in diesem Bereich; Bereich Gesundheit: 8% (männlich) zu 20% (weiblich) pro und 48% (männlich) zu 40% (weiblich) gegen eine Ausbildung in diesem Bereich).

IV.1.2. Inhaltliche Ausbildungswünsche nach der Matura (Frage 3, 6)

Wie bereits oben in „Pläne nach der Matura“ beschrieben wollen rund zwei Drittel der österreichischen MaturantInnen nach der Matura eine Ausbildung beginnen, der größere Teil davon etwa 50% ein Universitätsstudium, rund 40 Prozent interessieren sich für eine der berufsbezogenen Ausbildungsalternativen (FHS, Kollegs, Akademien usw.).

Die offen gestellte Frage 3 „Welche Ausbildungen(en) möchten Sie nach Ihrer Matura am liebsten beginnen“ wurden zu annähernd 100% beantwortet, davon machten 70% der Interviewten genauere Angaben die nachcodiert werden konnten, 22% schrieben dass sie nicht wissen welche Ausbildung sie nach der Matura beginnen wollen, weitere 8% machten Angaben, die nicht zu irgendeiner Ausbildungsform zugerechnet werden konnten und in vielen Fällen Ausbildungsformen sind, die für das Bildungsniveau Matura nicht zugänglich sind (z.B. Doktoratsstudien).

Die Tabelle 3 ist eine Zusammenfassung der nachcodierten Ausbildungen.

Tabelle 3: Die TOP-30: Die 30 meist gewünschten Ausbildungsinhalte

Wunschausbildung	Anzahl (% Gesamt)
Rechtswissenschaften, Studium Jus	287 (4,8%)
Humanmedizin	231 (3,9%)
Medizinisch-Technische Akademien MTA	227 (3,7%)
Architektur	106 (1,8%)
Psychologie	97 (1,6%)
Betriebswirtschaftslehre BWL	94 (1,6%)
Pflichtschulpädagogik, Ausbildung für VS und HS-LehrerInnen, PÄDAK	90 (1,5%)
Tourismus, Tourismusmanagement, Tourismus & Management	77 (1,3%)
Wirtschaft, Wirtschaft & Management	74 (1,2%)
Sozialarbeit, Sozialakademie, FH	71 (1,2%)
Informatik	64 (1,1%)
Internationale Betriebswirtschaft IBWL,	61 (1,0%)
Gesundheits- und Krankenpflege, Diplomausbildung	61 (1,0%)
Lehramt AHS & BHS	59 (1,0%)
Biologie	57 (1,0%)
Grafik Design	50 (0,8%)
Biomedical Engineering, Biomedizinische Technik	47 (0,8%)
Publizistik, Studium Publizistik	43 (0,7%)
Polizeiausbildung	42 (0,7%)
Geschichte	39 (0,7%)
Sprachen, Fremdsprachen	39 (0,6%)
Offiziersausbildung Bundesheer	38 (0,6%)
Musik	36 (0,6%)
Journalismus	35 (0,6%)
Chemie	34 (0,6%)
Wirtschaftswissenschaften WIWI	34 (0,6%)
Maschinenbau, Maschineningenieurwesen	33 (0,6%)

¹ Materialistisch: Beruf muss möglichst hohes Einkommen bieten (stimme sehr zu) und Beruf ist reiner Gelderwerb (stimme sehr zu).

Sport, Sporttrainer	32 (0,5%)
Dolmetsch	31 (0,5%)
Veterinärmedizin	30 (0,5%)
Gesamt	n = 6.000

Obwohl es seit den 80er Jahren zunehmend berufliche Einstiegshemmnisse abgeschlossener JuristInnen und MedizinerInnen gibt und derzeit keine Trendumkehr zu erwarten ist, beabsichtigen die in der vorliegenden Studie befragten MaturantInnen zu einem beträchtlichen Anteil Jus (4,8%)² und Medizin (3,9%)³ zu studieren. Die ebenfalls bevorzugten Ausbildungen Psychologie und Architektur zeigen, dass viele MaturantInnen sich nicht unbedingt nach den Mustern einer karrierebewußten bzw. zukunftsorientierten Ausbildung richten, sondern vielmehr traditionelle Ausbildungswege von MaturantInnen beschreiben. An dritter Stelle steht die medizinisch-technischen Ausbildung mit der es in Zukunft relativ einfach sein wird ausbildungsadäquate Beschäftigung zu bekommen (siehe Qualifikationsbarometer des AMS <http://www.ams.at/neu/2339.htm>).

Daneben zeigt sich aber auch eine große Vielfalt an zum Teil sehr spezifischen Ausbildungswünschen. Für die MaturantInnen ist die fortschreitende Diversifizierung an Bildungsangeboten ein wichtiger Bestandteil ihrer Zukunftsplanung (s.a. medizinisch-technische Akademien). Einige stark nachgefragte Ausbildungen können von der Tabelle der meist nachgefragten Ausbildungen nicht ausreichend widergegeben werden, da sie in Form spezifischer Einzelausbildungen nachgefragt werden: Das betrifft u.a. Kombinationsformen von Wirtschaft und Recht sowie den Gesamtbereich des Veranstaltungs- und Eventmanagements.

Innerhalb der Naturwissenschaften ist eine Dominanz von Biologie mit ihren aktuellen Teilbereichen sowie Chemie auffällig. Ausbildungsangebote im Bereich der Life Sciences⁴ müssen jedenfalls zu den aktuellen Trendausbildungen gezählt werden.

Abgesehen von den Top 2 Ausbildungen Jus und Medizin ist eine Entwicklung hin zu einer Ausbildungswahl mit primär berufsorientierten Absichten abzulesen etwa eine starke Abnahme von klassischen geisteswissenschaftlichen Studien wie Theaterwissenschaften oder Publizistik. Offensichtlich zeigen Faktoren wie Unsicherheiten in Nachfrage und Angebot am Arbeitsmarkt, die Einführung von Aufnahmekriterien für vormals stark besuchte Studienrichtungen Auswirkungen in Hinsicht auf das Wahlverhalten ihre Wirkung.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass Fachhochschul-Studiengänge insbesondere für die jeweiligen regionalen Einzugsgebiete wichtige Ergänzungen des Bildungsspektrums bieten. In dieses Bild passt, dass rund zwei Drittel der MaturantInnen eine Ausbildung nach der Matura an ihrem derzeitigen Wohnort absolvieren wollen; ca. 10 Prozent weniger (d.h. rund 55%) wollen eine Ausbildung an einem anderen Ort in Österreich machen. Der Anteil an MaturantInnen, die eine Ausbildung im Ausland absolvieren wol-

² Für Jus siehe weiterführend: Jobchancen Studium Rechtswissenschaften, Hg Arbeitsmarktservice Österreich, November 2004, S. 39 ff.

³ Für Medizin siehe weiterführend: Jobchancen Studium Medizin, Hg Arbeitsmarktservice Österreich, November 2004, S. 58 ff.

⁴ Zu den Life Sciences zählen z.B. Biologie, Chemie, Humanmedizin, Medizinisch Technische Ausbildungen, Biomedizin etc.

len, liegt bei 47 Prozent, wobei mehr als 20 Prozent aller MaturantInnen sich sehr für eine solche Ausbildung interessieren.

IV.1.3. Berufe die am liebsten ergriffen werden möchten (Frage 8)

Die Wunschberufe der MaturantInnen korrespondieren weitgehend mit angestrebten Ausbildungen. Auffällig ist zunächst, dass von 6.000 befragten MaturantInnen mehr als 1.500 (etwa 25%) kein Berufsziel formulieren (können). Und wie schon bei den Ausbildungswünschen ist das große Interesse an medizinisch-technischen Berufen – der Einzelberuf PhysiotherapeutIn erreicht die größte Zahl an Nennungen – bemerkenswert.

Tabelle 4: Die TOP-30 - Die 30 meist gewünschten Berufe

Wunschberuf	Anzahl	(% Gesamt)
PhysiotherapeutIn	204	(3,4%)
Arzt	176	(2,9%)
Anwältin/Anwalt, Rechtsanwältin/-anwalt	146	(2,4%)
ManagerIn	140	(2,3%)
ArchitektIn	98	(1,6%)
JournalistIn	91	(1,5%)
EventmanagerIn	87	(1,5%)
Grafik-DesignerIn	74	(1,2%)
Bank, Bankangestellte/-r	72	(1,2%)
TechnikerIn	67	(1,1%)
Büroangestellte/-r, BüroassistentIn	65	(1,1%)
DolmetscherIn	59	(1,0%)
LehrerIn, Lehramt	58	(1,0%)
Psychologe/-in	53	(0,9%)
Volksschullehrerin, VS-Lehrerin	51	(0,9%)
SozialarbeiterIn	47	(0,8%)
Marketing ManagerIn	45	(0,8%)
PolizistIn	45	(0,8%)
MusikerIn	44	(0,7%)
PilotIn	43	(0,7%)
Logopäde/-in	40	(0,7%)
ChemikerIn	37	(0,6%)
ControllerIn	35	(0,6%)
InnenarchitektIn, InnenraumgestalterIn	35	(0,6%)
JuristIn	34	(0,6%)
DesignerIn	33	(0,6%)
ForscherIn	33	(0,6%)
SchauspielerIn	33	(0,6%)
BauingenieurIn	32	(0,5%)
BuchhalterIn	32	(0,5%)
BauleiterIn	31	(0,5%)
Gesamt	n = 6.000	

Bemerkenswert ist wie stark auch Berufe vertreten sind, die unmittelbar nach der Matura zugänglich sind bzw. innerbetriebliche Ausbildungen bieten: Bank, Büro, Polizei sowie Flugbereich sind Beispiele dafür. Auffällig ist auch die relativ weite Streuung der Berufe sowohl über alle denkbaren Bereiche als auch über eine Vielzahl an Einzelberufen.

Als aktuelle Trendberufe sind insbesondere Architektur, Journalistik, Eventmanagement und Grafik-Design einzuschätzen. In Bezug auf Trends sind offensichtliche Auswirkungen aktueller Einflussfaktoren bemerkbar: Auffällig viele der befragten MaturantInnen interessieren sich für Forensische Medizin, Kriminalpsychologie und Pathologie.

IV.2. Werte

IV.2.1. Werte und Orientierungen für MaturantInnen (Frage 12)

Freunde, Bildung, Familie, Beruf und Freizeit sind die zentralen Werte der MaturantInnen 2006: Jeweils deutlich mehr als 90 Prozent aller Befragten schätzen diese Bereiche als wichtig ein. Karriere ist zwar immer noch für drei Viertel aller MaturantInnen von großer Bedeutung, liegt damit aber rund 20 Prozent hinter den zentralen Werten. Nur der Wert Freizeit ist gleich wichtig für Männer und Frauen, in Bezug auf alle anderen Fragen – mit Ausnahme der Karriereentwicklung - zeigen die Maturantinnen deutlich höhere Zustimmungswerte als die Maturanten.

Tabelle 5: Werteorientierung der österreichischen MaturantInnen:

Werte	sehr wichtig	männlich	weiblich
Freunde	81%	77%	85%
Familie	78%	71%	84%
Bildung	61%	54%	66%
Freizeit	59%	59%	59%
Beruf	56%	51%	60%
Karriere	36%	37%	35%

Die Ausprägungen der Extremwerte belegen, dass innerhalb des Wertespektrums, die persönlichen Werte – Freunde und Familie – am stärksten ausgeprägt sind. Bildung und Freizeit sind für rund 60% der MaturantInnen von extrem hoher Bedeutung, Karriere ist dagegen für nur etwas mehr als ein Drittel sehr wichtig.

IV.3. Information und Informationsaktivitäten

IV.3.1. Bildungs- und Berufswahl: Bedeutung und Informationsverhalten (Frage 13, 14, 23, 17, 21)

(Frage 13)

68 Prozent der SchülerInnen beschäftigen sich zum Zeitpunkt der Matura intensiv mit Fragen der Bildungs- und Berufswahl, ein Viertel aller MaturantInnen sogar sehr intensiv. Der Anteil der Frauen die (sehr) intensiv nach Informationen suchen ist deutlich höher als der der Männer (insgesamt suchen 79% der Maturantinnen nach Informationen, 30% sogar sehr intensiv).

(Frage 14, 15)

Als Hauptinformationsquellen dienen – neben Gesprächen mit FreundInnen – vor allem Informationen aus Broschüren sowie aus dem Internet. Der höchste Nutzen wird den Informationen, die aus dem Internet sowie von Gesprächen mit Freunden bezogen wurden, zugesprochen. Während Broschüren in rela-

tiv hohem Maß genutzt werden und auch eher positive Bewertung in Bezug auf Nützlichkeit finden, werden insbesondere Lexika kaum verwendet und der Nutzen als gering bewertet. Frage 15 führte zu keinem auswertbaren Ergebnis.

(Frage 23)

Im Vergleich zu der realen Nutzung von Informationsmedien zeigen sich zum Teil deutliche Unterschiede bei der Frage danach, welche Medien als ideal für die Bildungs- und Berufswahl eingeschätzt würden: Hier steht an erster Stelle persönliche Beratung durch SpezialistInnen sowie knapp gefolgt von Beratung durch Berufstätige oder Studierende sowie durch Schnupperveranstaltungen an Universitäten/Fachhochschulen sowie Praktika und ähnlichen Berufserfahrungen. Bei all diesen Informationsquellen liegt die Zustimmung über 70% aller Befragten. Als mediale Informationsquellen werden Datenbanken im Internet sowie Broschüren annähernd gleichwertig von rund 65% der MaturantInnen gewünscht. Messen werden von rund 60 Prozent als geeignete Informationsquelle eingeschätzt. Auf deutlich geringere Zustimmung als mögliche Informationsquelle zur Bildungs- und Berufswahl stoßen dagegen Videos sowie Diskussionsforen und Gruppendiskussionen.

(Frage 17)

Den größten Informationsbedarf haben MaturantInnen über Möglichkeiten neben der Ausbildung arbeiten zu können. Dann folgen Aspekte, die die berufliche Verwertbarkeit der Ausbildung bzw. Berufsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss betreffen (Berufsspektrum, Verdienstmöglichkeiten uam.). In Bezug auf Ausbildungen benötigen mehr als 60% aller MaturantInnen zusätzliche Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland. Jeweils knapp 60% benötigen zusätzliche Informationen über die Unterschiede zwischen den Ausbildungsalternativen, das Gesamtspektrum an Ausbildungsmöglichkeiten aber auch weitere Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich.

(Frage 21)

In Bezug auf die Berufswelt benötigen die MaturantInnen insbesondere Informationen darüber, wie sich Berufe entwickeln werden, d.h. prognostische Daten. Über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie berufliche Umstiegs- und Karrierechancen fühlen sich jeweils 60 Prozent der MaturantInnen nicht ausreichend informiert.

IV.4. Sicherheit und Entscheidungsverhalten

IV.4.1. Bildungs- und Berufswahl: Entscheidungssicherheit und Probleme (Frage 24, 25)

Angesichts dieser Informationsdefizite einer Mehrheit der MaturantInnen ist es nicht überraschend, dass ein großer Teil die Bildungs- und Berufsentscheidung vor Schwierigkeiten stellt: 47 Prozent der MaturantInnen bezeichnen die Bildungswahl und 48% die Berufswahl als (sehr) großes Problem. Sowohl in Bezug auf die Bildungs- als auch Berufswahl geben die Frauen in noch deutlich höherem Maß als ihrer männlichen Kollegen Probleme mit diesen Entscheidungssituationen an. Sogar bei MaturantInnen der HTL, die in Bezug auf die Wahlentscheidungen noch in relativ geringstem Maß Probleme erleben, liegt der Anteil der SchülerInnen mit Problemen bei deutlich über 40%.

IV.5. Bildungspolitik, Entwicklungen, Trends

IV.5.1. Einstellungen gegenüber aktuellen Aspekten der bildungspolitischen Diskussion (Frage 28)

Die größte Unterstützung zeigen die befragten MaturantInnen gegenüber Maßnahmen, die das aktuelle Bildungsangebot erweitern, wobei öffentliche Ausbildungsangebote deutlich gegenüber privaten Anbietern von den österreichischen MaturantInnen favorisiert werden. Diese Forderung nach neuen und zusätzlichen Bildungsangeboten vermittelt, angesichts einer offensichtlichen Überforderung der MaturantInnen, das schon angesichts des aktuellen Angebots besteht, ein eher widersprüchliches Bild.

Während die Einführung einer Eliteuniversität wird von 44% der Befragten befürwortet wird, sprechen sich nur 34% für die Zulassung weiterer Privatuniversitäten aus.

Inhaltlich werden vor allem zusätzliche international ausgerichtete Ausbildungsaspekte gewünscht. So sprechen sich für die Einführung neuer Mittel- und Osteuropastudien 51% und für zusätzliche Fremdsprachen im Studium 55 Prozent aus. Zusätzlichen Unterricht im Bereich internationales Recht würden 45% der MaturantInnen begrüßen.

Auffällig ist eine überraschend hohe Akzeptanz gegenüber weiteren Maßnahmen von Ausbildungsbeschränkungen: So würde die Einführung eines numerus clausus zwar von 67% der Befragten abgelehnt, umgekehrt aber von 27 Prozent befürwortet. Ein überraschend hoher Anteil der Befragten, nämlich 25 Prozent, ist auch für eine Verschärfung der Studieneingangsphase. Und 37% der österreichischen MaturantInnen des Jahrgangs 2006 lehnen einen generell freien und unentgeltlichen Zugang zu allen Ausbildungen in Österreich ab.

V. Ergebnisse im Detail

V.1. Ausbildung

V.1.1. Pläne nach der Matura (Frage 1)

Der Anteil der SchülerInnen, der nach der Matura eine weitere Ausbildung beginnen will liegt bei mindestens zwei Dritteln aller MaturantInnen, knapp mehr als 40% möchten gerne direkt ins Berufsleben einsteigen. Die meistgewünschte Ausbildung nach der Matura ist nach wie vor ein Studium an einer österreichischen öffentlichen Universität, gefolgt von Universitätsstudien im Ausland. Eine Zwischenlösung – wie Au Pair – ist für exakt ein Viertel der befragten SchülerInnen denkbar.

Tabelle 6: Pläne nach der Matura

Pläne nach der Matura	plane ich zu machen	weiblich	männlich
Reisen	74%	79%	67%
Studium an staatlicher Uni in Ö	66%	64%	68%
Jobben, Geld verdienen	61%	61%	60%
Studium im Ausland	48%	50%	44%
Studium an FH in Ö	45%	46%	43%
direkter Berufseinstieg nach der Matura	43%	41%	45%
Ausbildung im Ausland	41%	43%	39%
Studium an Privatuniversität in Österreich	27%	27%	28%
Au-Pair	25%	37%	10%
Kolleg	18%	21%	13%
Medizinisch-Technische Akademie	18%	23%	12%
Fernstudium	15%	15%	14%
Lehrberufsausbildung	12%	13%	12%
Pädagogische Akademie	11%	15%	7%
Sonstiges	5%	5%	6%
nichts davon	0%	0%	1%

An erster Stelle steht nach der Matura die Maturareise auf der Liste der Pläne. Als eine Sonderform des Auslandsaufenthaltes will exakt ein Viertel der österreichischen MaturantInnen eine Au-Pair-Stelle suchen.

Ausbildung und Beruf bestimmen aber in weiteren Pläne nach der Matura, wobei das Verhältnis Ausbildung zu Beruf ca. 60:40 beträgt (mit einer Anzahl an MaturantInnen, die Ausbildung und Beruf kombinieren wollen). Insgesamt wollen - wie die obige Tabelle belegt - rund zwei Drittel der befragten SchülerInnen nach der Matura eine Ausbildung absolvieren. 66% der befragten MaturantInnen wollen nach der Matura ein Universitätsstudium beginnen.

45% der befragten SchülerInnen planen ein Fachhochschul-Studium zu beginnen. Bemerkenswert ist dabei, dass mehr SchülerInnen Interesse an einem Studium im Ausland zeigen als es InteressentInnen für Fachhochschul-Studiengänge in Österreich gibt. Dabei ist der Anteil der Schülerinnen, die sich für Studien oder Ausbildungen allgemein im Ausland interessieren deutlich höher als der ihrer männlichen Kollegen.

Ein Kolleg wollen 18% der Befragten beginnen, wobei ein deutlich höherer Anteil an Frauen sich für diese kurze und unentgeltliche Ausbildung interessiert. Für Kollegs interessieren sich insbesondere für AHS- und HLWB-MaturantInnen, stellen aber auch etwas mehr als 10% der sonstigen berufsbildenden höheren Schulen eine interessante Ausbildungsform dar. Eine Lehre nach der Matura kommt für 12% der befragten SchülerInnen in Betracht.

Für eine Ausbildung an einer MTA sich 18 Prozent der MaturantInnen, der Anteil der InteressentInnen für eine der Ausbildungen zur/zum PflichtschullehrerIn an einer PÄDAK liegt bei 11 Prozent. In beiden Fällen ist der Anteil der Schülerinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen und der AHS-SchülerInnen deutlich höher.

V. 1.1.1. Pläne nach der Matura – Direkter Berufseinstieg nach der Matura

Einen direkten Berufseinstieg nach der Matura wird von 43% aller SchülerInnen angestrebt. Der Anteil der männlichen Schüler ist dabei mit 45% etwas höher als der der Schülerinnen mit 41%; wesentlich deutlicher ist allerdings – erwartungsgemäß – der Anteil der SchülerInnen, die direkt ins Berufsleben einsteigen möchten unter den MaturantInnen an berufsbildenden höheren Schulen: Hier liegt der Anteil derer, die gerne direkt ins Berufsleben einsteigen möchten bei durchschnittlich 60%, den höchsten Anteil innerhalb dieses Schultyps stellen HTL-AbsolventInnen mit 62%; der Anteil der AHS-MaturantInnen, die einen direkten Berufseinstieg planen liegt bei 20%.

V. 1.1.2. Pläne nach der Matura – Zwischenlösungen

Reisen stehen nach der Matura an erster Stelle der Wünsche: Drei Viertel der Befragten wollen nach der Matura Verreisen. Jobben und Geld verdienen steht für 61% der Befragten auf dem Plan und 23% planen einen Au Pair Aufenthalt im Ausland.

V.1.2. Ausbildungen nach der Matura (Frage 2)

Das größte Interesse in Bezug auf Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura besteht gegenüber Studien an öffentlichen Universitäten. Die anschließende Tabelle belegt, dass insbesondere für MaturantInnen der AHS diese Form der Ausbildung nach der Matura nach wie vor die attraktivste Alternative darstellt. Aber auch die Mehrzahl der MaturantInnen der Schultypen HTL und HAK wollen ein Universitätsstudium beginnen.

Weitere Besonderheiten der AHS-MaturantInnen sind deren ausgeprägtes Interesse an Bildungsangeboten im Ausland (fast 50% aller AHS-MaturantInnen) sowie ihr relativ hohes Interesse an Privatuniversitäten (mehr als ein Drittel aller AHS-MaturantInnen).

Tabelle 7: Ausbildungswünsche

	Gesamt	AHS	HTL	HAK	HLWB	andere
Studium an staatlicher Uni in Ö	66%	82%	60%	57%	45%	41%
Studium im Ausland	48%	60%	38%	45%	33%	37%
Studium an FH in Ö	45%	45%	47%	43%	46%	42%
Ausbildung im Ausland	41%	46%	35%	42%	35%	43%
Studium an Privatunis in Ö	27%	36%	24%	23%	16%	14%
Kolleg	18%	22%	10%	12%	25%	22%
Medizinisch-Technische Akademie	18%	22%	13%	11%	26%	12%
Fernstudium	15%	17%	13%	14%	11%	12%
Lehrberufsausbildung	12%	12%	11%	12%	13%	15%
Pädagogische Akademie	11%	13%	8%	12%	16%	8%

Am gleichmäßigsten verteilt ist das Interesse gegenüber Fachhochschul-Studiengängen. Bildungsangebote an FHS sind für nahezu exakt 45% aller MaturantInnen, ungeachtet des Schultyps, an dem die Matura abgelegt wird, interessant.

V.1.3 Bildungswunsch (Frage 3, 4)

Die offen gestellte Frage 3 „Welche Ausbildungen(en) möchten Sie nach Ihrer Matura am liebsten beginnen“ wurden zu annähernd 100% beantwortet. 2% aller MaturantInnen kann unmittelbar vor ihrer Matura noch kein konkretes Ausbildungsziel nennen. Darüber hinaus ist auffällig, dass in hohem Maße Ausbildungswünsche geäußert werden, die nach der Matura nicht zugänglich sind. Vor allem die formalen Bedingungen, die in Zusammenhang mit der Einführung des mehrstufigen Studiensystems stehen, sind entweder nur sehr unzureichend bekannt oder werden nicht verstanden. So wünscht eine beträchtliche Anzahl an MaturantInnen unmittelbar nach der Matura ein Magister- oder Doktoratsstudium zu beginnen (8%).

Tabelle 8 ist eine Zusammenfassung der nachcodierten Ausbildungen.

Tabelle 8: Die TOP-30: Die 30 meist gewünschten Ausbildungsinhalte

Wunschausbildung	Anzahl (% Gesamt)
Rechtswissenschaften, Studium Jus	287 (4,8%)
Humanmedizin	231 (3,9%)
Medizinisch-Technische Akademien MTA	227 (3,7%)
Architektur	106 (1,8%)
Psychologie	97 (1,6%)
Betriebswirtschaftslehre BWL	94 (1,6%)
Pflichtschulpädagogik, Ausbildung für VS und HS-LehrerInnen, PÄDAK	90 (1,5%)
Tourismus, Tourismusmanagement, Tourismus & Management	77 (1,3%)
Wirtschaft, Wirtschaft & Management	74 (1,2%)
Sozialarbeit, Sozialakademie, FH	71 (1,2%)
Informatik	64 (1,1%)
Internationale Betriebswirtschaft IBWL,	61 (1,0%)
Gesundheits- und Krankenpflege, Diplomausbildung	61 (1,0%)
Lehramt AHS & BHS	59 (1,0%)
Biologie	57 (1,0%)
Grafik Design	50 (0,8%)
Biomedical Engineering, Biomedizinische Technik	47 (0,8%)
Publizistik, Studium Publizistik	43 (0,7%)
Polizeiausbildung	42 (0,7%)
Geschichte	39 (0,7%)
Sprachen, Fremdsprachen	39 (0,6%)
Offiziersausbildung Bundesheer	38 (0,6%)
Musik	36 (0,6%)
Journalismus	35 (0,6%)
Chemie	34 (0,6%)
Wirtschaftswissenschaften WIWI	34 (0,6%)
Maschinenbau, Maschineningenieurwesen	33 (0,6%)
Sport, Sporttrainer	32 (0,5%)
Dolmetsch	31 (0,5%)
Veterinärmedizin	30 (0,5%)
Gesamt	n = 6.000

Es zeigt sich eine große Vielfalt an zum Teil sehr spezifischen Ausbildungswünschen. Für die MaturantInnen ist die fortschreitende Diversifizierung an Bildungsangeboten ein wichtiger Bestandteil ihrer Zukunftsplanung (s.a. medizinisch-technische Akademien). Einige stark nachgefragte Ausbildungen können von der Tabelle der meist nachgefragten Ausbildungen nicht ausreichend wider gegeben werden, da sie in Form spezifischer Einzelausbildungen nachgefragt werden: Das betrifft u.a. Kombinationsformen von Wirtschaft und Recht sowie den Gesamtbereich des Veranstaltungs- und Eventmanagements. Innerhalb der Naturwissenschaften ist eine Dominanz von Biologie mit ihren aktuellen Teilbereichen sowie Chemie auffällig. Ausbildungsangebote im Bereich der Life Sciences⁵ müssen jedenfalls zu den aktuellen Trendausbildungen gezählt werden.

Abgesehen von den Top 2 Ausbildungen Jus und Medizin ist eine Entwicklung hin zu einer Ausbildungswahl mit primär berufsorientierten Absichten abzulesen etwa eine starke Abnahme von klassischen geisteswissenschaftlichen Studien wie Theaterwissenschaften oder Publizistik. Offensichtlich zeigen

⁵ Zu den Life Sciences zählen z.B. Biologie, Chemie, Humanmedizin, Medizinisch Technische Ausbildungen, Biomedizin etc.

Faktoren wie Unsicherheiten in Nachfrage und Angebot am Arbeitsmarkt, die Einführung von Aufnahmekriterien für vormals stark besuchte Studienrichtungen Auswirkungen in Hinsicht auf das Wahlverhalten ihre Wirkung.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass Fachhochschul-Studiengänge insbesondere für die jeweiligen regionalen Einzugsgebiete wichtige Ergänzungen des Bildungsspektrums bieten. In dieses Bild passt, dass rund zwei Drittel der MaturantInnen eine Ausbildung nach der Matura an ihrem derzeitigen Wohnort absolvieren wollen; ca. 10 Prozent weniger (d.h. rund 55%) wollen eine Ausbildung an einem anderen Ort in Österreich machen. Der Anteil an MaturantInnen, die eine Ausbildung im Ausland absolvieren wollen, liegt bei 47 Prozent, wobei mehr als 20 Prozent aller MaturantInnen sich sehr für eine solche Ausbildung interessieren.

V.1.4. Motive der Ausbildungswahl (Frage 5)

Das dominante Motiv für die Wahl einer Ausbildung ist das fachliche Interesse (92 Prozent aller Befragten stimmen diesem Motiv als entscheidend zu). Weitere zentrale Motive der Bildungswahl sind Arbeitsmarkt- und Karriereaspekte: „Gute Job- und Berufschancen“ sowie „aussichtsreiche Zukunftsperspektiven“ sind für jeweils 86% der SchülerInnen entscheidende Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura. Auch die nächst wichtige Motive sind Motive der Berufswelt: gute Einkommens- und Karriereperspektiven.

Tabelle 9: Motive der Ausbildungswahl

Motiv für Wahl einer Ausbildung nach Matura	Gesamt	männlich	weiblich
fachliches Interesse	92%	91%	93%
gute Job- und Berufschancen	86%	85%	87%
aussichtsreiche Zukunftsperspektiven	86%	84%	87%
gute Einkommensperspektiven	82%	81%	82%
gute Karriereperspektiven	79%	79%	79%
Vielseitigkeit der Ausbildung	78%	74%	81%
gutes Image der Ausbildung	66%	66%	66%
Ausbildung ist Berufung	63%	60%	65%
Modernität der Ausbildung	58%	63%	55%
schulische Vorbildung	52%	53%	51%
Rat von ExpertInnen	45%	48%	42%
geringe Kosten der Ausbildung	37%	36%	38%
Ausbildungsmöglichkeiten am Wohnort	35%	34%	36%
Ausbildung ist relativ kurz	33%	32%	35%
Ausbildung ist relativ einfach	24%	27%	21%
Mangel an Alternativen	18%	18%	18%
keine anderen Interessen	13%	14%	12%
Wunsch der Eltern	6%	8%	5%
nichts davon	3%	4%	2%

Es ist also zu konstatieren, dass – neben dem zentralen Motiv – des fachlichen Interesses primär Motive, die auf Beruf und Arbeitswelt zielen von grundlegender Bedeutung für die Ausbildungswahl sind. Wichtigstes ausbildungsimmanentes Motiv ist die Vielseitigkeit der Ausbildung (ein Motiv das letztendlich auch in Hinsicht auf die berufliche Verwertbarkeit interpretiert werden kann). Das ausbildungsidealistische Motiv Ausbildung = meine Berufung ist aber immerhin für 63 Prozent der MaturantInnen relevant.

Der Anteil derjenigen, für die nichtfachliche Motive, wie z.B. Dauer (i.e. Kürze einer Ausbildung), Kosten einer Ausbildung und/oder Ausbildungsmöglichkeit am Wohnort mit entscheidende Faktoren der Ausbildungswahl sind liegt zwischen 20% bis zu 40%. Die relativ geringste Bedeutung innerhalb dieser Motivgruppe kommt dabei die Ausbildungslänge zu, wobei ein Drittel der Befragten, die Kürze der angestrebten Ausbildung als wichtiges Motiv der Ausbildungswahl nennen. Die Kosten der Ausbildung sind für 37 Prozent, eine Ausbildungsmöglichkeit am Wohnort für 35 Prozent mit entscheidende Motive.

Negative Faktoren beeinflussen 10 bis 20 Prozent der MaturantInnen bei ihrer Ausbildungswahl: 13 Prozent geben an keine anderen Interessen zu haben und 18 Prozent die geplante Ausbildung aus Mangel an Alternativen anzustreben.

Als Einflussfaktoren haben ExpertInnen wesentlich größere Bedeutung für die Ausbildungswahl als die Eltern: Während 45 Prozent der befragten SchülerInnen angeben, die Ausbildungswahl auf Grund des Rates von ExpertInnen getroffen zu haben, nennen nur 6 Prozent den Wunsch der Eltern als mit entscheidend. Das ist insofern interessant als Eltern als Rat- und Informationsgeber durchaus in hohem Maße von den SchülerInnen herangezogen werden und diese Informationen auch als relativ wertvoll betrachtet werden (vgl. unten).

Hinsichtlich der Motive der Ausbildungswahl zeigen sich nur in zwei Bereichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Die Modernität einer Ausbildung ist für männliche Maturanten von größerer Bedeu-

tung als für ihre Kolleginnen, wohingegen die Vielseitigkeit einer Ausbildung primär für weibliche MaturantInnen als wichtiges Motiv der Wahl einer Ausbildung genannt wird.

Zum Teil recht deutliche Unterschiede zwischen den Motiven sind dagegen hinsichtlich der schulischen Vorbildung der MaturantInnen nachzuweisen: während die erwartete Schwierigkeit der Ausbildung für AHS-MaturantInnen im Vergleich zu den BHS-AbsolventInnen in deutlich geringerem Maße bei der Ausbildungswahl eine Rolle spielt, ist die schulische Vorbildung selbst von größerer Bedeutung für die Ausbildungswahl von BHS-MaturantInnen als bei AHS-MaturantInnen.

V.1.5. Wunschausbildungen (Frage 7)

Die Frage nach konkreten Ausbildungswünschen zeigt keine eindeutigen Modetrends. Der größte Anteil der österreichischen MaturantInnen – 45 Prozent - interessiert sich für eine Ausbildung im Bereich Wirtschaft. Ausbildungen in den Bereichen Tourismus & Freizeit, Naturwissenschaften & Technik, Soziales, Geisteswissenschaften & Sprachen mit je rund 40% annähernd für jeweils gleich viele MaturantInnen von Interesse. Ausbildungen in den Bereichen Kunst & Kultur, Recht sowie Gesundheit & Medizin möchten jeweils ca. 30 Prozent und Ausbildungen im Bereich Pädagogik möchten 20 Prozent der MaturantInnen beginnen.

Tabelle 10: Ausbildungswunsch nach Bereichen

Ausbildungswunsch nach Bereichen:	Gesamt	AHS	HTL	HAK	HLWB	Andere
Ausbildung im Bereich Wirtschaft	45%	38%	47%	65%	40%	36%
Ausbildung im Bereich Tourismus, Freizeit	41%	40%	26%	52%	57%	48%
Ausbildung im Bereich Naturwissenschaften, Technik	40%	39%	67%	22%	18%	25%
Ausbildung im Bereich Soziales	40%	47%	22%	40%	57%	43%
Ausbildung im Bereich Geisteswissenschaften, Sprachen	40%	49%	24%	41%	39%	42%
Ausbildung im Bereich Kunst, Kultur	32%	41%	21%	26%	31%	37%
Ausbildung im Bereich Recht	30%	31%	28%	35%	28%	18%
Ausbildung im Bereich Gesundheit, Medizin	29%	39%	17%	22%	36%	23%
Ausbildung im Bereich Bildung, Unterricht	21%	21%	22%	21%	22%	16%
nichts davon	3%	1%	6%	3%	3%	4%

Große Unterschiede in Bezug auf die angestrebten Fachbereiche der Ausbildung zeigen sich dabei nach Schultyp: Während fast 70% der HTL-MaturantInnen sich für eine technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung interessiert, bietet dieser Bereich nur für rund 20% der HAK- und HLWB-MaturantInnen Ausbildungsalternativen. HAK-MaturantInnen sind überproportional hoch unter den InteressentInnen für wirtschaftsorientierte und HLWB-MaturantInnen unter den InteressentInnen für touristisch orientierte Ausbildungen vertreten. Für Ausbildungen in den Bereichen Geisteswissenschaften & Sprachen sowie Kunst & Kultur interessieren sich besonders viele AHS-MaturantInnen. Die Bereiche Recht und Pädagogik sind für MaturantInnen aller Schultypen in annähernd gleichem Maße interessant.

V.1.6. Ausbildungsort (Frage 6)

64 Prozent der MaturantInnen möchten Ihre künftige Ausbildung am derzeitigen Wohnort absolvieren, darunter überproportional viele Wiener MaturantInnen. Besonders ungern ist die Perspektive eine Ausbildung am aktuellen Wohnort zu absolvieren für SchülerInnen aus Kärnten. 57 Prozent der MaturantIn-

nen wollen eine Ausbildung an einem anderen Ort in Österreich machen, davon besonders viele KärntnerInnen und extrem wenige WienerInnen.

Eine Ausbildung im Ausland wollen knapp 50 Prozent der MaturantInnen machen, darunter mehr Frauen sowie AHS-MaturantInnen als Schüler bzw. MaturantInnen anderer Schultypen. Eine Ausbildung im Ausland wird insbesondere von Wiener MaturantInnen angestrebt.

V.2. Berufe

V.2.1. Berufsentscheidung

Tabelle 11: Wunschberuf

Wunschberuf	Anzahl	(% Gesamt)
PhysiotherapeutIn	204	(3,4%)
Arzt	176	(2,9%)
Anwältin/Anwalt, Rechtsanwältin/-anwalt	146	(2,4%)
ManagerIn	140	(2,3%)
ArchitektIn	98	(1,6%)
JournalistIn	91	(1,5%)
EventmanagerIn	87	(1,5%)
Grafik-DesignerIn	74	(1,2%)
Bank, Bankangestellte/-r	72	(1,2%)
TechnikerIn	67	(1,1%)
Büroangestellte/-r, BüroassistentIn	65	(1,1%)
DolmetscherIn	59	(1,0%)
LehrerIn, Lehramt	58	(1,0%)
Psychologe/-in	53	(0,9%)
Volksschullehrerin, VS-Lehrerin	51	(0,9%)
SozialarbeiterIn	47	(0,8%)
Marketing ManagerIn	45	(0,8%)
PolizistIn	45	(0,8%)
MusikerIn	44	(0,7%)
PilotIn	43	(0,7%)
Logopäde/-in	40	(0,7%)
ChemikerIn	37	(0,6%)
ControllerIn	35	(0,6%)
InnenarchitektIn, InnenraumgestalterIn	35	(0,6%)
JuristIn	34	(0,6%)
DesignerIn	33	(0,6%)
ForscherIn	33	(0,6%)
SchauspielerIn	33	(0,6%)
BauingenieurIn	32	(0,5%)
BuchhalterIn	32	(0,5%)
BauleiterIn	31	(0,5%)
Gesamt	n = 6.000	

Auffällig ist vor allem, dass ein großer Anteil der Befragten noch keinen konkreten Berufswunsch nennen kann. Die Wunschberufe der MaturantInnen korrespondieren weitgehend mit angestrebten Ausbildungen. Auffällig ist – dass analog zur relativ hohen Anzahl der MaturantInnen, die keinen Ausbildungswunsch formulieren können, von 6.000 befragten MaturantInnen mehr als 1.500 auch kein Berufsziel angeben können, d.h. die entsprechende, offen gestellte Frage explizit mit „weiß nicht“ beantworten.

Ebenfalls analog zu den Ausbildungswünschen zeigt sich großes Interesse an medizinischen Berufen: So erreicht der Einzelberuf PhysiotherapeutIn in absoluten Zahlen die größte Zahl an Nennungen, an zweiter Stelle liegt Arzt/Ärztin.

Als weitere aktuelle Trendberufe sind Management sowie Architektur, Journalistik, Eventmanagement und Grafik-Design einzuschätzen. Bemerkenswert ist wie stark auch Berufe vertreten sind, die unmittelbar nach der Matura zugänglich sind bzw. innerbetriebliche Ausbildungen bieten: Bank, Büro, Polizei sowie Flugbereich sind Beispiele dafür. Auffällig ist auch die relativ weite Streuung der Berufe sowohl über alle denkbaren Bereiche als auch über eine Vielzahl an Einzelberufen.

In Bezug auf aktuelle Berufstrends sind die Auswirkungen aktueller Einflussfaktoren bemerkbar: Auffällig viele der befragten MaturantInnen interessieren sich für Forensische Medizin, Kriminalpsychologie und Pathologie.

Nach Bereichen zeigt sich – gegenüber den Einzelberufen – ein etwas unterschiedliches Bild: Das größte Interesse besteht für Berufe im Bereich Wirtschaft (22% wollen „sehr gerne“ einen wirtschaftsorientierten Beruf ergreifen), nur knapp geringer ist das Interesse an einem Beruf im Bereich Technik/Naturwissenschaft (21% „sehr gerne“). Einen Beruf aus dem Gesamtspektrum der Berufe im Bereich Medizin/Gesundheit interessieren sich 15% der MaturantInnen intensiv. Sozialberufe sind für 17% der MaturantInnen von großem Interesse.

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll das breite Spektrum an Bereichen, die für österreichische MaturantInnen als potenzielle Berufsfelder von Interesse sind. Jedenfalls besteht ausreichendes Potenzial auch in Berufsbereichen, die aktuell nicht ausreichend besetzt werden können bzw. in denen Bedarf an hoch qualifiziertem Personal besteht.

V.2.2. Motive der Berufswahl (Frage 10)

Die Frage nach den Motiven für die künftige Wahl eines Berufs zeigt ein ambivalentes Bild: Selbstverwirklichung und hoher Lebensstandard stehen an erster Stelle: So geben 90% der Befragten an, dass ein Beruf Selbstverwirklichung ermöglichen müsse. Für jeweils 86 Prozent der Befragten ist es von Bedeutung, dass ihr künftiger Beruf einen guten Lebensstandard und/oder Sicherheit vor Arbeitslosigkeit bieten müsse.

Tabelle 12: Motive der Berufswahl

Motiv der Berufswahl: Beruf ...	Gesamt	männlich	weiblich
muss auch Selbstverwirklichung ermöglichen	90%	88%	92%
muss gewissen Lebensstandard ermöglichen	86%	87%	86%
muss Sicherheit gegen Arbeitslosigkeit bieten	86%	84%	88%
muss Möglichkeiten für Karriere bieten	81%	83%	79%
muss Möglichkeiten zur Weiterbildung bieten	81%	79%	83%
muss ausreichend Zeit für Familie lassen	80%	78%	81%
darf nicht die Gesundheit gefährden	80%	76%	84%
muss stabil sein	79%	78%	80%
muss Möglichkeiten zur Veränderung bieten	78%	74%	81%
muss auch Berufung sein	71%	70%	72%
muss ausreichend Freizeit lassen	65%	67%	64%
muss möglichst hohes Einkommen bieten	63%	70%	58%
muss permanente Herausforderung sein	60%	60%	60%
muss Möglichkeiten bieten ins Ausland zu gehen	58%	56%	59%
muss es ermöglichen, Menschen helfen zu können	57%	51%	62%
muss es ermöglichen, soziale Anerkennung zu finden	54%	51%	56%
darf nicht zu belastend sein	43%	44%	41%
ist vor allem reiner Gelderwerb	38%	45%	32%
nichts davon	1%	2%	1%

Auffällig ist, dass für eine Anzahl an MaturantInnen offensichtlich Lebensstandard und die Höhe des Einkommens in keinem direkten Zusammenhang stehen. Obwohl der Anteil der primär materialistisch ausgerichteten MaturantInnen innerhalb der Gesamtheit der österreichischen MaturantInnen deutlich in der Minderzahl ist, liegt er bei fast 40%. Umgekehrt ist der Anteil der sozial orientierten⁶ MaturantInnen mit 57 Prozent beachtlich hoch. Darüber hinaus ist die Möglichkeit durch den künftigen Beruf auch soziale Anerkennung zu für 54% ein sehr wichtiges oder wichtiges Kriterium der Berufswahl.

Interessant scheint auch, dass hinsichtlich der Berufswahl bei den befragten MaturantInnen Familienorientierung⁷ deutlich vor Freizeitorientierung steht und das relativ unabhängig vom Geschlecht.

Frauen sind dagegen vor allem bei den sozial orientierten Berufswahlmotiven, aber auch bei der Erwartung dass der künftige Beruf Möglichkeiten der Veränderung bringen müsse deutlich überrepräsentiert. Darüber hinaus erwarten die Frauen in deutlich höherem Maße als ihre männlichen Kollegen, dass der Beruf die Gesundheit nicht gefährden dürfe. Die männlichen Maturanten zeigen sich dagegen, in Bezug auf Ihre Berufswahlmotive deutlich materialistischer eingestellt.

Einkommensmotive dominieren v.a. bei MaturantInnen der Schultypen HTL und HAK, während sie für MaturantInnen von AHS und HLWB in deutlich geringerem Maße von Bedeutung sind. AHS MaturantInnen sind nur hinsichtlich des Motivs „im Ausland arbeiten können“ gegenüber den HTL-MaturantInnen überrepräsentiert.

⁶ Sozialorientiert: höchste Zustimmung bei den Fragen: „Ich möchte eine Ausbildung im Bereich Soziales beginnen, Ich möchte einen Beruf im Bereich Soziales ergreifen und mein künftiger Beruf muss es mir ermöglichen Menschen helfen zu können“.

⁷ Familienorientiert: Mein Beruf muss mir ausreichend Zeit für Familie lassen (stimme sehr zu) und Familie ist... (mir sehr wichtig)

V.2.3. Ort der Berufstätigkeit (Frage 11)

71 Prozent der MaturantInnen möchten in Zukunft an Ihrem derzeitigen Wohnort arbeiten. An einem anderen Ort in Österreich wollen 54 Prozent arbeiten. 56 Prozent wollen in anderen EU-Ländern und 41 Prozent im sonstigen Ausland arbeiten bzw. berufstätig werden. Die Wunschberufe der MaturantInnen korrespondieren weitgehend mit angestrebten Ausbildungen. Auffällig ist – dass analog zur relativ hohen Anzahl der MaturantInnen, die keinen Ausbildungswunsch formulieren können, von 6.000 befragten MaturantInnen mehr als 1.500 auch kein Berufsziel angeben können, d.h. die entsprechende, offen gestellte Frage explizit mit „weiß nicht“ beantworten.

Ebenfalls analog zu den Ausbildungswünschen zeigt sich großes Interesse an medizinischen Berufen: So erreicht der der Einzelberuf PhysiotherapeutIn in absoluten Zahlen die größte Zahl an Nennungen, an zweiter Stelle liegt Arzt/Ärztin.

Als weitere aktuelle Trendberufe sind Management sowie Architektur, Journalistik, Eventmanagement und Grafik-Design einzuschätzen. Bemerkenswert ist wie stark auch Berufe vertreten sind, die unmittelbar nach der Matura zugänglich sind bzw. innerbetriebliche Ausbildungen bieten: Bank, Büro, Polizei sowie Flugbereich sind Beispiele dafür. Auffällig ist auch die relativ weite Streuung der Berufe sowohl über alle denkbaren Bereiche als auch über eine Vielzahl an Einzelberufen.

In Bezug auf aktuelle Berufstrends sind die Auswirkungen aktueller Einflussfaktoren bemerkbar: Auffällig viele der befragten MaturantInnen interessieren sich für Forensische Medizin, Kriminalpsychologie und Pathologie.

Nach Bereichen zeigt sich – gegenüber den Einzelberufen – ein etwas unterschiedliches Bild: Das größte Interesse besteht für Berufe im Bereich Wirtschaft (22% wollen „sehr gerne“ einen wirtschaftsorientierten Beruf ergreifen), nur knapp geringer ist das Interesse an einem Beruf im Bereich Technik/Naturwissenschaft (21% „sehr gerne“). Einen Beruf aus dem Gesamtspektrum der Berufe im Bereich Medizin/Gesundheit interessieren sich 15% der MaturantInnen intensiv. Sozialberufe sind für 17% der MaturantInnen von großem Interesse.

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll das breite Spektrum an Bereichen, die für österreichische MaturantInnen als potenzielle Berufsfelder von Interesse sind. Jedenfalls besteht ausreichendes Potenzial auch in Berufsbereichen, die aktuell nicht ausreichend besetzt werden können bzw. in denen Bedarf an hoch qualifiziertem Personal besteht.

V.3. Information

V.3.1. Informationen zur Bildungs- und Berufswahl (Frage 14)

Die Informationen zur Bildungs- und Berufswahl werden von den österreichischen MaturantInnen primär aus drei Quellen bezogen: Informationsbroschüren, Internet und persönliche Gespräche mit dem engsten Umfeld.

Tabelle 13: Informationsmedien zur Bildungs- und Berufswahl 1- Nutzen relativ Nutzenszuschreibung von AnwenderInnen

Medium der Bildungs-/Berufs-Info	habe ich verwendet	hoher Nutzen	geringer Nutzen
Informationsbroschüren	81%	68%	31%
Gespräche mit Freunden	78%	75%	24%
Informationen im Internet	75%	84%	17%
Datenbanken im Internet	73%	77%	21%
Gespräche mit Eltern	72%	70%	30%
Schriftliche Informationsmaterialien	63%	71%	27%
BEST	59%	60%	40%
Gespräche mit Studierenden	58%	79%	20%
Bildungs-/Berufsberatung in der Schule	57%	54%	45%
Gespräche mit Berufstätigen	52%	78%	21%
Unis, FHS besucht	52%	71%	29%
Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften	48%	52%	47%
Betriebspraxis	41%	67%	32%
Lexika des AMS	28%	44%	56%
BIZ	28%	44%	56%

Der Nutzen der drei zentralen Informationsquellen - Informationsbroschüren, Internet und persönliche Gespräche mit dem engsten Umfeld - wird von den MaturantInnen, die sie jeweils verwendet haben als ziemlich hoch (durchschnittlich 60% - 85% hoher Nutzen) bewertet. Am unteren Ende der Bewertungsskala rangieren die Berufsinformationszentren BIZ sowie die berufskundlichen Lexika sowohl hinsichtlich der Verwendungsbreite als auch hinsichtlich der Nutzenszuschreibung. Beide Informationsangebote erreichen nur jeweils knapp 30 Prozent der MaturantInnen.

Gespräche mit Personen, die über praktische Erfahrungen verfügen - also Berufstätige oder Studierende – führte mehr als Hälfte der befragten SchülerInnen, wobei der Nutzen dieser Gespräche von der großen Mehrheit der SchülerInnen, die diese individuellen Informationsquellen nutzen konnten hoch bewertet wird.

Bemerkenswert ist auch die Gesprächskultur zwischen den MaturantInnen und ihren Eltern: Obwohl nur eine kleine Minderheit der MaturantInnen elterliche Wünsche als Motiv der Bildungs- oder Berufswahlentscheidungen angeben (siehe oben) beziehen mehr als 70% aller befragten MaturantInnen, Informationen aus Gesprächen mit ihren Eltern, wobei die große Mehrheit davon, diese Gespräche als nützliche Quelle der Information bewertet.

Generell gilt, dass weibliche MaturantInnen von allen Informationsmöglichkeiten – mit Ausnahme von Betriebspraktika – in zum Teil deutlich höherem Maße Gebrauch machen wie ihre männlichen Kollegen: So verwendeten 85% der Maturantinnen im Vergleich zu 75% der Maturanten Broschüren; die BEST

wurde von insgesamt 67% der MaturantInnen und 50% der Maturanten besucht; Datenbanken im Internet wurden von insgesamt 78% der MaturantInnen und 67% der Maturanten genutzt.

Die weitere Detailanalyse zeigt, dass AHS- und HLWB- MaturantInnen grundsätzlich eher mehr von Informationsmedien und -quellen Gebrauch machen als ihre KollegInnen von HTL und HAK. So erreicht die BEST 66% der AHS-MaturantInnen und 69% der HLWB-MaturantInnen, aber nur 47% der HTL und 54% der HAK-MaturantInnen. Broschüren werden von 85% der AHS und 83% der HLWB-MaturantInnen gelesen, im Vergleich zu 79% der HAK und 73% der HTL-MaturantInnen.

**Tabelle 14: Informationsmedien zu Bildungs- und Berufswahl 2 - Nutzen absolut
Nutzen gemessen an der Gesamtheit der MaturantInnen**

Medium der Bildungs-/Berufs-Info	habe ich verwendet	hoher Nutzen	männlich	weiblich
Gespräche mit Freunden	59	59%	57%	62%
Datenbanken im Internet	73	57%	52%	61%
Informationsbroschüren	81	55%	49%	59%
Gespräche mit Eltern	75	51%	45%	55%
Gespräche mit Studierenden	72	46%	44%	47%
Schriftliche Informationsmaterialien	57	45%	40%	49%
Gespräche mit Berufstätigen	78	41%	41%	41%
Unis, FHS besucht	52	37%	34%	39%
Studien- und Berufsinformationsmesse BEST	63	36%	30%	40%
Berufsberatung in der Schule	28	31%	32%	31%
Betriebspraxis	58	28%	32%	24%
Lesen von Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	41	26%	26%	25%
Berufskundliche Lexika des AMS	28	12%	12%	13%
Berufsinformationszentren BIZ	52	12%	12%	13%

Die obige Tabelle zeigt das Nutzenverhältnis gemessen an der Gesamtheit der MaturantInnen. Individuelle Gespräche mit dem engsten Umfeld, Internet und Informationsbroschüren dominieren bei dieser Analyse eindrucklich. Auf dem anderen Ende der Skala zeigt sich, dass Lexika und Berufsinformationszentren für nur 12 Prozent aller MaturantInnen wertvolle Informationen liefern.

V.3.2. Informationssituation (Frage 26)

Generell wird das Informationsspektrum von ziemlich exakt der Hälfte aller MaturantInnen positiv bewertet: So halten mehr als 50 Prozent der befragten MaturantInnen das Informationsangebot für inhaltliche zutreffend. 49 Prozent halten das Informationsangebot für ausreichend und 44% sogar für vollständig. Allerdings meinen 44 Prozent, dass zutreffend Informationen nur schwer zu finden seien.

37 Prozent der befragten SchülerInnen geben an, dass es ihrer Meinung nach zu viele unterschiedliche und 27 Prozent, dass es überhaupt zu viel an Informationen gäbe. 22 Prozent schätzen die Informationen als unrealistisch ein.

Tabelle 15 Einschätzung und Bewertung der Informationen

Informationssituation zu Bildung und Beruf	Gesamt	männlich	weiblich
Das Informationsangebot ist zutreffend	51%	51%	50%
Das Informationsangebot ist ausreichend	49%	51%	48%
Das Informationsangebot ist vollständig	44%	46%	42%
Zutreffende Informationen sind nur schwer zu finden	44%	44%	44%
Es gibt zu viele unterschiedliche Informationen	37%	38%	36%
Es gibt zu viel an Information	27%	30%	24%
Das Informationsangebot ist unrealistisch	22%	26%	18%
nichts davon	8%	9%	8%

V.3.3. Ausbildungen: Generelles Informationsniveau (Frage 16)

Rund zwei Drittel befragten der österreichischen MaturantInnen fühlen hinsichtlich der Gesamtheit an Ausbildungsmöglichkeiten gut informiert.

Tabelle 16 Informationsstand zu Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura

Info-Niveau:	hoch	gering	keine Angabe
Informationsstand über Ausbildungsmöglichkeiten	64%	33%	3%

Für sehr gut informiert schätzen sich davon 12% der österreichischen MaturantInnen ein. Der Anteil der MaturantInnen, die sich in Bezug auf Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura vollkommen uninformatiert zeigt ist 4%. Das höchste Maß an Informiertheit zeigen MaturantInnen von HTL.

V.3.4. Ausbildungen: Zusätzlicher Informationsbedarf (Frage 17)

Zusätzlicher Informationsbedarf in Bezug auf Ausbildungen nach der Matura betrifft primär Verdienstmöglichkeiten neben der Ausbildung sowie Aspekte der beruflichen Verwertbarkeit der Ausbildungen. Darüber hinaus gibt es aber keinen einzigen Aspekt von Ausbildungen, für den nicht weniger als die Hälfte aller MaturantInnen zusätzlichen Informationsbedarf, d.h. de facto Informationsdefizite hat.

Tabelle 17 Zusätzlicher Informationsbedarf in Bezug auf Ausbildungen

Ich habe zusätzlichen Informationsbedarf ...	Gesamt	männlich	weiblich
Arbeitsmöglichkeiten neben der Ausbildung	70%	69%	71%
Berufsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss	67%	67%	67%
Verdienstmöglichkeiten nach der Ausbildung	66%	65%	68%
über Berufsmöglichkeiten nach Abschluss	65%	64%	66%
über Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluss	62%	60%	63%
wie die Ausbildungen organisiert sind	61%	60%	62%
was man in den Ausbildungen lernt	61%	63%	59%
welche Fähigkeiten man mitbringen soll	61%	61%	61%
über die Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland	60%	58%	61%
über die Unterschiede zwischen Ausbildungen	59%	60%	59%
über das Gesamtspektrum an Möglichkeiten	58%	61%	57%
über Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich	58%	59%	56%
über Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung	58%	57%	58%
Kosten der Ausbildungen	57%	59%	57%
wie viele Ausbildungsplätze es gibt	56%	58%	56%
über die Situation in anderen EU-Ländern	54%	58%	52%
über Möglichkeiten im Falle eines Studienabbruchs	54%	53%	55%
was die Ausbildung kostet	53%	55%	52%
nichts davon	6%	7%	5%

Der mit obiger Tabelle belegte zusätzliche Informationsbedarf betrifft so gut wie alle Gruppen innerhalb des Maturajahrganges gleichermaßen, d.h. es gibt in Hinsicht darauf nur geringfügige Unterschiede zwischen Geschlechtern und Schultypen.

Auffällig ist hier, wie auch in anderen Bereichen dieser Untersuchung, das große Interesse das für Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland herrscht (60%). Interessantes Detail in diesem Zusammenhang ist, dass hinsichtlich inländischer Ausbildungsmöglichkeiten 17 Prozent, in Bezug auf Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland aber 31 Prozent der MaturantInnen „viel mehr Informationen“ wünschen.

V.3.5. Ausbildungen und Berufe: Informationssituation im Vergleich (Frage 18, 20)

Die vorliegenden Daten belegen ein bedeutendes Informationsgefälle zwischen Ausbildungen und Berufen. Während das Informationsniveau über Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura relativ zufriedenstellende Werte erreicht (es ist von rund zwei Drittel informierten MaturantInnen auszugehen), muss das Informationsniveau zu Berufsmöglichkeiten nach der Matura als prekär bezeichnet werden. Eine deutliche Mehrheit der österreichischen MaturantInnen zeigt massive Informationsdefizite.

V.3.5.1. Berufe: Generelles Informationsniveau (Frage 20)

Nur etwas mehr als 40% der österreichischen MaturantInnen fühlen sich hinsichtlich der Gesamtheit an Berufsmöglichkeiten gut informiert.

Tabelle 18 Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten nach der Matura:

Info-Niveau:	hoch	gering	keine Angabe
Informationsstand über Berufsmöglichkeiten	41%	54%	3%

Für sehr gut informiert schätzen sich davon 7% der österreichischen MaturantInnen ein. Der Anteil der MaturantInnen, die sich in Bezug auf Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura vollkommen uninformatiert zeigt ist 12%. Das höchste Maß an Informiertheit zeigen – wie auch in Bezug auf Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura - MaturantInnen von HTL.

V.3.6. Berufe – Zusätzlicher Informationsbedarf (Frage 21)

Den größten Informationsbedarf haben MaturantInnen hinsichtlich Trends und zukünftiger Entwicklungen der Berufe. Mehr als zwei Drittel aller MaturantInnen wünschen mehr Informationen in dieser Hinsicht.

Tabelle 19 Zusätzlicher Informationsbedarf in Bezug auf Berufe

Benötige mehr Informationen ...	Gesamt	männlich	weiblich
wie sich dieser Beruf in Zukunft entwickeln wird	67%	66%	68%
welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt	61%	59%	62%
wie man innerhalb des Berufs aufsteigen kann	60%	59%	60%
welche beruflichen Umstiegsmöglichkeiten bestehen	60%	59%	61%
welche Karrieremöglichkeiten offen stehen	60%	59%	60%
wie groß das Risiko ist, arbeitslos zu werden	58%	56%	59%
wie die berufliche Situation im Ausland ist	55%	55%	55%
welche Fähigkeiten der Beruf erfordert	51%	54%	48%
welche Belastungen es in diesem Beruf gibt	51%	52%	50%
was man in diesem Beruf tun muss	49%	50%	48%
welchen Ausbildungsabschluss man für den Beruf braucht	43%	50%	38%
nichts davon	13%	14%	12%

Es wurde bereits oben darauf hingewiesen, dass das Informationsniveau der MaturantInnen über die Berufswelt generell geringer ist als das zu Ausbildungen. Informationsdefizite herrschen aber nicht nur in Bezug auf das Gesamtspektrum an Berufsmöglichkeiten, sondern auch hinsichtlich des angestrebten Berufes (Wunschberuf). Dabei ist der Informationsstand hinsichtlich der Kerninformationen über die konkreten Berufe relativ am Höchsten: So haben hinsichtlich der erforderlichen Ausbildung/Qualifikation für den angestrebten Beruf 43 Prozent nach eigener Einschätzung zusätzlichen Informationsbedarf. In Bezug auf die erforderlichen Fähigkeiten, die der angestrebte Beruf erfordert, geben 49 Prozent der befragten SchülerInnen zusätzlichen Informationsbedarf an. Bei allen anderen Aspekten über den angestrebten Beruf liegt der zusätzliche Informationsbedarf bei mehr als 50 Prozent aller Befragten, wobei der höchste (zusätzliche) Informationsbedarf hinsichtlich der Entwicklungen, die für die Berufe zu erwarten sind, besteht. Weiterer hoher Informationsbedarf besteht auch hinsichtlich verschiedener Aspekte, die Indizien für Flexibilisierung der Arbeitswelt sind: Weiterbildungsmöglichkeiten, Umstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten interessieren jeweils rund 60 Prozent aller MaturantInnen.

Diese Daten belegen wie massiv in den letzten Jahren Veränderung und Entwicklung in das Denken über Arbeits- und Berufswelt Einzug gehalten haben. Jedenfalls zeigt sich, dass die MaturantInnen in höherem Maße Interesse an Aspekten der Flexibilisierung haben als für berufliche Kernaspekte.

V.3.7. Einschätzung des Informationsspektrums (Frage 23)

Im Vergleich zu der Frage, welche der derzeit vorhandenen Informationsmedien genützt bzw. als nützlich eingeschätzt werden, zeigt die Frage welche Informationsquellen für die Bildungs- und Berufsinformation als ideal gewünscht würden, ein zum Teil stark abweichendes Bild: Als wertvollste Informationsquellen werden Formen der individuellen Beratung sowie eigene praktische Erfahrungen eingeschätzt. Gewünscht werden von 70% -75% aller MaturantInnen Beratung durch SpezialistInnen und/oder PraktikerInnen (Berufstätige und Studierende) sowie eigene Erfahrung (durch Schnupperversammlungen oder Praktika).

Datenbanken und Broschüren werden fast gleichwertig von knapp zwei Drittel der MaturantInnen als mediale Informationsquellen geschätzt.

Diskussionen und Videos finden dagegen nur relativ geringe Zustimmung.

Tabelle 20 Bewertung von Informationsmedien

Halten Sie das Medium ... für eine gute Informationsquelle zur Bildungs- und Berufswahl	Gesamt	männlich	weiblich
persönliche Beratung von SpezialistInnen	74%	73%	76%
Schnupperveranstaltungen von Schulen, Unis	73%	68%	77%
Beratung durch Berufstätige	73%	71%	74%
Praktika	72%	68%	76%
Beratung durch Studierende	70%	66%	73%
Datenbanken im Internet	65%	61%	69%
Broschüren, Hefte	63%	57%	67%
Messen	61%	60%	62%
Gespräche mit Freunden	61%	63%	60%
Beratung durch Hochschülerschaft	51%	50%	51%
Eignungstests	49%	46%	52%
Beratung durch Interessenvertretungen	49%	46%	51%
persönliche Beratung von LehrerInnen	46%	49%	43%
Einzelblattinformationen, dünne Folder	46%	40%	50%
Gruppendiskussionen	36%	37%	35%
Diskussionsforen im Internet	35%	40%	30%
Videos	28%	30%	26%
nichts davon	5%	7%	4%

Gemessen an der aktuellen Performance könnten – diesen Werten zu Folge – v.a. mit Informationsmes- sen deutlich höhere Zufriedenheitsraten als die aktuellen Zustimmungs- und Akzeptanzraten realisiert werden (vgl. oben). Datenbanken und Broschüren erfüllen dagegen bereits weitgehend ihr Informations- potenzial.

Deutlich erweiterungsbedürftig ist diesen Daten zu Folge aber insbesondere das Angebot an hochpro- fessioneller individueller Beratung sowie strukturierter praktischer Erfahrungsmöglichkeiten in Ausbil- dung und Beruf.

V.3.8. Informationskompetenz (Frage 18, 22)

Als Informationskompetenz wird hier das Maß verstanden, in dem MaturantInnen befähigt sind fehlende oder zusätzliche Informationen zur Ausbildungs- und Berufswahl zu finden bzw. einzuholen. Diese Form der Informationskompetenz kann den vorliegende Ergebnissen zu Folge nicht als zufrieden stellend be- zeichnet werden, da rund 50% der MaturantInnen hier Defizite verzeichnen: 54% der Befragten geben an gut über die erforderlichen zusätzlichen Informationsmöglichkeiten zu Ausbildungen und 50% zu Be- rufen Bescheid zu wissen. Der Anteil der MaturantInnen der sich, als ausgezeichnet Informationskompe- tenz zur Bildungs- und Berufswahl verfügen beträgt 13% der MaturantInnen, der Anteil der im Gegen- satz dazu über keinerlei Informationskompetenz verfügt liegt bei 7 Prozent.

V.3.9. Aktuelle Entwicklungen – Informationssituation (Frage 17)

Die Informationssituation über aktuelle Entwicklungen am tertiären Bereich in Österreich ist aufgrund der Ergebnisse der Befragung als prekär einzuschätzen. Am besten ist das Informationsniveau der österrei- chischen SchülerInnen/MaturantInnen hinsichtlich der Einführung des mehrstufigen Studiensystems (Bakkalaureats- und Magisterstudien) sowie den Ausbildungskosten: Zu diesen Themenbereichen

schätzt sich jeweils rund die Hälfte der österreichischen MaturantInnen als gut informiert ein. Zu den Themenbereichen Internationalisierung der Ausbildungen sowie Finanzierung der Ausbildungskosten bezeichnen sich jeweils rund ein Drittel als gut informiert. Über Studienmöglichkeiten an Privatuniversitäten in Österreich sind wie über Studienmöglichkeiten in den anderen EU-Staaten nur ein Fünftel der österreichischen MaturantInnen informiert.

Über die internationalen Prozesse, die für die Entwicklungen der letzten Jahre am Ausbildungssektor stattgefunden haben und die das österreichische und internationale Bildungssystem in den nächsten Jahren entscheidend prägen werden, herrscht dagegen weitgehende Ahnungslosigkeit: Über Bologna-Prozess oder ECTS-System sind nur 12% bzw. 13% Prozent der österreichischen MaturantInnen gut informiert.

Tabelle 21 Informiertheit über aktuelle Entwicklungen

Halte mich für gut informiert über ...	Gesamt	männlich	weiblich
Bakkalaureats- und Magistersystem	54%	53%	55%
Studiengebühren und Kosten der Ausbildungen	49%	45%	53%
Möglichkeiten der Finanzierung der Ausbildungen	33%	31%	35%
Internationalisierung im Bildungsbereich	32%	33%	31%
Studienmöglichkeiten an Privatuniversitäten	21%	21%	22%
Studienmöglichkeiten in den EU-Staaten	21%	23%	19%
ECTS-System	13%	16%	10%
Bolognaprozess	12%	16%	9%

V.3.9.1. Problemfelder und Defizite der Informationssituation

Fast 60% der befragten SchülerInnen an Maturaklassen haben offensichtlich zum Teil massive Informationsdefizite in Bezug auf die Ausbildungswahl: als besonders problematisch ist dabei v.a. die unzureichende Information dieser Gruppe hinsichtlich der Gesamtheit an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Matura, den Ausbildungsmöglichkeiten im In- und Ausland sowie bezüglich der Unterschiede zwischen den verschiedenen Ausbildungsalternativen einzuschätzen. Analoges gilt für die Berufswelt. Verschärft werden diese Werte insbesondere durch 7% der MaturantInnen, die nach eigenen Angaben nicht fähig sind, erforderliche zusätzliche Informationen zu finden.

Auch die Informationsdefizite, die die aktuellen Entwicklungen am Aus- und Weiterbildungssektor betreffen (Stichwort: Bolognaprozess) belegen, dass die Realität der Bildungsentscheidung nach der Matura in vielen Fällen unter Bedingungen einer sehr reduzierten Wahlsituation erfolgt.

Insofern scheint das große Bedürfnis nach individueller Beratung durch ExpertInnen sachlich absolut begründet.

V.4. Entscheidungssituation

V.4.1. Entscheidungssicherheit bezüglich Ausbildungs- und Berufswahl (Frage 4, 9)

Eine deutliche Mehrheit der Befragten (knapp drei Viertel aller MaturantInnen) zeigt sich sicher ihre Ausbildungs- und Berufspläne verwirklichen zu können.

Tabelle 22 Entscheidungssicherheit – Ausbildung (Frage

		N =	bin sicher	bin unsicher	keine Angabe
GESAMT		6000	71%	18%	11%
Geschlecht	männlich	2646	69%	19%	12%
	weiblich	3354	72%	17%	10%
Schulform	AHS	2490	73%	17%	9%
	HTL	1488	68%	19%	13%
	HAK	1062	69%	19%	12%
	HLWB	648	72%	17%	11%
	andere BHS	312	66%	23%	11%

Tabelle 23 Entscheidungssicherheit – Beruf

		N =	bin sicher	bin unsicher	keine Angabe
GESAMT		6000	63%	21%	16%
Geschlecht	männlich	2646	61%	23%	16%
	weiblich	3354	65%	23%	15%
Schulform	AHS	2490	63%	21%	15%
	HTL	1488	64%	20%	16%
	HAK	1062	61%	24%	16%
	HLWB	648	64%	20%	16%
	andere BHS	312	64%	25%	11%

Im Unterschied zu der überwiegenden Mehrzahl der Ergebnisse ähnlicher, thematisch einschlägiger Untersuchungen zeigt sich hier, dass die weiblichen MaturantInnen in höherem Maße sicher sind die gewünschte Ausbildung bzw. ihren Wunschberuf realisieren zu können als ihre männlichen Kollegen.

V.4.2. Entscheidung als Krise – Symptome der Überforderung (Frage 24, 25, 26)

Fast ein Drittel aller österreichischen MaturantInnen – die Mehrheit darunter männliche Schüler - weiß unmittelbar vor dem Maturatermin noch nicht, welche Entscheidung es in Bezug auf den weiteren Bildungs- und Berufsverlauf treffen soll.

Tabelle 24 Ich weiß überhaupt noch nicht was ich machen soll!

nach Geschlecht:	Gesamt	männlich			weiblich	
Ich weiß noch überhaupt nicht, was ich machen soll	31%	34%			29%	
nach Schultyp:	Gesamt	AHS	HTL	HAK	HLWB	andere
Ich weiß noch überhaupt nicht, was ich machen soll	31%	29%	32%	34%	29%	36%

Überraschenderweise zeigen sich hinsichtlich dieser unentschiedenen MaturantInnen kaum Unterschiede hinsichtlich der besuchten Schultypen, d.h. es ist dabei unerheblich, ob eine allgemeinbildende oder eine berufsbildende höhere Schule besucht wurde.

Eine Ursache für Entscheidungsprobleme mag das aktuelle große Spektrum an Möglichkeiten nach der Matura sein. Immerhin mehr als 40% der Befragten geben an, dass es bereits zu viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten gäbe.

Tabelle 25 Zu viele Alternativen ...

	Gesamt	männlich	weiblich
Es gibt zu viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten	42%	42%	41%

Der Anteil der MaturantInnen, die die Entscheidungssituation zum Zeitpunkt der Matura als Problem erlebt, liegt bei fast 50%. Auffällig ist dabei, dass weibliche MaturantInnen die Entscheidung in höherem Maße als Problem erleben als ihre männlichen Kollegen. Und das, obwohl sie sich in höherem Maße entscheidungssicher in Bezug auf die künftige Ausbildung und den gewünschten Beruf zeigen.

Tabelle 26 Bildungsentscheidung ist ein Problem

Bildungsentscheidung ist ein...		N	(sehr) großes Problem	kein/geringes Problem	keine Angabe
GESAMT		6000	47%	48%	5%
Geschlecht	männlich	2646	44%	51%	6%
	weiblich	3354	49%	48%	4%
Schulform	AHS	2490	47%	48%	4%
	HTL	1488	44%	51%	6%
	HAK	1062	48%	46%	6%
	HLWB	648	50%	47%	3%
	andere	312	46%	51%	4%

Tabelle 27 Berufswahl ist ein Problem

Berufswahl nach Matura ist ein...		N	(sehr) großes Problem	kein/geringes Problem	keine Angabe
GESAMT		6000	48%	47%	5%
Geschlecht	männlich	2646	44%	50%	6%
	weiblich	3354	50%	45%	4%
Schulform	AHS	2490	49%	48%	4%
	HTL	1488	43%	45%	8%
	HAK	1062	50%	44%	6%
	HLWB	648	52%	45%	3%
	andere	312	44%	51%	6%

Das geringste Problembewusstsein in Bezug auf Ausbildungs- und Berufswahl zeigen MaturantInnen der HTL.

V.5. Einstellungen und Werte (Frage 12)

Bildung und Beruf sind für die österreichischen MaturantInnen ebenso zentrale Werte wie Freunde und Familie. Gleichwertig dazu ist Freizeit. Generell zeigen sich Frauen als stärker wertorientiert als Männer.

Tabelle 28 Wie wichtig sind Ihnen folgende Bereiche?

Bereich ist wichtig	Gesamt	männlich	weiblich
Freunde	96%	93%	97%
Bildung	95%	92%	97%
Familie	94%	91%	96%
Beruf	93%	91%	95%
Freizeit	92%	89%	94%
Karriere	76%	77%	76%
nichts davon	1%	2%	1%

Aussagekräftiger als die in der obigen Tabelle dargestellte allgemeine Zustimmung ist hier eine Aufschlüsselung nach absoluter Zustimmung (Bereich = sehr wichtig).

Tabelle 29 Wie wichtig sind Ihnen folgende Bereiche?

Bereich ist sehr wichtig	Gesamt	männlich	weiblich
Freunde	81	77	85
Familie	78	71	84
Bildung	61	54	66
Freizeit	59	59	59
Beruf	56	51	60
Karriere	36	37	35

Hier zeigt sich die Dominanz der Bedeutung sozialer Beziehungen im Vergleich zu allen anderen Werten, insbesondere für die weiblichen MaturantInnen. Während Karriere bei dieser Analyse nur noch für etwas mehr als ein Drittel zentraler Wert ist, sind Bildung für etwas mehr als 60% und Beruf für 56% von größter Bedeutung. Karriere stellt für etwas mehr als ein Drittel aller MaturantInnen einen absoluten Wert dar.

Deutlich unterscheiden sich – mit zwei Ausnahmen - die absoluten Wertzuschreibungen nach Geschlechtern. Freizeit ist mit 59% absoluter Zustimmung als einziger Wert vollkommen gleichwertig für beide Geschlechter und Karriere zeigt kaum unterschiedliche Werte. Frauen sind dagegen sowohl wesentlich stärker sozial orientiert (Bedeutung von Freunden und Familie) als auch Bildungs- und Berufsorientiert als die männlichen Maturanten.

V.6. Bildungspolitik, Entwicklungen und Trends

V.6.1. Einstellungen gegenüber aktuellen Aspekten der bildungspolitischen Diskussion (Frage 28)

Die Forderung nach unbeschränktem und unentgeltlichem Zugang zu allen Ausbildungsangeboten wird von nur 57% der österreichischen MaturantInnen unterstützt, von insgesamt 37% aber abgelehnt.

Die größte Unterstützung erhalten Maßnahmen, die das aktuelle Bildungsangebot erweitern, wobei öffentliche Ausbildungsangebote deutlich gegenüber privaten Anbietern von den österreichischen MaturantInnen favorisiert werden. Diese Forderung nach neuen und zusätzlichen Bildungsangeboten vermittelt, angesichts der oben beschriebenen faktischen Überforderung der MaturantInnen, das schon angesichts des aktuellen Angebots besteht, ein widersprüchliches Bild.

Während die Einführung einer Eliteuniversität wird von 44% der Befragten befürwortet wird, sprechen sich nur 34% für die Zulassung weiterer Privatuniversitäten aus.

Tabelle 30 Einstellungen gegenüber Aspekten der aktuellen Bildungspolitik

Ich befürworte folgende bildungspolitische Maßnahme:	Gesamt	männlich	weiblich
Einführung neuer praxisrelevanter Studienrichtungen	74%	69%	77%
Einrichtung neuer, zusätzlicher Universitäten	66%	62%	70%
Einrichtung neuer, zusätzlicher Fachhochschulen	62%	55%	67%
Unterricht in Fremdsprachen	58%	54%	62%
unbeschränkter und unentgeltlicher Zugang zu allen Ausbildungen	57%	58%	57%
zusätzliche Fremdsprachen im Studium	55%	48%	61%
Einführung neuer Ausbildungen für Mittel- und Osteuropa	51%	47%	54%
zusätzlicher Unterricht im Bereich internationales Recht	45%	44%	46%
Einrichtung einer Eliteuniversität	44%	49%	40%
Einführung frauenspezifischer Ausbildungsangebote	39%	31%	46%
verstärkter Einsatz des e-learning	39%	39%	40%
Pflichtsemester für alle Ausbildungen im Ausland	37%	38%	37%
verstärkte Zulassung von Privatuniversitäten	34%	35%	34%
Einführung eines Numerus Clausus für alle Studienrichtungen	27%	30%	25%
Freier Zugang für alle EU-BürgerInnen zu österreichischen Unis	27%	29%	25%
Verschärfung der Studieneingangsphase	25%	26%	24%
Erhöhung der Studiengebühren	12%	15%	9%

V.6.2. Internationalisierung

Ganz massiv wird auch durch diesen Untersuchungsblock die oben bereits mehrfach betonte starke internationale Ausrichtung der österreichischen MaturantInnen bestätigt: So sprechen sich 51% der Befragten für die Einführung neuer Osteuropastudien aus. 58% sind für Unterricht in Fremdsprachen und zusätzliche Fremdsprachen im Studium würden von 55 Prozent der MaturantInnen begrüßt. 45% der Befragten sind für zusätzlichen Unterricht im Bereich internationales Recht und 37% wünschen verpflichtende Ausbildungsteile im Ausland (Pflichtsemester im Ausland). Überraschend ist nicht zuletzt, dass nur 25% gegen eine solche verpflichtende Internationalisierung der Ausbildungen sind.

Dass die internationale Ausrichtung zum Teil aber durchaus einseitige Aspekte beinhaltet, dass nur 27% aller MaturantInnen auch für AusländerInnen einen freien Zugang zu den österreichischen Universitäten wünschen.

Generell zeigen sich Frauen positiver gegenüber Internationalisierung eingestellt als Männer, insbesondere dann, wenn Fremdsprachenaspekte betroffen sind.

V.6.3. Verschärfungen

Wie bereits oben beschrieben, sind knapp 40% der österreichischen MaturantInnen gegen vollkommen freien Zugang zu Ausbildungen. Überraschend viele der befragten MaturantInnen zeigen darüber hinaus die Bereitschaft auch zusätzliche Verschärfungen und Beschränkungen bei Ausbildungen zu akzeptieren: So unterstützen 27% eine Einführung eines Numerus Clausus für alle Studienrichtungen. 25% akzeptieren eine Verschärfung der Studieneingangsphasen und 12% sind für eine Erhöhung der Studiengebühren.

Vorbemerkungen zum Tabellenband

Studie

Thema:	Monitoring von Bildungs-/BerufseinsteigerInnen Bildungs- und Berufswahl der MaturantInnen 2006
Auftraggeber:	AMS BGS ABI
Erhebungszeitraum:	April 2006

Untersuchungsmethode

Zielpopulation:	SchülerInnen an Maturaklassen österreichweit 2006 Ausnahme: Bundesland Vorarlberg (eigen durchgeführte Befragung des Landesschulrates)
Stichprobendesign:	Einfache Zufallsauswahl von Maturaklassen aller Matura führenden Schulformen in Österreich
Stichprobenumfang:	n = 5.658 ungewichtet, n = 6.000 gewichtet
Datenerhebungsmethode:	Schriftliche Befragung
Gewichtung:	Ja (nach Geschlecht x Schulform und Bundesland)

Hinweise zur Tabellendarstellung

Präsentationsreihenfolge:	Im Tabellenteil folgt die Darstellung dem Fragebogen. Die genauen Seitenzahlen finden sich im Inhaltsverzeichnis.
Rundungsdifferenzen:	Geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99% oder 101% statt 100%) sind auf Rundungseffekte zurückzuführen.

Beschreibung der verwendeten statistischen Maßzahlen

Spaltenprozent:

Im gesamten Tabellenband – ausgenommen sind nur einfache Häufigkeitsauszählungen – wird zeilenweise prozentuiert (Basis: Fallzahlen je Zeile). Bei Fragen, die nur eine Antwort erlauben, summieren sich die Prozentzahlen je Zeile auf 100%. Bei Mehrfachnennungen ergibt die Zeilensumme/100 die durchschnittliche Anzahl der Nennungen (z.B. 251% = durchschnittlich 2,5 Nennungen).

Struktur der Stichprobe

Hintergrundmerkmale und deren Verteilung

		Verteilung	
		(n)	%
GESAMT		6000	100,0%
Geschlecht	männlich	2646	44,1%
	weiblich	3354	55,9%
TOTAL		6000	100,0%
Schulform	AHS	2490	41,5%
	HTL	1488	24,8%
	HAK	1062	17,7%
	HLWB	648	10,8%
	andere BHS	312	5,2%
TOTAL		6000	100,0%
Bundesland	Burgenland	210	3,5%
	Kärnten	480	8,0%
	Niederösterreich	1116	18,6%
	Oberösterreich	1098	18,3%
	Salzburg	462	7,7%
	Steiermark	948	15,8%
	Tirol	516	8,6%
	Wien	1170	19,5%
TOTAL		6000	100,0%

Fragen und Auswertungen

Frage 1: Was sind Ihre Pläne nach der Matura?

Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.1 Studium an einer staatlichen Universität in Österreich

		(n)	Studium an staatlicher Uni in Ö				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	41%	25%	17%	15%	1%
Geschlecht	männlich	2646	40%	28%	17%	13%	2%
	weiblich	3354	42%	22%	18%	17%	1%
Schulform	AHS	2490	58%	24%	11%	5%	1%
	HTL	1488	31%	29%	22%	17%	1%
	HAK	1062	33%	24%	20%	22%	2%
	HLWB	648	24%	22%	23%	30%	2%
	andere BHS	312	19%	22%	22%	35%	2%
Bundesland	Burgenland	210	24%	26%	27%	21%	2%
	Kärnten	480	43%	27%	15%	14%	1%
	Niederösterreich	1116	39%	24%	19%	16%	1%
	Oberösterreich	1098	40%	23%	19%	16%	2%
	Salzburg	462	40%	30%	15%	14%	1%
	Steiermark	948	42%	22%	19%	16%	1%
	Tirol	516	31%	29%	20%	18%	1%
Wien	1170	50%	26%	11%	11%	2%	

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.2 Studium an einer Privatuniversität in Österreich

		(n)	Studium an Privatuni in Ö				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	18%	29%	41%	3%
Geschlecht	männlich	2646	10%	18%	30%	39%	3%
	weiblich	3354	8%	19%	28%	42%	3%
Schulform	AHS	2490	14%	22%	31%	29%	4%
	HTL	1488	5%	19%	30%	45%	1%
	HAK	1062	8%	15%	26%	48%	3%
	HLWB	648	5%	11%	25%	55%	3%
	andere BHS	312	5%	9%	25%	56%	5%
Bundesland	Burgenland	210	4%	11%	28%	54%	3%
	Kärnten	480	8%	17%	28%	44%	3%
	Niederösterreich	1116	9%	19%	29%	40%	3%
	Oberösterreich	1098	8%	15%	31%	43%	3%
	Salzburg	462	12%	22%	26%	38%	2%
	Steiermark	948	10%	16%	30%	43%	1%
	Tirol	516	5%	17%	31%	45%	1%
	Wien	1170	12%	23%	27%	32%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.3 Studium an einer Fachhochschule in Österreich

		(n)	Studium an FH in Ö				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	19%	26%	27%	25%	2%
Geschlecht	männlich	2646	17%	26%	29%	26%	2%
	weiblich	3354	21%	25%	26%	25%	2%
Schulform	AHS	2490	20%	24%	29%	23%	3%
	HTL	1488	16%	31%	29%	23%	1%
	HAK	1062	19%	24%	26%	29%	2%
	HLWB	648	24%	22%	24%	28%	2%
	andere BHS	312	17%	25%	22%	32%	4%
Bundesland	Burgenland	210	23%	36%	22%	18%	1%
	Kärnten	480	14%	25%	28%	30%	2%
	Niederösterreich	1116	24%	27%	26%	22%	2%
	Oberösterreich	1098	17%	25%	29%	26%	3%
	Salzburg	462	23%	23%	28%	24%	2%
	Steiermark	948	19%	27%	29%	24%	1%
	Tirol	516	20%	29%	26%	24%	2%
	Wien	1170	16%	24%	26%	30%	4%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.4 Studium im Ausland

		(n)	Studium im Ausland				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	24%	21%	29%	2%
Geschlecht	männlich	2646	20%	24%	23%	31%	2%
	weiblich	3354	26%	25%	20%	27%	2%
Schulform	AHS	2490	33%	27%	19%	18%	3%
	HTL	1488	16%	21%	25%	36%	1%
	HAK	1062	20%	25%	21%	33%	2%
	HLWB	648	13%	20%	24%	40%	3%
	andere BHS	312	14%	23%	22%	38%	3%
Bundesland	Burgenland	210	13%	22%	27%	36%	2%
	Kärnten	480	22%	25%	22%	29%	2%
	Niederösterreich	1116	21%	24%	23%	30%	2%
	Oberösterreich	1098	20%	24%	22%	31%	3%
	Salzburg	462	26%	28%	20%	24%	2%
	Steiermark	948	23%	20%	25%	31%	1%
	Tirol	516	20%	26%	24%	30%	1%
	Wien	1170	31%	27%	15%	24%	3%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.5 Fernstudium

		(n)	Fernstudium				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	11%	26%	56%	3%
Geschlecht	männlich	2646	3%	11%	25%	58%	2%
	weiblich	3354	5%	10%	27%	55%	3%
Schulform	AHS	2490	5%	12%	26%	54%	3%
	HTL	1488	3%	10%	28%	57%	1%
	HAK	1062	4%	10%	26%	58%	3%
	HLWB	648	3%	8%	25%	61%	3%
	andere BHS	312	4%	9%	24%	60%	4%
Bundesland	Burgenland	210	2%	6%	29%	60%	3%
	Kärnten	480	4%	11%	25%	57%	3%
	Niederösterreich	1116	3%	10%	27%	58%	2%
	Oberösterreich	1098	4%	10%	26%	58%	3%
	Salzburg	462	4%	12%	25%	57%	2%
	Steiermark	948	3%	10%	27%	59%	1%
	Tirol	516	5%	12%	27%	55%	1%
	Wien	1170	6%	13%	25%	51%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.6 Kolleg

		(n)	Kolleg				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	13%	30%	49%	3%
Geschlecht	männlich	2646	2%	10%	30%	55%	3%
	weiblich	3354	6%	15%	31%	45%	3%
Schulform	AHS	2490	6%	16%	34%	40%	4%
	HTL	1488	2%	8%	28%	60%	2%
	HAK	1062	3%	9%	27%	58%	3%
	HLWB	648	6%	20%	27%	44%	3%
	andere BHS	312	5%	17%	23%	50%	5%
Bundesland	Burgenland	210	3%	8%	27%	60%	2%
	Kärnten	480	3%	9%	27%	58%	3%
	Niederösterreich	1116	7%	17%	34%	40%	2%
	Oberösterreich	1098	3%	13%	29%	52%	3%
	Salzburg	462	3%	11%	31%	53%	2%
	Steiermark	948	4%	13%	32%	48%	2%
	Tirol	516	3%	18%	29%	49%	1%
	Wien	1170	6%	13%	28%	49%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.7 Medizinisch-Technische Akademie, Gesundheitsakademie

		(n)	Medizinisch-Technische Akademie				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	11%	20%	59%	3%
Geschlecht	männlich	2646	3%	9%	21%	64%	3%
	weiblich	3354	10%	13%	20%	55%	3%
Schulform	AHS	2490	9%	13%	24%	50%	4%
	HTL	1488	3%	10%	20%	66%	1%
	HAK	1062	4%	7%	17%	70%	3%
	HLWB	648	12%	14%	18%	54%	2%
	andere BHS	312	4%	8%	14%	69%	4%
Bundesland	Burgenland	210	1%	7%	17%	72%	3%
	Kärnten	480	6%	11%	21%	59%	2%
	Niederösterreich	1116	7%	13%	22%	55%	3%
	Oberösterreich	1098	7%	12%	22%	56%	3%
	Salzburg	462	9%	10%	21%	59%	1%
	Steiermark	948	5%	13%	19%	61%	2%
	Tirol	516	8%	10%	19%	61%	1%
	Wien	1170	6%	10%	19%	59%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.8 Pädagogische Akademie (Pflichtschullehrer/innen)

		(n)	Pädagogische Akademie				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	3%	8%	19%	67%	3%
Geschlecht	männlich	2646	2%	5%	19%	71%	2%
	weiblich	3354	5%	10%	19%	63%	3%
Schulform	AHS	2490	5%	8%	21%	63%	3%
	HTL	1488	1%	6%	18%	73%	1%
	HAK	1062	3%	9%	17%	68%	2%
	HLWB	648	5%	11%	21%	61%	3%
	andere BHS	312	1%	7%	14%	73%	5%
Bundesland	Burgenland	210	1%	6%	19%	71%	3%
	Kärnten	480	2%	7%	17%	71%	3%
	Niederösterreich	1116	4%	10%	20%	63%	3%
	Oberösterreich	1098	4%	8%	20%	65%	3%
	Salzburg	462	3%	9%	18%	69%	2%
	Steiermark	948	4%	7%	20%	69%	1%
	Tirol	516	4%	7%	19%	69%	1%
	Wien	1170	3%	8%	18%	66%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.9 Lehrberufsausbildung

		(n)	Lehrberufsausbildung				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	3%	9%	20%	65%	3%
Geschlecht	männlich	2646	2%	9%	22%	64%	2%
	weiblich	3354	4%	9%	19%	65%	3%
Schulform	AHS	2490	4%	9%	22%	62%	3%
	HTL	1488	2%	9%	21%	66%	1%
	HAK	1062	2%	9%	17%	69%	3%
	HLWB	648	4%	9%	19%	64%	3%
	andere BHS	312	3%	12%	15%	66%	4%
Bundesland	Burgenland	210	2%	10%	21%	64%	3%
	Kärnten	480	3%	11%	19%	65%	3%
	Niederösterreich	1116	3%	9%	22%	65%	2%
	Oberösterreich	1098	3%	10%	19%	65%	3%
	Salzburg	462	4%	12%	21%	61%	3%
	Steiermark	948	2%	9%	22%	65%	1%
	Tirol	516	3%	9%	22%	65%	1%
	Wien	1170	3%	8%	18%	67%	4%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.10 Ausbildung im Ausland

		(n)	Ausbildung im Ausland				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	26%	25%	30%	3%
Geschlecht	männlich	2646	13%	26%	27%	31%	3%
	weiblich	3354	17%	26%	24%	30%	3%
Schulform	AHS	2490	18%	27%	26%	25%	4%
	HTL	1488	10%	25%	27%	35%	2%
	HAK	1062	14%	28%	22%	33%	3%
	HLWB	648	12%	23%	24%	38%	3%
	andere BHS	312	16%	27%	22%	31%	3%
Bundesland	Burgenland	210	6%	25%	32%	34%	3%
	Kärnten	480	13%	27%	26%	31%	3%
	Niederösterreich	1116	13%	26%	26%	31%	3%
	Oberösterreich	1098	14%	27%	25%	30%	4%
	Salzburg	462	16%	30%	27%	25%	2%
	Steiermark	948	15%	20%	28%	35%	2%
	Tirol	516	13%	30%	26%	31%	1%
Wien	1170	20%	28%	20%	27%	5%	

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.11 Direkter Berufseinstieg nach der Matura

		(n)	direkter Berufseinstieg nach der Matura				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	18%	23%	32%	3%
Geschlecht	männlich	2646	24%	20%	24%	29%	2%
	weiblich	3354	24%	17%	22%	34%	3%
Schulform	AHS	2490	7%	12%	25%	52%	3%
	HTL	1488	36%	26%	23%	14%	1%
	HAK	1062	36%	20%	20%	22%	2%
	HLWB	648	35%	20%	22%	20%	2%
	andere BHS	312	45%	21%	16%	13%	4%
Bundesland	Burgenland	210	35%	29%	20%	15%	2%
	Kärnten	480	26%	21%	23%	28%	3%
	Niederösterreich	1116	23%	16%	25%	33%	2%
	Oberösterreich	1098	29%	18%	21%	29%	3%
	Salzburg	462	25%	16%	21%	37%	2%
	Steiermark	948	26%	19%	23%	31%	1%
	Tirol	516	28%	23%	25%	22%	1%
	Wien	1170	16%	16%	23%	40%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.12 Jobben, Geld verdienen

		(n)	Jobben, Geld verdienen				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	27%	34%	21%	16%	2%
Geschlecht	männlich	2646	25%	35%	22%	17%	2%
	weiblich	3354	28%	33%	21%	15%	3%
Schulform	AHS	2490	18%	32%	26%	22%	3%
	HTL	1488	33%	37%	18%	11%	1%
	HAK	1062	32%	33%	22%	12%	2%
	HLWB	648	34%	33%	17%	13%	2%
	andere BHS	312	39%	37%	13%	6%	4%
Bundesland	Burgenland	210	34%	40%	14%	10%	2%
	Kärnten	480	26%	34%	22%	15%	3%
	Niederösterreich	1116	27%	32%	24%	14%	3%
	Oberösterreich	1098	28%	32%	21%	17%	3%
	Salzburg	462	24%	35%	22%	17%	1%
	Steiermark	948	25%	35%	23%	16%	1%
	Tirol	516	31%	35%	23%	10%	1%
	Wien	1170	25%	33%	19%	19%	4%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.13 Reisen

		(n)	Reisen				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	44%	30%	14%	10%	2%
Geschlecht	männlich	2646	35%	32%	17%	14%	2%
	weiblich	3354	50%	29%	11%	7%	2%
Schulform	AHS	2490	48%	28%	13%	9%	2%
	HTL	1488	37%	31%	18%	13%	1%
	HAK	1062	43%	31%	13%	10%	3%
	HLWB	648	44%	34%	11%	9%	3%
	andere BHS	312	44%	31%	14%	8%	3%
Bundesland	Burgenland	210	33%	35%	21%	10%	2%
	Kärnten	480	38%	31%	16%	13%	2%
	Niederösterreich	1116	42%	34%	13%	9%	2%
	Oberösterreich	1098	43%	31%	14%	10%	3%
	Salzburg	462	48%	28%	11%	12%	1%
	Steiermark	948	45%	29%	15%	11%	0%
	Tirol	516	47%	32%	11%	8%	1%
	Wien	1170	46%	26%	14%	9%	5%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.14 Au-Pair

		(n)	Au-Pair				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	16%	23%	48%	4%
Geschlecht	männlich	2646	3%	7%	19%	67%	5%
	weiblich	3354	14%	23%	26%	34%	3%
Schulform	AHS	2490	11%	18%	23%	45%	4%
	HTL	1488	5%	9%	21%	62%	4%
	HAK	1062	9%	17%	22%	47%	4%
	HLWB	648	14%	20%	26%	37%	3%
	andere BHS	312	13%	17%	20%	46%	5%
Bundesland	Burgenland	210	5%	6%	20%	63%	6%
	Kärnten	480	7%	12%	21%	57%	4%
	Niederösterreich	1116	12%	19%	25%	42%	3%
	Oberösterreich	1098	10%	15%	25%	46%	4%
	Salzburg	462	9%	19%	26%	44%	3%
	Steiermark	948	9%	15%	20%	53%	2%
	Tirol	516	11%	16%	25%	46%	3%
	Wien	1170	8%	15%	20%	49%	7%

Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern, gern, weniger gern oder überhaupt nicht machen?

1.15 Sonstiges

		(n)	Sonstiges				
			sehr gern machen	gern machen	weniger gern machen	nicht machen	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	1%	0%	0%	95%
Geschlecht	männlich	2646	5%	1%	0%	0%	94%
	weiblich	3354	4%	0%	0%	0%	95%
Schulform	AHS	2490	5%	1%	0%	0%	94%
	HTL	1488	4%	1%	0%	0%	95%
	HAK	1062	4%	1%	0%	0%	95%
	HLWB	648	5%	1%	0%	0%	94%
	andere BHS	312	4%	0%	0%	0%	96%
Bundesland	Burgenland	210	3%	1%	0%	0%	96%
	Kärnten	480	4%	1%	0%	0%	95%
	Niederösterreich	1116	5%	0%	0%	0%	95%
	Oberösterreich	1098	5%	1%	0%	0%	94%
	Salzburg	462	5%	1%	0%	0%	94%
	Steiermark	948	5%	1%	0%	0%	94%
	Tirol	516	4%	1%	0%	0%	95%
	Wien	1170	3%	1%	0%	0%	96%

Frage 2: In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.1 Wirtschaft

		(n)	Ausbildung: Wirtschaft				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	20%	25%	23%	29%	2%
Geschlecht	männlich	2646	22%	28%	24%	24%	2%
	weiblich	3354	19%	22%	22%	34%	3%
Schulform	AHS	2490	16%	22%	24%	36%	3%
	HTL	1488	18%	29%	27%	24%	2%
	HAK	1062	36%	30%	17%	15%	2%
	HLWB	648	21%	20%	23%	35%	2%
	andere BHS	312	14%	22%	19%	41%	3%
Bundesland	Burgenland	210	22%	30%	24%	21%	2%
	Kärnten	480	19%	29%	22%	27%	3%
	Niederösterreich	1116	19%	22%	24%	32%	2%
	Oberösterreich	1098	23%	27%	21%	26%	2%
	Salzburg	462	26%	23%	20%	29%	1%
	Steiermark	948	19%	26%	26%	28%	2%
	Tirol	516	14%	23%	22%	39%	1%
	Wien	1170	21%	22%	23%	29%	4%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.2 Naturwissenschaften, Technik

		(n)	Ausbildung: Naturwissenschaften, Technik				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	19%	21%	36%	3%
Geschlecht	männlich	2646	31%	27%	20%	19%	2%
	weiblich	3354	12%	13%	22%	50%	3%
Schulform	AHS	2490	22%	17%	21%	37%	3%
	HTL	1488	35%	32%	19%	12%	1%
	HAK	1062	8%	14%	23%	52%	4%
	HLWB	648	8%	9%	22%	57%	3%
	andere BHS	312	13%	12%	20%	53%	3%
Bundesland	Burgenland	210	26%	29%	19%	23%	3%
	Kärnten	480	27%	27%	15%	28%	3%
	Niederösterreich	1116	14%	18%	22%	43%	2%
	Oberösterreich	1098	22%	18%	20%	38%	3%
	Salzburg	462	18%	20%	20%	41%	2%
	Steiermark	948	26%	20%	24%	29%	1%
	Tirol	516	17%	20%	22%	39%	1%
	Wien	1170	21%	16%	21%	38%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.3 Soziales

		(n)	Ausbildung: Soziales				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	24%	30%	27%	3%
Geschlecht	männlich	2646	8%	17%	35%	37%	3%
	weiblich	3354	24%	29%	25%	19%	3%
Schulform	AHS	2490	21%	26%	28%	21%	3%
	HTL	1488	5%	17%	35%	41%	2%
	HAK	1062	15%	25%	28%	30%	3%
	HLWB	648	30%	27%	24%	17%	2%
	andere BHS	312	16%	27%	31%	23%	3%
Bundesland	Burgenland	210	9%	18%	37%	32%	3%
	Kärnten	480	9%	23%	30%	35%	3%
	Niederösterreich	1116	21%	25%	29%	22%	3%
	Oberösterreich	1098	20%	23%	29%	26%	2%
	Salzburg	462	18%	27%	27%	27%	1%
	Steiermark	948	13%	23%	33%	28%	2%
	Tirol	516	16%	23%	28%	32%	1%
	Wien	1170	16%	24%	28%	27%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.4 Kunst, Kultur

		(n)	Ausbildung: Kunst, Kultur				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	18%	24%	41%	3%
Geschlecht	männlich	2646	10%	13%	23%	51%	3%
	weiblich	3354	18%	21%	24%	34%	3%
Schulform	AHS	2490	21%	21%	24%	31%	3%
	HTL	1488	8%	13%	22%	55%	1%
	HAK	1062	10%	16%	23%	47%	4%
	HLWB	648	13%	18%	26%	40%	3%
	andere BHS	312	17%	20%	26%	34%	3%
Bundesland	Burgenland	210	7%	9%	29%	52%	3%
	Kärnten	480	11%	15%	24%	47%	3%
	Niederösterreich	1116	16%	19%	25%	38%	2%
	Oberösterreich	1098	13%	17%	25%	42%	3%
	Salzburg	462	12%	17%	23%	46%	2%
	Steiermark	948	15%	19%	25%	40%	2%
	Tirol	516	13%	19%	22%	45%	1%
	Wien	1170	19%	18%	21%	37%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.5 Geisteswissenschaften, Sprachen

		(n)	Ausbildung: Geisteswissenschaften, Sprachen				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	23%	24%	33%	3%
Geschlecht	männlich	2646	12%	19%	25%	41%	3%
	weiblich	3354	22%	25%	24%	26%	3%
Schulform	AHS	2490	23%	26%	23%	24%	3%
	HTL	1488	9%	14%	27%	48%	2%
	HAK	1062	16%	26%	22%	33%	3%
	HLWB	648	17%	22%	25%	33%	2%
	andere BHS	312	16%	26%	27%	28%	2%
Bundesland	Burgenland	210	8%	18%	27%	43%	4%
	Kärnten	480	15%	19%	26%	36%	3%
	Niederösterreich	1116	19%	25%	25%	29%	2%
	Oberösterreich	1098	18%	24%	22%	33%	3%
	Salzburg	462	17%	24%	23%	34%	2%
	Steiermark	948	16%	20%	27%	35%	2%
	Tirol	516	15%	23%	24%	37%	2%
	Wien	1170	21%	23%	23%	29%	4%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.6 Tourismus, Freizeit

		(n)	Ausbildung: Tourismus, Freizeit				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	28%	28%	29%	3%
Geschlecht	männlich	2646	7%	22%	30%	39%	3%
	weiblich	3354	18%	32%	26%	21%	3%
Schulform	AHS	2490	13%	27%	29%	28%	4%
	HTL	1488	5%	21%	29%	43%	2%
	HAK	1062	19%	33%	25%	20%	3%
	HLWB	648	22%	34%	24%	18%	2%
	andere BHS	312	18%	30%	27%	21%	4%
Bundesland	Burgenland	210	13%	18%	29%	37%	4%
	Kärnten	480	12%	23%	27%	34%	3%
	Niederösterreich	1116	16%	31%	28%	23%	2%
	Oberösterreich	1098	14%	28%	26%	29%	3%
	Salzburg	462	15%	30%	27%	27%	2%
	Steiermark	948	9%	30%	28%	31%	2%
	Tirol	516	13%	27%	31%	29%	1%
	Wien	1170	14%	25%	27%	29%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.7 Gesundheit, Medizin

		(n)	Ausbildung: Gesundheit, Medizin				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	15%	24%	44%	3%
Geschlecht	männlich	2646	8%	13%	28%	48%	3%
	weiblich	3354	20%	15%	22%	40%	3%
Schulform	AHS	2490	23%	15%	22%	36%	3%
	HTL	1488	4%	14%	29%	51%	2%
	HAK	1062	8%	13%	24%	52%	3%
	HLWB	648	19%	17%	25%	37%	2%
	andere BHS	312	11%	12%	18%	55%	4%
Bundesland	Burgenland	210	4%	7%	31%	54%	4%
	Kärnten	480	11%	15%	27%	43%	3%
	Niederösterreich	1116	17%	16%	22%	42%	2%
	Oberösterreich	1098	14%	15%	27%	40%	3%
	Salzburg	462	15%	17%	25%	42%	2%
	Steiermark	948	12%	14%	25%	48%	1%
	Tirol	516	16%	12%	25%	46%	2%
	Wien	1170	18%	14%	20%	43%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.8 Recht

		(n)	Ausbildung: Recht				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	11%	19%	27%	41%	3%
Geschlecht	männlich	2646	10%	20%	29%	39%	2%
	weiblich	3354	12%	18%	25%	42%	3%
Schulform	AHS	2490	14%	17%	26%	40%	3%
	HTL	1488	6%	22%	32%	39%	2%
	HAK	1062	13%	22%	25%	37%	3%
	HLWB	648	12%	16%	24%	45%	3%
	andere BHS	312	6%	12%	21%	57%	4%
Bundesland	Burgenland	210	8%	19%	30%	40%	4%
	Kärnten	480	13%	21%	29%	34%	3%
	Niederösterreich	1116	11%	17%	26%	43%	2%
	Oberösterreich	1098	9%	21%	27%	40%	3%
	Salzburg	462	12%	21%	26%	40%	2%
	Steiermark	948	10%	21%	29%	38%	1%
	Tirol	516	10%	17%	26%	46%	1%
	Wien	1170	13%	16%	24%	43%	4%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen?

2.9 Bildung, Unterricht

		(n)	Ausbildung: Bildung, Unterricht				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	6%	15%	28%	48%	3%
Geschlecht	männlich	2646	4%	15%	29%	50%	3%
	weiblich	3354	8%	15%	27%	48%	3%
Schulform	AHS	2490	7%	14%	28%	48%	4%
	HTL	1488	4%	18%	28%	48%	2%
	HAK	1062	7%	15%	27%	48%	3%
	HLWB	648	7%	15%	26%	49%	3%
	andere BHS	312	3%	13%	25%	55%	4%
Bundesland	Burgenland	210	4%	15%	31%	46%	4%
	Kärnten	480	6%	17%	27%	46%	3%
	Niederösterreich	1116	8%	16%	27%	46%	2%
	Oberösterreich	1098	7%	16%	28%	46%	3%
	Salzburg	462	6%	17%	24%	51%	2%
	Steiermark	948	5%	13%	32%	49%	2%
	Tirol	516	5%	16%	25%	52%	1%
	Wien	1170	5%	13%	26%	51%	5%

Frage 3: Welche Ausbildung(en) möchten Sie nach Ihrer Matura am liebsten beginnen (max. 2 Nennungen)?

Zusammengefasste Textangaben Minimum 10 Nennungen

Zusammengefasste Bildungsbereiche	Nennungen
Rechtswissenschaften, Studium Jus	287
Humanmedizin, Doktoratsstudium Medizin an der Uni Innsbruck	231
MTA, Medizinisch-Technische Akademie	227
Architektur	106
Psychologie	97
Betriebswirtschaftslehre BWL	94
PÄDAK, Pflichtschulpädagogik	90
Tourismus, Tourismusmanagement, Tourismus & Management	77
Wirtschaft, Wirtschaft & Management	74
Sozialarbeit, Sozialakademie, FH	71
Informatik	64
IBWL, Internationale Betriebswirtschaft	61
Krankenpflege, Ausbildung zur Diplomkrankenschwester/-krankenpfleger - Hebammenakademie Salzburg	61
Lehramt AHS & BHS	59
Biologie	57
Grafik Design	50
Biomedical Engineering, Biomedizinische Technik	47
Publizistik, Studium Publizistik	43
Polizeiausbildung	42
Geschichte	39
Sprachen, Fremdsprachen	39
Offiziersausbildung Bundesheer	38
Musik, Gesangstudium	36
Journalismus	35
Chemie	34
WIWI, Wirtschaftswissenschaften	34
Maschinenbau, Maschineningenieurwesen	33
Sport, Sporttrainer	32
Dolmetsch, Diplomstudium DolmetscherIn	31
Veterinärmedizin	30
Wirtschaftsinformatik	30
Wirtschaft & Recht	29
Pharmazie	28
Technische Mathematik	27
Telematik	27
Pädagogik	26
Sozialpädagogik	26
Sportwissenschaften	26
Industriedesign, Industrial Design	25
Kunst	25
Schauspiel-Studium	25
Sport- und Kultur- & Veranstaltungsmanagement	25
BauingenieurIn	24
Technische Physik	24
Bankausbildung, Bankkaufmann/-frau	23
Internationale Entwicklung, Studium Internationale Entwicklung	23
Marketing & Sales	23
Gesundheitsmanagement	22

Unternehmensführung	22
Eventmanagement	21
Germanistik	21
Marketing	21
Soziologie	21
Elektrotechnik	20
Mode, Modedesign	20
Politikwissenschaft	20
Wirtschaftspädagogik	20
Wirtschaftsrecht	20
Medientechnik	19
BOKU Wien	18
Mathematik	18
Sportmanagement	18
Management internationaler Geschäftsprozesse	17
Physik	17
Software-Engineering, Softwaretechnik	17
VWL, Volkswirtschaft	17
Kindergartenpädagogik	16
Medieninformatik	16
Anglistik und Amerikanistik	15
Design	15
Medienmanagement	15
Film, Theater, Medien	14
Internationale Wirtschaftswissenschaften, Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften	14
Slawistik	14
Tourismus- & Freizeitwirtschaft	14
Hebammenausbildung	13
IT, IT-Management	13
Mechatronik	13
Petroleum Engineering	13
Philosophie	13
Technische Chemie	13
ÜbersetzerIn, Dolmetsch	13
Bautechnik	12
Export	12
Molekularbiologie	12
Pflegewissenschaften	12
Theater-, Film- und Medienwissenschaften	12
Baumeisterschule	11
ToningenieurIn, Tontechnik	11
Umwelttechnik	11
Wirtschaftsberatung	11
Baumanagement	10
Ernährung & Gesundheit Fachhochschule	10
Fahrzeugtechnik	10
Geografie, Diplomstudium Geografie	10
Informationstechnik	10
Kunstgeschichte	10
Management & Recht	10

Frage 4: Sind Sie ganz sicher, sicher, eher unsicher oder vollkommen unsicher, dass Sie Ihren Ausbildungswunsch realisieren werden?

4.1

		(n)	Ausbildungswunsch realisieren				
			ganz sicher	sicher	eher un- sicher	voll- kom- men un- sicher	keine Angabe
GESAMT		6000	32%	39%	15%	3%	11%
Geschlecht	männlich	2646	29%	40%	15%	4%	12%
	weiblich	3354	34%	38%	14%	3%	10%
Schulform	AHS	2490	35%	38%	13%	4%	9%
	HTL	1488	27%	41%	16%	3%	13%
	HAK	1062	32%	37%	15%	4%	12%
	HLWB	648	30%	42%	14%	3%	11%
	andere BHS	312	31%	35%	21%	2%	11%
Bundesland	Burgenland	210	27%	43%	16%	4%	10%
	Kärnten	480	30%	41%	16%	4%	10%
	Niederösterreich	1116	31%	39%	16%	4%	10%
	Oberösterreich	1098	30%	39%	14%	4%	13%
	Salzburg	462	32%	37%	14%	4%	12%
	Steiermark	948	31%	41%	18%	3%	7%
	Tirol	516	28%	40%	16%	4%	12%
	Wien	1170	38%	36%	11%	2%	13%

Frage 5: Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.1 Ausbildung ist relativ einfach

		(n)	Ausbildung ist relativ einfach				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	19%	46%	27%	3%
Geschlecht	männlich	2646	5%	22%	43%	26%	3%
	weiblich	3354	4%	17%	49%	27%	3%
Schulform	AHS	2490	3%	16%	47%	31%	3%
	HTL	1488	5%	23%	44%	24%	4%
	HAK	1062	6%	21%	47%	23%	5%
	HLWB	648	5%	20%	46%	25%	4%
	andere BHS	312	5%	22%	47%	23%	3%
Bundesland	Burgenland	210	8%	22%	46%	19%	5%
	Kärnten	480	4%	22%	44%	28%	3%
	Niederösterreich	1116	3%	20%	49%	24%	4%
	Oberösterreich	1098	3%	17%	50%	26%	5%
	Salzburg	462	3%	15%	46%	34%	2%
	Steiermark	948	5%	23%	46%	25%	1%
	Tirol	516	4%	21%	51%	23%	2%
Wien	1170	7%	19%	40%	30%	5%	

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.2 Ausbildung ist relativ kurz

		(n)	Ausbildung ist relativ kurz				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	6%	27%	42%	21%	3%
Geschlecht	männlich	2646	6%	25%	43%	22%	4%
	weiblich	3354	6%	28%	42%	20%	3%
Schulform	AHS	2490	5%	23%	44%	25%	3%
	HTL	1488	7%	28%	44%	18%	4%
	HAK	1062	7%	29%	40%	19%	4%
	HLWB	648	8%	30%	42%	16%	4%
	andere BHS	312	8%	34%	37%	18%	3%
Bundesland	Burgenland	210	9%	28%	44%	13%	5%
	Kärnten	480	6%	28%	42%	22%	3%
	Niederösterreich	1116	6%	29%	42%	19%	4%
	Oberösterreich	1098	6%	25%	45%	20%	5%
	Salzburg	462	5%	25%	44%	23%	3%
	Steiermark	948	7%	29%	43%	20%	1%
	Tirol	516	8%	27%	44%	18%	2%
	Wien	1170	7%	25%	38%	25%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.3 Ausbildung ist Berufung

		(n)	Ausbildung ist Berufung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	38%	23%	9%	5%
Geschlecht	männlich	2646	22%	38%	25%	10%	4%
	weiblich	3354	27%	37%	22%	8%	5%
Schulform	AHS	2490	27%	38%	24%	8%	4%
	HTL	1488	20%	37%	26%	12%	5%
	HAK	1062	25%	38%	21%	10%	6%
	HLWB	648	27%	38%	21%	7%	6%
	andere BHS	312	30%	35%	23%	7%	4%
Bundesland	Burgenland	210	23%	36%	26%	9%	5%
	Kärnten	480	26%	39%	22%	9%	4%
	Niederösterreich	1116	25%	40%	22%	8%	5%
	Oberösterreich	1098	24%	39%	19%	10%	6%
	Salzburg	462	22%	38%	27%	9%	4%
	Steiermark	948	25%	36%	28%	7%	4%
	Tirol	516	26%	37%	23%	11%	3%
	Wien	1170	26%	35%	24%	10%	5%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.4 gute Einkommensperspektiven nach Ausbildungsabschluss

		(n)	gute Einkommensperspektiven				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	41%	41%	11%	4%	3%
Geschlecht	männlich	2646	44%	37%	10%	6%	3%
	weiblich	3354	38%	44%	12%	3%	3%
Schulform	AHS	2490	37%	44%	13%	4%	2%
	HTL	1488	46%	36%	10%	5%	3%
	HAK	1062	42%	40%	10%	4%	4%
	HLWB	648	37%	45%	12%	3%	3%
	andere BHS	312	47%	36%	10%	4%	3%
Bundesland	Burgenland	210	50%	33%	9%	3%	5%
	Kärnten	480	48%	35%	11%	4%	2%
	Niederösterreich	1116	37%	44%	12%	3%	3%
	Oberösterreich	1098	40%	39%	13%	3%	5%
	Salzburg	462	34%	50%	10%	4%	2%
	Steiermark	948	38%	44%	11%	5%	1%
	Tirol	516	40%	43%	12%	4%	2%
	Wien	1170	46%	36%	10%	5%	3%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.5 fachliches Interesse

		(n)	fachliches Interesse				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	69%	23%	3%	2%	3%
Geschlecht	männlich	2646	69%	22%	4%	2%	3%
	weiblich	3354	70%	23%	3%	1%	3%
Schulform	AHS	2490	75%	19%	2%	1%	2%
	HTL	1488	66%	23%	5%	3%	3%
	HAK	1062	64%	26%	4%	2%	4%
	HLWB	648	67%	26%	3%	1%	3%
	andere BHS	312	66%	25%	5%	1%	3%
Bundesland	Burgenland	210	63%	28%	3%	1%	5%
	Kärnten	480	68%	24%	5%	2%	1%
	Niederösterreich	1116	71%	23%	3%	1%	3%
	Oberösterreich	1098	69%	21%	3%	2%	5%
	Salzburg	462	69%	25%	2%	2%	3%
	Steiermark	948	69%	23%	4%	3%	1%
	Tirol	516	70%	23%	3%	2%	2%
	Wien	1170	71%	20%	4%	2%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.6 gute Job- und Berufschancen

		(n)	gute Job- und Berufschancen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	55%	31%	9%	3%	2%
Geschlecht	männlich	2646	53%	32%	8%	4%	3%
	weiblich	3354	56%	31%	9%	2%	2%
Schulform	AHS	2490	51%	34%	11%	3%	1%
	HTL	1488	55%	30%	8%	4%	3%
	HAK	1062	58%	29%	7%	3%	4%
	HLWB	648	61%	28%	6%	1%	3%
	andere BHS	312	56%	32%	6%	4%	2%
Bundesland	Burgenland	210	62%	24%	8%	2%	4%
	Kärnten	480	59%	28%	8%	3%	1%
	Niederösterreich	1116	53%	32%	10%	2%	3%
	Oberösterreich	1098	53%	31%	8%	2%	5%
	Salzburg	462	54%	33%	8%	3%	2%
	Steiermark	948	53%	34%	8%	4%	1%
	Tirol	516	54%	33%	9%	2%	2%
	Wien	1170	56%	30%	9%	3%	1%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.7 gutes Image der Ausbildung

		(n)	gutes Image der Ausbildung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	28%	38%	23%	8%	3%
Geschlecht	männlich	2646	29%	37%	22%	9%	3%
	weiblich	3354	27%	38%	23%	8%	3%
Schulform	AHS	2490	25%	36%	26%	11%	2%
	HTL	1488	31%	39%	19%	7%	4%
	HAK	1062	30%	38%	20%	7%	5%
	HLWB	648	31%	40%	21%	4%	4%
	andere BHS	312	30%	39%	23%	6%	3%
Bundesland	Burgenland	210	38%	31%	20%	5%	6%
	Kärnten	480	34%	40%	19%	6%	2%
	Niederösterreich	1116	26%	36%	26%	8%	3%
	Oberösterreich	1098	26%	38%	24%	7%	5%
	Salzburg	462	27%	38%	26%	7%	2%
	Steiermark	948	27%	42%	21%	9%	1%
	Tirol	516	29%	38%	22%	9%	2%
	Wien	1170	29%	36%	21%	10%	3%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.8 gute Karriereperspektiven

		(n)	gute Karriereperspektiven				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	42%	37%	13%	5%	3%
Geschlecht	männlich	2646	43%	36%	12%	5%	3%
	weiblich	3354	41%	38%	14%	4%	3%
Schulform	AHS	2490	40%	38%	15%	5%	2%
	HTL	1488	44%	38%	10%	5%	4%
	HAK	1062	46%	34%	12%	4%	4%
	HLWB	648	39%	39%	15%	4%	3%
	andere BHS	312	46%	38%	12%	3%	2%
Bundesland	Burgenland	210	51%	29%	12%	2%	6%
	Kärnten	480	49%	33%	13%	3%	2%
	Niederösterreich	1116	41%	37%	15%	4%	3%
	Oberösterreich	1098	41%	36%	13%	5%	5%
	Salzburg	462	44%	36%	12%	5%	2%
	Steiermark	948	33%	47%	12%	6%	1%
	Tirol	516	40%	37%	16%	6%	2%
	Wien	1170	47%	35%	12%	4%	2%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.9 keine anderen Interessen

		(n)	keine anderen Interessen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	3%	10%	38%	43%	6%
Geschlecht	männlich	2646	3%	11%	41%	39%	6%
	weiblich	3354	3%	9%	36%	46%	6%
Schulform	AHS	2490	3%	8%	37%	46%	5%
	HTL	1488	3%	11%	42%	39%	5%
	HAK	1062	3%	11%	36%	42%	8%
	HLWB	648	3%	10%	37%	43%	8%
	andere BHS	312	3%	8%	42%	40%	6%
Bundesland	Burgenland	210	2%	12%	44%	35%	7%
	Kärnten	480	3%	12%	40%	40%	4%
	Niederösterreich	1116	3%	9%	38%	44%	6%
	Oberösterreich	1098	3%	10%	38%	42%	8%
	Salzburg	462	2%	7%	35%	49%	7%
	Steiermark	948	3%	9%	46%	39%	3%
	Tirol	516	3%	11%	39%	42%	5%
	Wien	1170	5%	9%	32%	47%	8%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.10 geringe Kosten der Ausbildung

		(n)	geringe Kosten der Ausbildung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	28%	35%	24%	4%
Geschlecht	männlich	2646	9%	27%	36%	25%	4%
	weiblich	3354	10%	28%	35%	24%	3%
Schulform	AHS	2490	6%	24%	38%	29%	2%
	HTL	1488	11%	32%	31%	21%	4%
	HAK	1062	10%	29%	36%	21%	5%
	HLWB	648	12%	31%	34%	18%	5%
	andere BHS	312	14%	26%	33%	22%	4%
Bundesland	Burgenland	210	7%	33%	34%	21%	6%
	Kärnten	480	10%	32%	33%	23%	3%
	Niederösterreich	1116	9%	27%	36%	24%	4%
	Oberösterreich	1098	9%	26%	37%	23%	5%
	Salzburg	462	7%	26%	40%	26%	2%
	Steiermark	948	10%	28%	34%	25%	3%
	Tirol	516	10%	29%	37%	22%	2%
	Wien	1170	9%	27%	33%	27%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.11 Mangel an Alternativen

		(n)	Mangel an Alternativen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	14%	38%	39%	5%
Geschlecht	männlich	2646	4%	14%	38%	39%	5%
	weiblich	3354	4%	14%	38%	39%	5%
Schulform	AHS	2490	4%	13%	36%	43%	4%
	HTL	1488	4%	14%	42%	36%	5%
	HAK	1062	4%	15%	37%	38%	7%
	HLWB	648	3%	15%	39%	35%	8%
	andere BHS	312	3%	20%	37%	34%	6%
Bundesland	Burgenland	210	4%	17%	38%	34%	7%
	Kärnten	480	4%	15%	39%	37%	4%
	Niederösterreich	1116	3%	15%	38%	38%	6%
	Oberösterreich	1098	3%	14%	37%	39%	7%
	Salzburg	462	5%	13%	35%	42%	5%
	Steiermark	948	3%	14%	42%	38%	3%
	Tirol	516	4%	14%	42%	38%	3%
	Wien	1170	5%	13%	34%	40%	7%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.12 Modernität der Ausbildung

		(n)	Modernität der Ausbildung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	19%	39%	24%	13%	4%
Geschlecht	männlich	2646	22%	41%	21%	12%	4%
	weiblich	3354	17%	38%	27%	14%	4%
Schulform	AHS	2490	16%	39%	27%	15%	3%
	HTL	1488	25%	41%	19%	10%	5%
	HAK	1062	18%	39%	22%	15%	5%
	HLWB	648	19%	35%	28%	13%	5%
	andere BHS	312	20%	41%	27%	9%	3%
Bundesland	Burgenland	210	24%	36%	25%	11%	5%
	Kärnten	480	26%	39%	20%	11%	4%
	Niederösterreich	1116	17%	41%	25%	13%	4%
	Oberösterreich	1098	18%	36%	25%	15%	6%
	Salzburg	462	18%	39%	25%	14%	3%
	Steiermark	948	17%	46%	23%	12%	3%
	Tirol	516	21%	40%	24%	13%	2%
	Wien	1170	20%	35%	25%	16%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.13 Rat von ExpertInnen

		(n)	Rat von ExpertInnen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	31%	30%	21%	4%
Geschlecht	männlich	2646	16%	32%	27%	21%	3%
	weiblich	3354	12%	30%	33%	21%	4%
Schulform	AHS	2490	13%	29%	32%	23%	3%
	HTL	1488	16%	37%	25%	19%	4%
	HAK	1062	13%	28%	31%	22%	5%
	HLWB	648	13%	30%	32%	21%	5%
	andere BHS	312	15%	33%	34%	15%	3%
Bundesland	Burgenland	210	13%	32%	34%	16%	6%
	Kärnten	480	17%	33%	28%	20%	3%
	Niederösterreich	1116	13%	32%	31%	20%	4%
	Oberösterreich	1098	12%	29%	32%	21%	6%
	Salzburg	462	15%	29%	33%	21%	3%
	Steiermark	948	14%	35%	29%	20%	1%
	Tirol	516	16%	32%	28%	21%	2%
	Wien	1170	14%	28%	30%	24%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.14 Ausbildungsmöglichkeiten am Wohnort

		(n)	Ausbildungsmöglichkeiten am Wohnort				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	22%	28%	33%	4%
Geschlecht	männlich	2646	12%	22%	29%	33%	4%
	weiblich	3354	13%	23%	26%	34%	4%
Schulform	AHS	2490	12%	21%	27%	37%	3%
	HTL	1488	13%	22%	28%	33%	4%
	HAK	1062	13%	25%	26%	30%	5%
	HLWB	648	14%	23%	27%	31%	4%
	andere BHS	312	15%	23%	31%	27%	3%
Bundesland	Burgenland	210	7%	20%	29%	38%	5%
	Kärnten	480	12%	19%	26%	40%	3%
	Niederösterreich	1116	10%	20%	32%	33%	4%
	Oberösterreich	1098	10%	20%	25%	39%	5%
	Salzburg	462	15%	22%	24%	36%	3%
	Steiermark	948	13%	20%	29%	37%	2%
	Tirol	516	14%	21%	29%	34%	2%
	Wien	1170	18%	31%	25%	21%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.15 schulische Vorbildung

		(n)	schulische Vorbildung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	16%	36%	27%	17%	4%
Geschlecht	männlich	2646	14%	38%	27%	17%	3%
	weiblich	3354	17%	35%	28%	17%	4%
Schulform	AHS	2490	14%	30%	31%	22%	3%
	HTL	1488	16%	44%	24%	13%	4%
	HAK	1062	16%	38%	26%	15%	5%
	HLWB	648	18%	37%	25%	14%	6%
	andere BHS	312	18%	42%	27%	11%	2%
Bundesland	Burgenland	210	19%	35%	26%	13%	6%
	Kärnten	480	20%	36%	24%	17%	3%
	Niederösterreich	1116	15%	35%	32%	14%	4%
	Oberösterreich	1098	14%	37%	27%	16%	6%
	Salzburg	462	14%	35%	25%	22%	3%
	Steiermark	948	13%	41%	27%	17%	2%
	Tirol	516	17%	39%	27%	16%	2%
	Wien	1170	16%	32%	26%	21%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.16 Vielseitigkeit der Ausbildung

		(n)	Vielseitigkeit der Ausbildung				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	37%	41%	13%	6%	4%
Geschlecht	männlich	2646	30%	43%	15%	7%	4%
	weiblich	3354	42%	39%	12%	4%	3%
Schulform	AHS	2490	40%	40%	11%	6%	3%
	HTL	1488	31%	43%	17%	6%	4%
	HAK	1062	33%	42%	14%	6%	5%
	HLWB	648	43%	39%	10%	4%	4%
	andere BHS	312	38%	40%	15%	3%	3%
Bundesland	Burgenland	210	30%	42%	17%	5%	6%
	Kärnten	480	37%	39%	15%	6%	3%
	Niederösterreich	1116	36%	41%	14%	5%	4%
	Oberösterreich	1098	37%	40%	13%	5%	6%
	Salzburg	462	38%	41%	13%	5%	2%
	Steiermark	948	33%	46%	13%	6%	1%
	Tirol	516	40%	40%	13%	5%	2%
	Wien	1170	39%	38%	12%	6%	4%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.17 Wunsch der Eltern

		(n)	Wunsch der Eltern				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	2%	4%	17%	74%	3%
Geschlecht	männlich	2646	3%	5%	18%	71%	3%
	weiblich	3354	2%	4%	15%	76%	3%
Schulform	AHS	2490	2%	4%	17%	75%	2%
	HTL	1488	2%	5%	19%	69%	4%
	HAK	1062	2%	5%	14%	74%	5%
	HLWB	648	1%	3%	16%	76%	4%
	andere BHS	312	2%	4%	13%	78%	3%
Bundesland	Burgenland	210	1%	4%	18%	72%	5%
	Kärnten	480	3%	5%	18%	72%	2%
	Niederösterreich	1116	2%	3%	15%	77%	4%
	Oberösterreich	1098	1%	4%	17%	73%	6%
	Salzburg	462	2%	4%	13%	77%	3%
	Steiermark	948	2%	5%	18%	74%	1%
	Tirol	516	3%	4%	17%	74%	2%
	Wien	1170	3%	5%	17%	71%	3%

Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

5.18 gute Zukunftsperspektiven

		(n)	gute Zukunftsperspektiven				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	55%	31%	7%	4%	3%
Geschlecht	männlich	2646	54%	30%	7%	5%	3%
	weiblich	3354	56%	31%	7%	3%	3%
Schulform	AHS	2490	54%	33%	8%	4%	2%
	HTL	1488	56%	28%	7%	5%	4%
	HAK	1062	56%	29%	7%	5%	4%
	HLWB	648	57%	30%	7%	3%	4%
	andere BHS	312	58%	32%	5%	2%	2%
Bundesland	Burgenland	210	57%	27%	9%	3%	5%
	Kärnten	480	60%	28%	7%	3%	2%
	Niederösterreich	1116	53%	33%	7%	4%	3%
	Oberösterreich	1098	54%	31%	7%	3%	5%
	Salzburg	462	58%	30%	7%	3%	2%
	Steiermark	948	56%	30%	7%	5%	2%
	Tirol	516	56%	32%	7%	4%	2%
	Wien	1170	55%	31%	7%	4%	3%

Frage 6: Wo möchten Sie am Liebsten eine Ausbildung nach der Matura machen?

6.1 am derzeitigen Wohnort oder in der Nähe

		(n)	Ausbildung: am Wohnort				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	41%	23%	16%	15%	5%
Geschlecht	männlich	2646	38%	24%	17%	16%	5%
	weiblich	3354	43%	22%	15%	15%	5%
Schulform	AHS	2490	40%	21%	17%	17%	5%
	HTL	1488	39%	24%	17%	15%	5%
	HAK	1062	44%	22%	14%	14%	5%
	HLWB	648	44%	24%	13%	14%	5%
	andere BHS	312	41%	27%	13%	15%	4%
Bundesland	Burgenland	210	33%	26%	15%	18%	8%
	Kärnten	480	26%	23%	19%	27%	5%
	Niederösterreich	1116	39%	23%	17%	16%	5%
	Oberösterreich	1098	30%	24%	19%	19%	7%
	Salzburg	462	38%	22%	15%	19%	5%
	Steiermark	948	39%	21%	21%	16%	2%
	Tirol	516	37%	27%	16%	17%	3%
	Wien	1170	64%	20%	7%	4%	4%

Wo möchten Sie am Liebsten eine Ausbildung nach der Matura machen?

6.2 an einem anderem Ort in Österreich

		(n)	Ausbildung: anderer Ort in Österreich				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	31%	26%	14%	20%	10%
Geschlecht	männlich	2646	31%	29%	12%	17%	11%
	weiblich	3354	32%	23%	14%	22%	9%
Schulform	AHS	2490	34%	24%	13%	20%	9%
	HTL	1488	30%	31%	11%	17%	10%
	HAK	1062	28%	26%	14%	23%	10%
	HLWB	648	30%	23%	17%	19%	11%
	andere BHS	312	24%	24%	16%	24%	12%
Bundesland	Burgenland	210	40%	28%	10%	13%	9%
	Kärnten	480	43%	26%	11%	12%	9%
	Niederösterreich	1116	36%	26%	14%	15%	9%
	Oberösterreich	1098	39%	28%	12%	11%	10%
	Salzburg	462	35%	30%	10%	15%	10%
	Steiermark	948	36%	30%	11%	16%	7%
	Tirol	516	28%	29%	16%	20%	7%
	Wien	1170	9%	16%	19%	41%	15%

Wo möchten Sie am Liebsten eine Ausbildung nach der Matura machen?

6.3 im Ausland

		(n)	Ausbildung: im Ausland				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	22%	25%	19%	28%	6%
Geschlecht	männlich	2646	19%	24%	21%	29%	6%
	weiblich	3354	24%	26%	18%	27%	6%
Schulform	AHS	2490	26%	28%	18%	23%	5%
	HTL	1488	17%	24%	21%	31%	6%
	HAK	1062	21%	25%	19%	29%	7%
	HLWB	648	16%	23%	18%	36%	7%
	andere BHS	312	28%	19%	18%	29%	6%
Bundesland	Burgenland	210	14%	23%	28%	28%	7%
	Kärnten	480	21%	26%	18%	29%	6%
	Niederösterreich	1116	18%	24%	21%	31%	6%
	Oberösterreich	1098	18%	28%	19%	28%	8%
	Salzburg	462	23%	31%	18%	23%	5%
	Steiermark	948	22%	24%	16%	33%	5%
	Tirol	516	22%	25%	21%	27%	5%
	Wien	1170	30%	23%	18%	23%	6%

Frage 7: In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.1 Wirtschaft

		(n)	Beruf: Wirtschaft				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	22%	24%	22%	28%	4%
Geschlecht	männlich	2646	25%	28%	23%	21%	4%
	weiblich	3354	20%	21%	21%	33%	4%
Schulform	AHS	2490	16%	20%	25%	35%	4%
	HTL	1488	22%	30%	21%	23%	4%
	HAK	1062	39%	29%	15%	15%	3%
	HLWB	648	22%	21%	22%	32%	4%
	andere BHS	312	18%	19%	21%	37%	5%
Bundesland	Burgenland	210	26%	32%	21%	18%	3%
	Kärnten	480	21%	28%	21%	28%	3%
	Niederösterreich	1116	21%	23%	22%	31%	2%
	Oberösterreich	1098	24%	27%	19%	25%	5%
	Salzburg	462	24%	24%	20%	28%	4%
	Steiermark	948	21%	25%	26%	24%	3%
	Tirol	516	17%	22%	21%	39%	2%
	Wien	1170	23%	21%	22%	29%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.2 Naturwissenschaften, Technik

		(n)	Beruf: Naturwissenschaften, Technik				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	19%	20%	36%	4%
Geschlecht	männlich	2646	33%	26%	19%	18%	4%
	weiblich	3354	11%	13%	21%	50%	4%
Schulform	AHS	2490	20%	19%	22%	36%	4%
	HTL	1488	39%	29%	15%	13%	3%
	HAK	1062	8%	14%	23%	50%	4%
	HLWB	648	8%	10%	22%	55%	5%
	andere BHS	312	15%	11%	19%	52%	4%
Bundesland	Burgenland	210	31%	24%	17%	24%	4%
	Kärnten	480	29%	25%	15%	28%	3%
	Niederösterreich	1116	14%	17%	24%	43%	3%
	Oberösterreich	1098	21%	16%	21%	37%	6%
	Salzburg	462	18%	17%	22%	39%	5%
	Steiermark	948	26%	25%	20%	27%	2%
	Tirol	516	20%	18%	21%	38%	2%
	Wien	1170	20%	17%	19%	39%	5%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.3 Soziales

		(n)	Beruf: Soziales				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	24%	27%	28%	4%
Geschlecht	männlich	2646	7%	19%	32%	38%	4%
	weiblich	3354	24%	29%	23%	20%	4%
Schulform	AHS	2490	21%	27%	25%	23%	4%
	HTL	1488	5%	17%	33%	42%	4%
	HAK	1062	15%	28%	26%	28%	4%
	HLWB	648	30%	26%	22%	18%	4%
	andere BHS	312	17%	28%	26%	26%	4%
Bundesland	Burgenland	210	10%	18%	34%	34%	5%
	Kärnten	480	10%	22%	28%	37%	4%
	Niederösterreich	1116	21%	26%	28%	23%	3%
	Oberösterreich	1098	19%	23%	27%	25%	5%
	Salzburg	462	16%	27%	25%	27%	4%
	Steiermark	948	13%	25%	27%	33%	2%
	Tirol	516	16%	25%	26%	30%	2%
	Wien	1170	17%	25%	27%	26%	6%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.4 Kunst, Kultur

		(n)	Beruf: Kunst, Kultur				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	17%	23%	41%	4%
Geschlecht	männlich	2646	10%	14%	22%	49%	4%
	weiblich	3354	19%	20%	23%	35%	4%
Schulform	AHS	2490	21%	20%	22%	33%	4%
	HTL	1488	8%	13%	22%	53%	3%
	HAK	1062	11%	16%	23%	45%	5%
	HLWB	648	13%	17%	26%	39%	4%
	andere BHS	312	18%	19%	21%	38%	4%
Bundesland	Burgenland	210	9%	9%	24%	54%	5%
	Kärnten	480	12%	15%	24%	45%	4%
	Niederösterreich	1116	17%	19%	24%	37%	2%
	Oberösterreich	1098	13%	18%	22%	41%	6%
	Salzburg	462	12%	17%	22%	44%	5%
	Steiermark	948	14%	20%	22%	42%	2%
	Tirol	516	16%	16%	24%	42%	3%
	Wien	1170	19%	17%	20%	38%	7%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.5 Geisteswissenschaften, Sprachen

		(n)	Beruf: Geisteswissenschaften, Sprachen				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	16%	22%	25%	33%	4%
Geschlecht	männlich	2646	9%	19%	26%	41%	4%
	weiblich	3354	21%	25%	24%	27%	4%
Schulform	AHS	2490	21%	26%	24%	25%	4%
	HTL	1488	7%	13%	27%	49%	4%
	HAK	1062	14%	26%	23%	32%	4%
	HLWB	648	17%	21%	27%	31%	4%
	andere BHS	312	16%	24%	24%	32%	5%
Bundesland	Burgenland	210	9%	17%	26%	43%	5%
	Kärnten	480	13%	19%	26%	37%	4%
	Niederösterreich	1116	17%	25%	25%	30%	2%
	Oberösterreich	1098	16%	23%	22%	34%	6%
	Salzburg	462	15%	25%	24%	32%	4%
	Steiermark	948	14%	20%	26%	39%	2%
	Tirol	516	14%	22%	26%	35%	2%
Wien	1170	18%	22%	25%	29%	6%	

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.6 Tourismus, Freizeit

		(n)	Beruf: Tourismus, Freizeit				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	27%	26%	29%	4%
Geschlecht	männlich	2646	7%	22%	28%	38%	4%
	weiblich	3354	20%	31%	24%	22%	4%
Schulform	AHS	2490	14%	25%	27%	30%	4%
	HTL	1488	6%	22%	27%	42%	4%
	HAK	1062	20%	34%	23%	19%	4%
	HLWB	648	23%	35%	21%	16%	5%
	andere BHS	312	22%	27%	28%	18%	5%
Bundesland	Burgenland	210	13%	21%	22%	38%	5%
	Kärnten	480	13%	22%	28%	33%	4%
	Niederösterreich	1116	17%	31%	26%	23%	3%
	Oberösterreich	1098	15%	27%	22%	30%	6%
	Salzburg	462	14%	28%	25%	29%	4%
	Steiermark	948	10%	27%	28%	32%	3%
	Tirol	516	15%	27%	30%	27%	2%
	Wien	1170	14%	26%	23%	30%	6%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.7 Gesundheit, Medizin

		(n)	Beruf: Gesundheit, Medizin				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	14%	23%	44%	4%
Geschlecht	männlich	2646	8%	13%	26%	48%	4%
	weiblich	3354	20%	16%	20%	41%	4%
Schulform	AHS	2490	23%	15%	21%	37%	4%
	HTL	1488	4%	14%	26%	52%	4%
	HAK	1062	9%	13%	24%	51%	4%
	HLWB	648	19%	17%	25%	34%	5%
	andere BHS	312	10%	12%	17%	57%	4%
Bundesland	Burgenland	210	5%	8%	27%	56%	5%
	Kärnten	480	11%	16%	27%	42%	3%
	Niederösterreich	1116	17%	16%	24%	40%	3%
	Oberösterreich	1098	13%	15%	26%	40%	5%
	Salzburg	462	15%	17%	22%	42%	4%
	Steiermark	948	12%	14%	20%	52%	3%
	Tirol	516	17%	12%	23%	47%	2%
	Wien	1170	19%	13%	19%	44%	6%

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.8 Recht

		(n)	Beruf: Recht				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	11%	19%	25%	42%	4%
Geschlecht	männlich	2646	9%	20%	26%	41%	4%
	weiblich	3354	12%	17%	24%	43%	4%
Schulform	AHS	2490	13%	18%	24%	41%	4%
	HTL	1488	6%	19%	29%	42%	4%
	HAK	1062	13%	22%	22%	38%	4%
	HLWB	648	11%	16%	25%	42%	5%
	andere BHS	312	6%	14%	19%	57%	5%
Bundesland	Burgenland	210	5%	18%	29%	42%	5%
	Kärnten	480	14%	22%	26%	35%	3%
	Niederösterreich	1116	12%	20%	24%	42%	3%
	Oberösterreich	1098	9%	20%	24%	41%	6%
	Salzburg	462	13%	19%	24%	39%	4%
	Steiermark	948	9%	19%	27%	43%	3%
	Tirol	516	10%	15%	26%	47%	2%
Wien	1170	12%	17%	22%	43%	5%	

In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen?

7.9 Bildung, Unterricht

		(n)	Beruf: Bildung, Unterricht				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	15%	24%	50%	4%
Geschlecht	männlich	2646	5%	15%	25%	50%	5%
	weiblich	3354	8%	15%	23%	49%	4%
Schulform	AHS	2490	7%	14%	24%	50%	5%
	HTL	1488	6%	16%	24%	50%	4%
	HAK	1062	7%	16%	23%	49%	4%
	HLWB	648	8%	15%	25%	48%	5%
	andere BHS	312	3%	15%	20%	56%	5%
Bundesland	Burgenland	210	8%	16%	26%	46%	5%
	Kärnten	480	7%	18%	25%	47%	4%
	Niederösterreich	1116	8%	17%	26%	46%	3%
	Oberösterreich	1098	9%	16%	23%	47%	5%
	Salzburg	462	5%	18%	22%	50%	5%
	Steiermark	948	5%	12%	25%	55%	3%
	Tirol	516	6%	15%	24%	52%	2%
	Wien	1170	6%	13%	23%	52%	7%

Frage 8: Welchen Beruf möchten Sie am Liebsten ergreifen – was ist Ihr Wunschberuf?

Zusammengefasste Textangaben Minimum 10 Nennungen

Berufe, Berufsbereiche	Nennungen
PhysiotherapeutIn	204
Ärztin/Arzt, MedizinerIn	187
Rechtsamwältin/-anwalt	146
ManagerIn	140
ArchitektIn	98
JournalistIn	91
EventmanagerIn	87
Grafik und Designer	74
Bank, Bankangestellte/-r	72
TechnikerIn	67
Büroangestellte/-r, BüroassistentIn	65
Dolmetsch	59
LehrerIn, Lehramt	58
Psychologin/Psychologe	53
VolksschullehrerIn, VS-LehrerIn	51
SozialarbeiterIn	47
UnternehmerIn, führende Person in einem Unternehmen; GeschäftsführerIn	46
Marketing Management	45
PolizistIn	45
MusikerIn	44
PilotIn	43
Logopädin/Logopäde	40
ChemikerIn	37
ControllerIn	35
InnenarchitektIn, InnenraumgestalterIn	35
JuristIn	34
DesignerIn	33
ForscherIn	33
Schauspiel	33
BauingenieurIn	32
BuchhalterIn	32
BauleiterIn	31
HotelmanagerIn	30
WerbeagenturmitarbeiterIn	30
ErgotherapeutIn	29
Krankenpfleger, Krankenschwester	29
ProgrammiererIn	29
SekretärIn	28
Veterinärmedizin	27
FotografIn	26
RichterIn	26
DiplomatIn	24
ProjektleiterIn, ProjektmanagerIn	24
SoftwareprogrammiererIn, SoftwareentwicklerIn	24
Unternehmensleitung	24
InformatikerIn	23
Psychotherapeut	23
AstronautIn	22
KonstrukteurIn	22
RegisseurIn	22

SteuerberaterIn	22
WebdesignerIn	22
EntwicklungshelferIn	21
Hebamme	21
ImmobilienmaklerIn	21
MediendesignerIn	21
SportmanagerIn	21
Sportprofi	21
Biotechnik	20
PersonalmanagerIn	20
PR-BeraterIn, PR-ManagerIn	20
Stewardess/Steward	20
Angestellte/r	19
Biologin/Biologe	19
Kindergartenpädagogik	18
Netzwerktechniker-Administrator, NetzwerktechnikerIn	18
Reisebüroangestellte/-r, ReisebüroassistentIn	17
RezeptionistIn	17
SängerIn	17
Biomedizinische AnalytikerIn	16
Gesundheits- und Krankenschwester / Krankenpfleger	16
Logistik, Spedition, Logistikmanagement	16
PhysikerIn	16
SchriftstellerIn	16
EDV	15
Marketingassistentin in einem internationalen Unternehmen	15
PolitikerIn	15
ProfisportlerIn	15
ErnährungsberaterIn	14
ÜbersetzerIn / DolmetscherIn	14
DiätassistentIn Diplomierte Diätologin/Diätologe	13
ModedesignerIn	13
LehrerIn Höhere Schule	13
UniversitätsprofessorIn, UniversitätsdozentIn	13
Wirtschaftsanwältin/-anwalt	13
HistorikerIn	12
Industrie DesignerIn, ObjektdesignerIn	12
ApothekerIn	11
BiochemikerIn	11
InformationsdesignerIn	11
LaborantIn, LabortechnikerIn	11
Leitende/r Angestellte/r	11
ModeratorIn	11
Sozialpädagogin	11
Staatsanwältin/-anwalt	11
Archäologe/-in	10
BautechnikerIn	10
Feuerwehrmann	10
Gesundheitsmanagement	10
Haupt- und Volksschullehrerin	10
Kinderpsychologin /-psychologe	10
MusicaldarstellerIn	10
ReiseführerIn, ReiseleiterIn	10
Tourismus	10
TourismusmanagerIn	10
VerkaufsleiterIn	10
Keine Angaben	1502

Frage 9: Sind Sie ganz sicher, sicher, eher unsicher oder vollkommen unsicher, dass Sie diesen Berufswunsch realisieren werden?

		(n)	Berufswunsch realisieren				
			ganz sicher	sicher	eher un- sicher	ganz un- sicher	keine Angabe
GESAMT		6000	27%	36%	16%	5%	16%
Geschlecht	männlich	2646	25%	36%	16%	7%	16%
	weiblich	3354	28%	37%	16%	5%	15%
Schulform	AHS	2490	28%	35%	16%	6%	15%
	HTL	1488	26%	38%	14%	6%	16%
	HAK	1062	24%	37%	18%	6%	16%
	HLWB	648	26%	38%	15%	5%	16%
	andere BHS	312	28%	36%	21%	4%	11%
Bundesland	Burgenland	210	22%	34%	16%	6%	21%
	Kärnten	480	25%	40%	13%	7%	15%
	Niederösterreich	1116	25%	39%	16%	5%	15%
	Oberösterreich	1098	29%	34%	17%	6%	14%
	Salzburg	462	25%	32%	15%	6%	23%
	Steiermark	948	23%	37%	19%	7%	14%
	Tirol	516	24%	41%	15%	5%	15%
	Wien	1170	32%	34%	15%	4%	16%

Frage 10: Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.1 Ein Beruf muss auch Berufung sein

		(n)	muss auch Berufung sein				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	29%	42%	20%	6%	3%
Geschlecht	männlich	2646	28%	43%	20%	7%	3%
	weiblich	3354	30%	41%	21%	5%	3%
Schulform	AHS	2490	30%	42%	19%	6%	3%
	HTL	1488	28%	40%	24%	6%	3%
	HAK	1062	29%	41%	20%	6%	3%
	HLWB	648	28%	44%	20%	5%	3%
	andere BHS	312	29%	49%	17%	4%	1%
Bundesland	Burgenland	210	26%	40%	27%	5%	3%
	Kärnten	480	32%	40%	19%	5%	3%
	Niederösterreich	1116	30%	45%	17%	6%	2%
	Oberösterreich	1098	29%	43%	19%	6%	4%
	Salzburg	462	28%	39%	23%	7%	3%
	Steiermark	948	29%	44%	22%	5%	1%
	Tirol	516	27%	41%	25%	6%	1%
Wien	1170	30%	40%	20%	5%	4%	

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.2 Ein Beruf muss auch Selbstverwirklichung ermöglichen

		(n)	muss auch Selbstverwirklichung ermöglichen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	52%	39%	6%	1%	2%
Geschlecht	männlich	2646	45%	44%	8%	2%	2%
	weiblich	3354	57%	35%	6%	1%	2%
Schulform	AHS	2490	54%	36%	7%	1%	2%
	HTL	1488	43%	46%	8%	1%	2%
	HAK	1062	54%	37%	6%	1%	2%
	HLWB	648	56%	38%	5%	1%	1%
	andere BHS	312	58%	36%	5%	1%	0%
Bundesland	Burgenland	210	43%	46%	6%	1%	3%
	Kärnten	480	46%	42%	9%	1%	2%
	Niederösterreich	1116	55%	36%	7%	1%	1%
	Oberösterreich	1098	53%	36%	7%	1%	3%
	Salzburg	462	54%	37%	6%	1%	2%
	Steiermark	948	47%	46%	6%	0%	1%
	Tirol	516	47%	40%	9%	3%	1%
	Wien	1170	55%	35%	5%	1%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.3 Ein Beruf ist vor allem reiner Gelderwerb

		(n)	ist vor allem reiner Gelderwerb				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	8%	30%	46%	14%	2%
Geschlecht	männlich	2646	11%	34%	41%	11%	2%
	weiblich	3354	5%	26%	50%	17%	2%
Schulform	AHS	2490	7%	26%	48%	17%	2%
	HTL	1488	11%	37%	41%	8%	2%
	HAK	1062	8%	31%	43%	15%	2%
	HLWB	648	5%	23%	53%	17%	2%
	andere BHS	312	5%	31%	48%	15%	1%
Bundesland	Burgenland	210	11%	32%	42%	12%	3%
	Kärnten	480	9%	33%	41%	12%	3%
	Niederösterreich	1116	7%	26%	49%	17%	1%
	Oberösterreich	1098	6%	28%	47%	16%	3%
	Salzburg	462	6%	25%	51%	15%	2%
	Steiermark	948	7%	36%	46%	10%	0%
	Tirol	516	8%	28%	48%	15%	1%
	Wien	1170	11%	30%	42%	14%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.4 Ein Beruf muss einen guten Lebensstandard ermöglichen

		(n)	muss gewissen Lebensstandard ermöglichen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	38%	48%	10%	2%	2%
Geschlecht	männlich	2646	42%	45%	9%	3%	2%
	weiblich	3354	36%	50%	11%	1%	2%
Schulform	AHS	2490	38%	47%	12%	2%	1%
	HTL	1488	41%	47%	7%	2%	2%
	HAK	1062	42%	46%	8%	3%	2%
	HLWB	648	31%	54%	13%	1%	2%
	andere BHS	312	35%	53%	10%	1%	1%
Bundesland	Burgenland	210	43%	45%	8%	1%	2%
	Kärnten	480	44%	43%	9%	2%	2%
	Niederösterreich	1116	35%	51%	11%	2%	1%
	Oberösterreich	1098	39%	46%	11%	2%	3%
	Salzburg	462	38%	49%	8%	2%	2%
	Steiermark	948	37%	50%	11%	1%	0%
	Tirol	516	34%	48%	14%	3%	1%
	Wien	1170	41%	46%	9%	2%	2%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.5 Ein Beruf muss möglichst hohes Einkommen bieten

		(n)	muss möglichst hohes Einkommen bieten				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	22%	41%	28%	6%	2%
Geschlecht	männlich	2646	28%	42%	22%	6%	2%
	weiblich	3354	18%	41%	33%	6%	2%
Schulform	AHS	2490	20%	38%	33%	8%	2%
	HTL	1488	27%	45%	20%	5%	2%
	HAK	1062	25%	43%	24%	5%	2%
	HLWB	648	16%	42%	35%	6%	2%
	andere BHS	312	20%	44%	29%	7%	1%
Bundesland	Burgenland	210	31%	41%	21%	4%	3%
	Kärnten	480	26%	44%	22%	5%	3%
	Niederösterreich	1116	18%	42%	33%	6%	2%
	Oberösterreich	1098	21%	39%	31%	6%	3%
	Salzburg	462	17%	45%	28%	7%	2%
	Steiermark	948	22%	42%	29%	7%	0%
	Tirol	516	21%	41%	30%	7%	1%
	Wien	1170	26%	40%	25%	6%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.6 Ein Beruf muss Sicherheit gegen Arbeitslosigkeit bieten

		(n)	muss Sicherheit gegen Arbeitslosigkeit bieten				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	47%	39%	9%	2%	2%
Geschlecht	männlich	2646	46%	38%	10%	4%	2%
	weiblich	3354	48%	40%	9%	1%	2%
Schulform	AHS	2490	44%	42%	10%	3%	2%
	HTL	1488	48%	37%	10%	2%	2%
	HAK	1062	51%	36%	8%	3%	2%
	HLWB	648	52%	38%	8%	1%	2%
	andere BHS	312	48%	42%	8%	2%	1%
Bundesland	Burgenland	210	53%	33%	6%	5%	3%
	Kärnten	480	52%	34%	8%	3%	2%
	Niederösterreich	1116	48%	40%	8%	2%	1%
	Oberösterreich	1098	49%	37%	10%	2%	3%
	Salzburg	462	47%	39%	11%	2%	2%
	Steiermark	948	40%	45%	13%	2%	0%
	Tirol	516	44%	41%	12%	2%	1%
	Wien	1170	48%	38%	7%	3%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.7 Ein Beruf muss es ermöglichen, Menschen helfen zu können

		(n)	muss es ermöglichen, Menschen helfen zu können				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	26%	32%	31%	10%	2%
Geschlecht	männlich	2646	18%	33%	33%	13%	2%
	weiblich	3354	32%	31%	28%	7%	2%
Schulform	AHS	2490	32%	30%	27%	10%	2%
	HTL	1488	15%	32%	39%	11%	2%
	HAK	1062	22%	35%	30%	11%	2%
	HLWB	648	34%	33%	23%	7%	2%
	andere BHS	312	20%	36%	34%	9%	1%
Bundesland	Burgenland	210	18%	37%	30%	12%	3%
	Kärnten	480	21%	31%	33%	12%	3%
	Niederösterreich	1116	29%	33%	28%	9%	2%
	Oberösterreich	1098	25%	32%	31%	9%	3%
	Salzburg	462	23%	36%	28%	10%	3%
	Steiermark	948	22%	31%	35%	11%	0%
	Tirol	516	28%	28%	34%	9%	1%
	Wien	1170	29%	30%	27%	10%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.8 Ein Beruf muss es ermöglichen, soziale Anerkennung finden

		(n)	muss es ermöglichen, soziale Anerkennung zu finden				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	38%	34%	10%	2%
Geschlecht	männlich	2646	14%	37%	34%	13%	2%
	weiblich	3354	17%	39%	34%	7%	2%
Schulform	AHS	2490	15%	38%	34%	10%	2%
	HTL	1488	13%	34%	39%	11%	2%
	HAK	1062	17%	43%	29%	9%	3%
	HLWB	648	20%	41%	31%	6%	2%
	andere BHS	312	17%	37%	38%	7%	1%
Bundesland	Burgenland	210	17%	40%	33%	7%	3%
	Kärnten	480	15%	37%	34%	11%	3%
	Niederösterreich	1116	17%	39%	34%	8%	2%
	Oberösterreich	1098	16%	37%	35%	10%	3%
	Salzburg	462	13%	41%	35%	8%	2%
	Steiermark	948	15%	36%	38%	10%	0%
	Tirol	516	13%	39%	36%	12%	1%
	Wien	1170	16%	39%	31%	10%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.9 Ein Beruf darf nicht zu belastend sein

		(n)	darf nicht zu belastend sein				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	29%	39%	17%	2%
Geschlecht	männlich	2646	14%	30%	36%	17%	2%
	weiblich	3354	12%	29%	41%	16%	2%
Schulform	AHS	2490	13%	28%	38%	19%	2%
	HTL	1488	15%	31%	38%	14%	2%
	HAK	1062	12%	32%	38%	15%	2%
	HLWB	648	10%	30%	43%	15%	2%
	andere BHS	312	14%	27%	42%	16%	2%
Bundesland	Burgenland	210	18%	30%	33%	15%	3%
	Kärnten	480	14%	32%	34%	16%	3%
	Niederösterreich	1116	12%	31%	42%	14%	2%
	Oberösterreich	1098	13%	28%	39%	16%	3%
	Salzburg	462	11%	30%	39%	17%	3%
	Steiermark	948	13%	27%	40%	19%	1%
	Tirol	516	13%	29%	41%	16%	1%
	Wien	1170	13%	30%	36%	17%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.10 Ein Beruf muss ausreichend Freizeit lassen

		(n)	muss ausreichend Freizeit lassen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	45%	27%	5%	2%
Geschlecht	männlich	2646	25%	42%	25%	6%	3%
	weiblich	3354	18%	46%	30%	4%	2%
Schulform	AHS	2490	19%	46%	28%	6%	2%
	HTL	1488	26%	41%	25%	5%	2%
	HAK	1062	20%	47%	26%	5%	2%
	HLWB	648	18%	45%	32%	3%	2%
	andere BHS	312	19%	43%	33%	3%	1%
Bundesland	Burgenland	210	23%	45%	24%	5%	3%
	Kärnten	480	22%	43%	25%	7%	3%
	Niederösterreich	1116	19%	47%	29%	4%	1%
	Oberösterreich	1098	24%	45%	24%	5%	3%
	Salzburg	462	21%	47%	24%	6%	2%
	Steiermark	948	18%	43%	34%	5%	0%
	Tirol	516	21%	44%	30%	4%	1%
	Wien	1170	20%	44%	26%	5%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.11 Ein Beruf muss permanente Herausforderung sein

		(n)	muss permanente Herausforderung sein				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	20%	40%	32%	6%	2%
Geschlecht	männlich	2646	19%	41%	31%	6%	3%
	weiblich	3354	20%	39%	33%	6%	2%
Schulform	AHS	2490	21%	37%	33%	7%	2%
	HTL	1488	18%	45%	29%	4%	3%
	HAK	1062	19%	42%	32%	5%	3%
	HLWB	648	17%	38%	36%	7%	2%
	andere BHS	312	24%	39%	31%	6%	0%
Bundesland	Burgenland	210	23%	36%	32%	5%	3%
	Kärnten	480	20%	41%	29%	8%	3%
	Niederösterreich	1116	18%	41%	35%	5%	1%
	Oberösterreich	1098	19%	41%	32%	5%	3%
	Salzburg	462	20%	41%	30%	7%	3%
	Steiermark	948	20%	37%	35%	7%	1%
	Tirol	516	18%	42%	33%	7%	1%
	Wien	1170	22%	40%	29%	5%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.12 Ein Beruf muss Möglichkeiten für Karriere bieten

		(n)	muss Möglichkeiten für Karriere bieten				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	39%	41%	14%	3%	2%
Geschlecht	männlich	2646	40%	42%	12%	3%	2%
	weiblich	3354	39%	41%	16%	3%	2%
Schulform	AHS	2490	38%	41%	16%	3%	2%
	HTL	1488	41%	44%	10%	3%	3%
	HAK	1062	43%	39%	12%	3%	2%
	HLWB	648	35%	42%	18%	3%	2%
	andere BHS	312	42%	39%	15%	2%	1%
Bundesland	Burgenland	210	45%	40%	12%	1%	3%
	Kärnten	480	43%	39%	12%	3%	3%
	Niederösterreich	1116	38%	42%	16%	2%	1%
	Oberösterreich	1098	39%	41%	14%	3%	3%
	Salzburg	462	41%	38%	15%	4%	2%
	Steiermark	948	37%	48%	12%	3%	0%
	Tirol	516	36%	41%	19%	4%	1%
	Wien	1170	42%	39%	13%	3%	2%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.13 Ein Beruf muss ausreichend Zeit für Familie lassen

		(n)	muss ausreichend Zeit für Familie lassen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	37%	43%	14%	4%	2%
Geschlecht	männlich	2646	37%	41%	15%	4%	2%
	weiblich	3354	36%	45%	14%	3%	2%
Schulform	AHS	2490	37%	41%	15%	5%	2%
	HTL	1488	39%	43%	13%	3%	2%
	HAK	1062	36%	44%	15%	3%	2%
	HLWB	648	36%	46%	13%	3%	2%
	andere BHS	312	30%	48%	18%	3%	1%
Bundesland	Burgenland	210	32%	47%	13%	5%	3%
	Kärnten	480	38%	41%	15%	3%	3%
	Niederösterreich	1116	38%	42%	15%	3%	1%
	Oberösterreich	1098	40%	41%	13%	4%	3%
	Salzburg	462	40%	42%	11%	5%	2%
	Steiermark	948	35%	47%	15%	3%	0%
	Tirol	516	32%	48%	17%	3%	1%
	Wien	1170	35%	41%	15%	5%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.14 Ein Beruf muss Möglichkeiten bieten ins Ausland zu gehen

		(n)	muss Möglichkeiten bieten ins Ausland zu gehen				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	29%	29%	26%	15%	2%
Geschlecht	männlich	2646	26%	30%	29%	13%	2%
	weiblich	3354	31%	28%	23%	16%	2%
Schulform	AHS	2490	34%	28%	23%	12%	2%
	HTL	1488	23%	33%	30%	12%	2%
	HAK	1062	27%	28%	25%	18%	2%
	HLWB	648	21%	27%	28%	23%	2%
	andere BHS	312	34%	23%	25%	17%	1%
Bundesland	Burgenland	210	21%	32%	30%	13%	3%
	Kärnten	480	30%	30%	24%	14%	3%
	Niederösterreich	1116	25%	27%	28%	19%	1%
	Oberösterreich	1098	26%	28%	27%	15%	3%
	Salzburg	462	31%	28%	26%	12%	2%
	Steiermark	948	28%	32%	26%	13%	0%
	Tirol	516	28%	32%	28%	11%	1%
	Wien	1170	36%	27%	20%	14%	3%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.15 Ein Beruf muss Möglichkeiten zur Weiterbildung bieten

		(n)	muss Möglichkeiten zur Weiterbildung bieten				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	39%	43%	14%	3%	2%
Geschlecht	männlich	2646	33%	46%	14%	4%	3%
	weiblich	3354	43%	40%	13%	2%	2%
Schulform	AHS	2490	38%	42%	15%	3%	2%
	HTL	1488	37%	47%	11%	2%	2%
	HAK	1062	38%	41%	14%	3%	3%
	HLWB	648	42%	40%	14%	2%	2%
	andere BHS	312	48%	39%	10%	3%	0%
Bundesland	Burgenland	210	36%	44%	13%	3%	3%
	Kärnten	480	38%	41%	16%	2%	3%
	Niederösterreich	1116	38%	43%	15%	3%	2%
	Oberösterreich	1098	41%	41%	12%	3%	3%
	Salzburg	462	43%	37%	14%	3%	3%
	Steiermark	948	38%	47%	12%	3%	0%
	Tirol	516	36%	45%	16%	2%	1%
	Wien	1170	37%	42%	13%	4%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.16 Ein Beruf darf nicht die Gesundheit gefährden

		(n)	darf nicht die Gesundheit gefährden				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	54%	27%	13%	5%	2%
Geschlecht	männlich	2646	47%	29%	15%	7%	2%
	weiblich	3354	59%	25%	10%	3%	2%
Schulform	AHS	2490	51%	28%	13%	6%	2%
	HTL	1488	51%	27%	15%	5%	2%
	HAK	1062	58%	24%	11%	5%	2%
	HLWB	648	61%	26%	9%	3%	2%
	andere BHS	312	60%	23%	13%	3%	1%
Bundesland	Burgenland	210	54%	27%	9%	7%	3%
	Kärnten	480	52%	27%	13%	5%	3%
	Niederösterreich	1116	58%	25%	11%	4%	1%
	Oberösterreich	1098	58%	24%	11%	5%	3%
	Salzburg	462	53%	27%	12%	6%	2%
	Steiermark	948	48%	32%	15%	5%	1%
	Tirol	516	51%	28%	15%	5%	1%
	Wien	1170	53%	26%	13%	5%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.17 Ein Beruf muss Möglichkeiten zur Veränderung bieten

		(n)	muss Möglichkeiten zur Veränderung bieten				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	32%	45%	17%	3%	2%
Geschlecht	männlich	2646	27%	47%	20%	4%	3%
	weiblich	3354	36%	44%	15%	2%	2%
Schulform	AHS	2490	33%	43%	19%	2%	3%
	HTL	1488	29%	48%	17%	3%	2%
	HAK	1062	33%	45%	17%	3%	2%
	HLWB	648	35%	47%	14%	2%	2%
	andere BHS	312	40%	44%	13%	2%	1%
Bundesland	Burgenland	210	35%	44%	13%	3%	4%
	Kärnten	480	32%	42%	20%	3%	3%
	Niederösterreich	1116	31%	46%	19%	2%	2%
	Oberösterreich	1098	31%	47%	16%	3%	3%
	Salzburg	462	31%	50%	15%	2%	2%
	Steiermark	948	33%	46%	18%	3%	1%
	Tirol	516	30%	49%	17%	2%	1%
	Wien	1170	35%	40%	18%	3%	4%

Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?

10.18 Ein Beruf muss stabil sein

		(n)	muss stabil sein				
			sehr wichtig	ziemlich wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	37%	42%	15%	3%	2%
Geschlecht	männlich	2646	35%	44%	15%	4%	3%
	weiblich	3354	39%	41%	15%	2%	2%
Schulform	AHS	2490	34%	42%	17%	4%	2%
	HTL	1488	38%	42%	14%	2%	3%
	HAK	1062	40%	42%	13%	3%	2%
	HLWB	648	42%	40%	14%	2%	2%
	andere BHS	312	34%	48%	14%	1%	2%
Bundesland	Burgenland	210	40%	45%	10%	2%	3%
	Kärnten	480	40%	41%	12%	4%	3%
	Niederösterreich	1116	37%	43%	16%	2%	2%
	Oberösterreich	1098	38%	43%	14%	3%	3%
	Salzburg	462	36%	41%	16%	4%	3%
	Steiermark	948	36%	42%	18%	3%	1%
	Tirol	516	38%	42%	16%	3%	2%
	Wien	1170	36%	42%	15%	5%	3%

Frage 11: Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben?

11.1 am derzeitigen Wohnort oder in der Nähe

		(n)	Arbeit: am Wohnort				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	45%	26%	15%	11%	4%
Geschlecht	männlich	2646	43%	27%	16%	10%	3%
	weiblich	3354	46%	25%	14%	12%	4%
Schulform	AHS	2490	42%	27%	15%	12%	4%
	HTL	1488	44%	26%	18%	9%	3%
	HAK	1062	50%	25%	12%	10%	3%
	HLWB	648	50%	24%	13%	10%	4%
	andere BHS	312	46%	22%	15%	14%	3%
Bundesland	Burgenland	210	41%	26%	15%	15%	4%
	Kärnten	480	34%	29%	16%	16%	4%
	Niederösterreich	1116	45%	27%	14%	11%	3%
	Oberösterreich	1098	43%	27%	15%	10%	4%
	Salzburg	462	42%	27%	13%	13%	5%
	Steiermark	948	37%	24%	22%	14%	2%
	Tirol	516	40%	29%	17%	12%	2%
	Wien	1170	61%	22%	8%	5%	4%

Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben?

11.2 an einem anderem Ort in Österreich

		(n)	Arbeit: anderer Ort in Österreich				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	33%	17%	18%	12%
Geschlecht	männlich	2646	21%	36%	16%	15%	11%
	weiblich	3354	20%	31%	17%	20%	12%
Schulform	AHS	2490	20%	32%	17%	18%	12%
	HTL	1488	22%	39%	15%	13%	11%
	HAK	1062	19%	33%	16%	23%	10%
	HLWB	648	23%	28%	19%	18%	13%
	andere BHS	312	19%	33%	18%	19%	11%
Bundesland	Burgenland	210	35%	34%	12%	10%	10%
	Kärnten	480	22%	34%	15%	15%	13%
	Niederösterreich	1116	27%	33%	15%	14%	11%
	Oberösterreich	1098	20%	36%	15%	13%	14%
	Salzburg	462	17%	36%	16%	18%	12%
	Steiermark	948	24%	43%	12%	13%	8%
	Tirol	516	15%	33%	22%	20%	9%
	Wien	1170	12%	22%	22%	31%	13%

Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben?

11.3 im EU-Raum

		(n)	Arbeit: im EU-Raum				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	31%	23%	17%	5%
Geschlecht	männlich	2646	25%	32%	25%	14%	4%
	weiblich	3354	25%	30%	21%	19%	5%
Schulform	AHS	2490	28%	32%	21%	14%	5%
	HTL	1488	23%	32%	26%	14%	4%
	HAK	1062	23%	28%	21%	22%	5%
	HLWB	648	18%	29%	23%	24%	6%
	andere BHS	312	24%	29%	24%	20%	3%
Bundesland	Burgenland	210	21%	35%	24%	15%	5%
	Kärnten	480	27%	34%	19%	15%	5%
	Niederösterreich	1116	21%	29%	25%	20%	4%
	Oberösterreich	1098	21%	32%	25%	17%	5%
	Salzburg	462	27%	32%	21%	14%	7%
	Steiermark	948	28%	28%	27%	13%	4%
	Tirol	516	21%	35%	21%	20%	3%
	Wien	1170	29%	30%	17%	18%	6%

Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben?

11.4 im sonstigen Ausland

		(n)	Arbeit: im sonstigen Ausland				
			sehr gern	gern	weniger gern	nicht gern	keine Angabe
GESAMT		6000	20%	21%	22%	32%	5%
Geschlecht	männlich	2646	18%	21%	25%	31%	5%
	weiblich	3354	21%	21%	19%	33%	5%
Schulform	AHS	2490	24%	23%	21%	28%	5%
	HTL	1488	17%	21%	25%	32%	5%
	HAK	1062	18%	21%	20%	36%	5%
	HLWB	648	14%	18%	20%	41%	7%
	andere BHS	312	24%	19%	20%	32%	5%
Bundesland	Burgenland	210	15%	18%	27%	35%	5%
	Kärnten	480	21%	22%	19%	30%	7%
	Niederösterreich	1116	16%	19%	22%	38%	5%
	Oberösterreich	1098	15%	20%	23%	35%	6%
	Salzburg	462	19%	29%	19%	26%	6%
	Steiermark	948	24%	18%	25%	31%	3%
	Tirol	516	19%	23%	24%	31%	3%
	Wien	1170	26%	23%	18%	27%	6%

Frage 12: Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.1 Bildung

		(n)	Bildung				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	61%	34%	3%	1%	1%
Geschlecht	männlich	2646	54%	38%	5%	2%	2%
	weiblich	3354	66%	30%	2%	0%	1%
Schulform	AHS	2490	65%	31%	3%	1%	1%
	HTL	1488	55%	38%	4%	1%	2%
	HAK	1062	61%	34%	3%	1%	1%
	HLWB	648	60%	37%	2%	0%	1%
	andere BHS	312	62%	35%	2%	1%	0%
Bundesland	Burgenland	210	61%	34%	2%	1%	2%
	Kärnten	480	64%	31%	3%	1%	1%
	Niederösterreich	1116	62%	34%	3%	1%	0%
	Oberösterreich	1098	61%	33%	3%	1%	2%
	Salzburg	462	64%	31%	2%	0%	2%
	Steiermark	948	56%	37%	6%	1%	0%
	Tirol	516	57%	38%	4%	1%	0%
	Wien	1170	63%	31%	2%	1%	2%

Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.2 Beruf

		(n)	Beruf				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	56%	37%	5%	1%	1%
Geschlecht	männlich	2646	51%	40%	6%	1%	2%
	weiblich	3354	60%	35%	4%	1%	1%
Schulform	AHS	2490	52%	41%	5%	1%	1%
	HTL	1488	55%	35%	6%	2%	2%
	HAK	1062	61%	34%	4%	0%	1%
	HLWB	648	63%	34%	3%	0%	1%
	andere BHS	312	61%	34%	4%	1%	0%
Bundesland	Burgenland	210	61%	32%	4%	1%	2%
	Kärnten	480	58%	34%	6%	1%	1%
	Niederösterreich	1116	56%	40%	4%	1%	1%
	Oberösterreich	1098	56%	36%	4%	1%	3%
	Salzburg	462	56%	40%	3%	0%	2%
	Steiermark	948	54%	38%	7%	1%	0%
	Tirol	516	56%	38%	5%	0%	0%
	Wien	1170	56%	36%	5%	2%	2%

Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.3 Karriere

		(n)	Karriere				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	36%	41%	19%	3%	1%
Geschlecht	männlich	2646	37%	40%	18%	4%	2%
	weiblich	3354	35%	41%	20%	3%	1%
Schulform	AHS	2490	33%	40%	22%	4%	1%
	HTL	1488	39%	42%	15%	2%	2%
	HAK	1062	39%	40%	17%	3%	1%
	HLWB	648	32%	41%	24%	2%	1%
	andere BHS	312	36%	42%	18%	3%	0%
Bundesland	Burgenland	210	47%	37%	12%	1%	2%
	Kärnten	480	41%	41%	14%	3%	1%
	Niederösterreich	1116	34%	43%	20%	3%	1%
	Oberösterreich	1098	33%	40%	21%	3%	3%
	Salzburg	462	36%	39%	20%	3%	2%
	Steiermark	948	32%	45%	20%	3%	0%
	Tirol	516	33%	41%	23%	4%	0%
	Wien	1170	41%	36%	18%	4%	2%

Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.4 Freunde

		(n)	Freunde				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	81%	14%	2%	1%	1%
Geschlecht	männlich	2646	77%	16%	3%	1%	2%
	weiblich	3354	85%	12%	1%	0%	1%
Schulform	AHS	2490	80%	15%	2%	1%	1%
	HTL	1488	80%	14%	3%	1%	2%
	HAK	1062	82%	15%	2%	1%	1%
	HLWB	648	88%	10%	1%	0%	1%
	andere BHS	312	84%	15%	1%	0%	0%
Bundesland	Burgenland	210	83%	12%	3%	1%	2%
	Kärnten	480	77%	17%	3%	1%	1%
	Niederösterreich	1116	83%	14%	1%	1%	1%
	Oberösterreich	1098	82%	13%	2%	1%	2%
	Salzburg	462	85%	11%	1%	1%	2%
	Steiermark	948	80%	15%	4%	1%	0%
	Tirol	516	84%	13%	2%	0%	0%
	Wien	1170	79%	15%	3%	1%	2%

Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.5 Familie

		(n)	Familie				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	78%	15%	4%	1%	1%
Geschlecht	männlich	2646	71%	19%	6%	2%	2%
	weiblich	3354	84%	12%	2%	1%	1%
Schulform	AHS	2490	76%	17%	5%	1%	1%
	HTL	1488	75%	17%	5%	1%	2%
	HAK	1062	80%	16%	2%	1%	1%
	HLWB	648	89%	9%	2%	0%	1%
	andere BHS	312	84%	15%	1%	1%	0%
Bundesland	Burgenland	210	80%	15%	1%	1%	2%
	Kärnten	480	76%	17%	5%	1%	1%
	Niederösterreich	1116	80%	15%	3%	1%	1%
	Oberösterreich	1098	79%	14%	3%	1%	2%
	Salzburg	462	85%	10%	3%	1%	2%
	Steiermark	948	75%	19%	6%	0%	0%
	Tirol	516	79%	16%	4%	1%	0%
	Wien	1170	77%	16%	4%	1%	2%

Wie wichtig sind Ihnen ...?

12.6 Freizeit

		(n)	Freizeit				
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
GESAMT		6000	59%	33%	6%	1%	1%
Geschlecht	männlich	2646	59%	30%	8%	2%	2%
	weiblich	3354	59%	35%	4%	1%	1%
Schulform	AHS	2490	57%	34%	7%	1%	1%
	HTL	1488	61%	30%	6%	2%	2%
	HAK	1062	60%	33%	5%	1%	1%
	HLWB	648	63%	34%	3%	1%	1%
	andere BHS	312	57%	34%	9%	0%	0%
Bundesland	Burgenland	210	64%	27%	6%	1%	2%
	Kärnten	480	58%	30%	9%	1%	1%
	Niederösterreich	1116	59%	34%	6%	0%	1%
	Oberösterreich	1098	63%	29%	4%	1%	2%
	Salzburg	462	62%	30%	6%	0%	2%
	Steiermark	948	55%	36%	6%	2%	0%
	Tirol	516	58%	37%	4%	1%	0%
	Wien	1170	57%	34%	6%	1%	2%

Frage 13: Versuchen Sie sehr intensiv, intensiv, wenig intensiv oder gar nicht (zusätzliche) Informationen über die Möglichkeiten (Ausbildung und Beruf) nach Ihrer Matura zu bekommen?

		(n)	Informationssuche zu Ausbildung und Beruf				
			sehr intensiv	intensiv	wenig intensiv	gar nicht intensiv	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	48%	22%	3%	3%
Geschlecht	männlich	2646	19%	47%	27%	4%	4%
	weiblich	3354	30%	49%	18%	2%	2%
Schulform	AHS	2490	24%	47%	23%	2%	3%
	HTL	1488	23%	48%	22%	4%	3%
	HAK	1062	25%	49%	21%	2%	3%
	HLWB	648	32%	49%	15%	1%	3%
	andere BHS	312	24%	48%	23%	4%	1%
Bundesland	Burgenland	210	28%	43%	23%	3%	4%
	Kärnten	480	26%	47%	20%	4%	3%
	Niederösterreich	1116	28%	48%	20%	2%	2%
	Oberösterreich	1098	24%	47%	23%	2%	4%
	Salzburg	462	23%	48%	22%	4%	3%
	Steiermark	948	24%	53%	19%	3%	1%
	Tirol	516	21%	47%	28%	3%	2%
	Wien	1170	24%	46%	21%	4%	5%

Frage 14A: Im Folgenden findet sich eine Liste an weiteren Informationsmöglichkeiten zur Ausbildungs- und Berufswahl. Welche davon haben Sie verwendet?

		verwendete Informationsmöglichkeiten																TOTAL	
		Lexika	Bro-schüren	Datenbanken im Internet	BIZn	Berufsberatung in Schule	Schriftliche Informationsmaterialien	BeSt	Infos im Internet	Freunde	Eltern	Berufstätige	Studierende	Schulen, Hochschulen	Job	Artikel	keine Angabe	Nenn.	(n)
GESAMT		28%	81%	73%	28%	57%	63%	59%	75%	78%	72%	52%	58%	52%	41%	48%	3%	871%	6000
Geschlecht	männlich	28%	75%	67%	27%	55%	59%	50%	70%	75%	67%	53%	57%	50%	47%	50%	5%	834%	2646
	weiblich	29%	85%	78%	29%	59%	66%	67%	80%	81%	76%	52%	59%	54%	37%	47%	2%	900%	3354
Schulform	AHS	28%	86%	76%	27%	60%	67%	66%	78%	79%	77%	53%	64%	59%	30%	49%	2%	899%	2490
	HTL	29%	73%	69%	28%	54%	58%	47%	71%	76%	65%	53%	55%	47%	58%	47%	6%	837%	1488
	HAK	27%	79%	70%	28%	59%	60%	54%	73%	78%	69%	49%	54%	45%	41%	50%	3%	840%	1062
	HLWB	32%	83%	75%	34%	55%	63%	69%	80%	79%	75%	53%	56%	51%	45%	46%	2%	899%	648
	andere BHS	24%	77%	79%	25%	50%	61%	60%	80%	80%	76%	52%	47%	42%	46%	51%	1%	854%	312
Bundesland	Burgenland	31%	73%	70%	25%	51%	59%	48%	72%	70%	63%	51%	57%	42%	44%	44%	5%	806%	210
	Kärnten	29%	77%	73%	32%	46%	63%	47%	75%	77%	65%	54%	58%	59%	50%	45%	5%	853%	480
	Niederösterreich	28%	82%	76%	27%	57%	63%	70%	78%	79%	75%	51%	55%	46%	36%	48%	2%	873%	1116
	Oberösterreich	26%	80%	70%	26%	59%	62%	56%	76%	75%	67%	47%	55%	51%	42%	45%	5%	842%	1098
	Salzburg	32%	83%	71%	37%	68%	61%	49%	73%	82%	78%	50%	55%	54%	36%	44%	2%	874%	462
	Steiermark	28%	85%	77%	33%	65%	67%	61%	78%	82%	77%	55%	64%	63%	46%	57%	2%	940%	948
	Tirol	29%	78%	72%	32%	58%	65%	50%	72%	78%	72%	58%	57%	59%	50%	49%	2%	881%	516
	Wien	29%	78%	74%	21%	50%	61%	67%	74%	78%	74%	53%	59%	44%	36%	50%	5%	852%	1170

Frage 14B: Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B1 Berufskundliche Lexika

		(n)	Nutzen: Berufskundliche Lexika				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		1710	14%	30%	34%	22%	1%
Geschlecht	männlich	741	14%	28%	32%	25%	1%
	weiblich	969	13%	31%	36%	19%	0%
Schulform	AHS	707	11%	30%	37%	22%	1%
	HTL	427	18%	29%	30%	23%	1%
	HAK	291	14%	32%	33%	20%	0%
	HLWB	209	15%	28%	35%	22%	1%
	andere BHS	76	8%	31%	36%	25%	1%
Bundesland	Burgenland	65	13%	27%	35%	25%	0%
	Kärnten	137	14%	29%	36%	22%	0%
	Niederösterreich	314	12%	30%	39%	19%	0%
	Oberösterreich	291	16%	29%	35%	20%	0%
	Salzburg	147	15%	34%	35%	15%	1%
	Steiermark	266	17%	24%	34%	25%	0%
	Tirol	150	10%	27%	33%	29%	2%
Wien	340	13%	36%	28%	22%	1%	

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B2 Informationsbroschüren

		(n)	Nutzen: Informationsbroschüren				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		4830	20%	48%	27%	4%	0%
Geschlecht	männlich	1977	17%	49%	29%	5%	1%
	weiblich	2853	22%	47%	26%	4%	0%
Schulform	AHS	2130	18%	46%	31%	5%	0%
	HTL	1081	21%	51%	23%	5%	1%
	HAK	841	20%	48%	28%	3%	1%
	HLWB	537	27%	49%	21%	3%	0%
	andere BHS	241	19%	47%	30%	4%	0%
Bundesland	Burgenland	154	18%	47%	30%	4%	1%
	Kärnten	371	22%	51%	21%	5%	0%
	Niederösterreich	916	19%	49%	29%	3%	1%
	Oberösterreich	879	23%	47%	27%	3%	0%
	Salzburg	382	19%	42%	34%	4%	0%
	Steiermark	810	17%	54%	24%	3%	1%
	Tirol	404	20%	46%	28%	6%	0%
	Wien	915	20%	44%	29%	7%	0%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B3 Datenbanken im Internet

		(n)	Nutzen: Datenbanken im Internet				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		4402	35%	42%	19%	4%	0%
Geschlecht	männlich	1780	31%	46%	19%	4%	0%
	weiblich	2621	38%	40%	18%	3%	0%
Schulform	AHS	1888	34%	42%	20%	4%	0%
	HTL	1034	30%	47%	19%	3%	0%
	HAK	748	38%	42%	16%	3%	0%
	HLWB	484	44%	36%	17%	3%	0%
	andere BHS	247	41%	37%	18%	3%	2%
Bundesland	Burgenland	148	37%	42%	16%	3%	1%
	Kärnten	348	38%	42%	16%	4%	0%
	Niederösterreich	845	37%	42%	17%	4%	0%
	Oberösterreich	771	36%	41%	20%	3%	0%
	Salzburg	329	36%	37%	23%	5%	1%
	Steiermark	727	27%	48%	21%	3%	0%
	Tirol	373	34%	40%	22%	4%	0%
	Wien	860	39%	41%	15%	4%	0%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B4 Berufsinformationszentren BIZ

		(n)	Nutzen: Berufsinformationszentren BIZ				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		1680	15%	29%	32%	24%	1%
Geschlecht	männlich	718	14%	29%	31%	26%	0%
	weiblich	962	16%	29%	32%	22%	1%
Schulform	AHS	665	14%	26%	35%	25%	0%
	HTL	419	14%	32%	26%	28%	1%
	HAK	297	15%	32%	34%	19%	1%
	HLWB	220	22%	29%	31%	17%	1%
	andere BHS	79	9%	31%	30%	30%	0%
Bundesland	Burgenland	53	11%	27%	36%	26%	1%
	Kärnten	153	15%	34%	26%	24%	1%
	Niederösterreich	296	15%	31%	33%	20%	1%
	Oberösterreich	283	16%	29%	37%	18%	0%
	Salzburg	170	16%	26%	38%	20%	0%
	Steiermark	312	11%	30%	31%	27%	0%
	Tirol	163	14%	28%	29%	28%	0%
	Wien	251	19%	26%	25%	30%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B5 Info-Veranstaltungen der Berufsberatung in der Schule

		(n)	Nutzen: Berufsberatung in der Schule				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3432	19%	35%	30%	15%	0%
Geschlecht	männlich	1466	18%	40%	27%	15%	1%
	weiblich	1966	21%	32%	33%	14%	0%
Schulform	AHS	1489	15%	33%	34%	18%	0%
	HTL	804	22%	38%	25%	14%	1%
	HAK	628	22%	37%	30%	11%	1%
	HLWB	354	23%	37%	28%	12%	1%
	andere BHS	158	24%	31%	31%	14%	0%
Bundesland	Burgenland	107	20%	46%	20%	12%	1%
	Kärnten	219	19%	29%	36%	15%	1%
	Niederösterreich	636	17%	36%	32%	15%	0%
	Oberösterreich	647	22%	36%	30%	12%	0%
	Salzburg	316	19%	31%	30%	19%	2%
	Steiermark	618	18%	39%	29%	14%	0%
	Tirol	301	22%	38%	26%	12%	1%
	Wien	589	20%	30%	31%	19%	0%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B6 schriftliche Informationsmaterialien gelesen

		(n)	Nutzen: Schriftliche Informationsmaterialien				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3770	24%	47%	23%	4%	1%
Geschlecht	männlich	1562	19%	48%	26%	6%	1%
	weiblich	2207	27%	47%	22%	3%	1%
Schulform	AHS	1665	23%	45%	26%	4%	1%
	HTL	867	22%	47%	24%	6%	1%
	HAK	638	24%	52%	19%	3%	1%
	HLWB	410	30%	48%	18%	2%	1%
	andere BHS	189	16%	50%	24%	6%	5%
Bundesland	Burgenland	124	25%	51%	18%	3%	2%
	Kärnten	300	22%	48%	24%	5%	1%
	Niederösterreich	706	23%	49%	24%	3%	1%
	Oberösterreich	677	29%	46%	21%	4%	1%
	Salzburg	280	22%	46%	27%	4%	1%
	Steiermark	638	21%	47%	26%	4%	2%
	Tirol	334	22%	48%	22%	7%	1%
	Wien	709	24%	47%	22%	5%	2%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B7 Studien- und Berufsinformationsmesse (BEST) besucht

		(n)	Nutzen: Studien- und Berufsinformationsmesse BeSt				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3558	31%	29%	24%	16%	0%
Geschlecht	männlich	1313	29%	31%	22%	18%	0%
	weiblich	2245	32%	28%	25%	14%	0%
Schulform	AHS	1644	31%	27%	25%	17%	0%
	HTL	703	29%	34%	21%	17%	0%
	HAK	575	31%	33%	23%	12%	0%
	HLWB	450	36%	28%	24%	11%	0%
	andere BHS	186	28%	25%	22%	24%	0%
Bundesland	Burgenland	101	23%	39%	19%	19%	0%
	Kärnten	225	29%	31%	26%	14%	0%
	Niederösterreich	777	34%	31%	23%	12%	1%
	Oberösterreich	617	31%	31%	24%	14%	0%
	Salzburg	225	28%	29%	29%	14%	0%
	Steiermark	578	25%	27%	25%	24%	0%
	Tirol	256	24%	26%	32%	18%	0%
	Wien	779	38%	27%	20%	14%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B8 Informationsmöglichkeiten im Internet genutzt

		(n)	Nutzen: Informationsmöglichkeiten im Internet				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		4529	41%	43%	14%	3%	1%
Geschlecht	männlich	1846	35%	46%	15%	3%	1%
	weiblich	2683	44%	41%	13%	2%	0%
Schulform	AHS	1930	37%	45%	15%	3%	0%
	HTL	1061	39%	44%	12%	4%	0%
	HAK	771	45%	40%	13%	1%	1%
	HLWB	516	49%	38%	11%	2%	1%
	andere BHS	251	46%	38%	14%	2%	0%
Bundesland	Burgenland	152	42%	43%	11%	3%	1%
	Kärnten	359	40%	44%	13%	3%	1%
	Niederösterreich	873	42%	44%	12%	1%	0%
	Oberösterreich	833	41%	41%	15%	2%	1%
	Salzburg	338	41%	40%	17%	2%	1%
	Steiermark	736	43%	39%	16%	3%	0%
	Tirol	373	39%	45%	12%	4%	0%
	Wien	866	37%	46%	12%	4%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B9 mit Freunden Gespräche geführt

		(n)	Nutzen: Gespräche mit Freunden				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		4698	34%	41%	21%	3%	0%
Geschlecht	männlich	1984	34%	42%	21%	3%	1%
	weiblich	2714	35%	41%	21%	3%	0%
Schulform	AHS	1976	33%	40%	23%	4%	0%
	HTL	1128	35%	44%	18%	3%	0%
	HAK	832	34%	42%	20%	2%	1%
	HLWB	511	36%	43%	19%	2%	1%
	andere BHS	250	43%	36%	18%	1%	1%
Bundesland	Burgenland	148	29%	46%	18%	5%	1%
	Kärnten	371	35%	41%	20%	3%	1%
	Niederösterreich	885	31%	44%	22%	3%	0%
	Oberösterreich	826	36%	43%	19%	2%	0%
	Salzburg	377	38%	37%	22%	3%	1%
	Steiermark	779	32%	42%	21%	4%	0%
	Tirol	402	38%	40%	18%	3%	0%
	Wien	909	36%	39%	22%	2%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B10 mit Eltern Gespräche geführt

		(n)	Nutzen: Gespräche mit Eltern				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		4330	29%	41%	24%	6%	0%
Geschlecht	männlich	1769	26%	42%	25%	7%	0%
	weiblich	2561	32%	40%	22%	5%	0%
Schulform	AHS	1907	31%	40%	23%	6%	0%
	HTL	967	22%	44%	25%	8%	0%
	HAK	730	30%	41%	24%	6%	0%
	HLWB	488	31%	42%	21%	5%	1%
	andere BHS	238	38%	35%	24%	3%	0%
Bundesland	Burgenland	133	28%	43%	20%	7%	1%
	Kärnten	310	26%	39%	29%	7%	0%
	Niederösterreich	836	29%	41%	25%	6%	0%
	Oberösterreich	731	31%	36%	26%	7%	1%
	Salzburg	359	31%	45%	20%	4%	0%
	Steiermark	727	24%	45%	24%	7%	0%
	Tirol	372	26%	44%	24%	6%	0%
	Wien	863	36%	39%	20%	5%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B11 mit Berufstätigen Gespräche geführt

		(n)	Nutzen: Gespräche mit Berufstätigen				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3118	40%	38%	16%	5%	1%
Geschlecht	männlich	1390	39%	39%	16%	5%	1%
	weiblich	1728	42%	38%	16%	5%	1%
Schulform	AHS	1308	44%	36%	16%	4%	0%
	HTL	782	36%	40%	16%	7%	1%
	HAK	520	37%	42%	15%	5%	1%
	HLWB	345	43%	39%	14%	3%	1%
	andere BHS	162	39%	39%	20%	2%	1%
Bundesland	Burgenland	106	33%	45%	16%	5%	1%
	Kärnten	260	43%	38%	12%	6%	1%
	Niederösterreich	566	38%	40%	17%	4%	1%
	Oberösterreich	518	39%	39%	17%	4%	1%
	Salzburg	229	40%	36%	18%	4%	1%
	Steiermark	523	38%	39%	17%	7%	0%
	Tirol	299	44%	38%	13%	5%	0%
	Wien	616	44%	35%	15%	5%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B12 mit Studierenden Gespräche geführt

		(n)	Nutzen: Gespräche mit Studierenden				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3479	42%	37%	14%	6%	0%
Geschlecht	männlich	1515	39%	38%	16%	7%	0%
	weiblich	1964	44%	37%	14%	5%	0%
Schulform	AHS	1581	46%	35%	14%	5%	1%
	HTL	819	39%	40%	14%	7%	0%
	HAK	571	40%	41%	13%	5%	0%
	HLWB	362	40%	38%	17%	5%	0%
	andere BHS	146	37%	31%	20%	11%	1%
Bundesland	Burgenland	121	34%	37%	23%	6%	0%
	Kärnten	279	46%	35%	14%	5%	0%
	Niederösterreich	619	44%	37%	14%	5%	1%
	Oberösterreich	609	40%	38%	17%	4%	0%
	Salzburg	256	42%	40%	12%	6%	0%
	Steiermark	606	43%	36%	13%	8%	1%
	Tirol	297	37%	39%	15%	8%	0%
	Wien	694	43%	36%	14%	5%	0%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B13 Schulen, Hochschulen, Universitäten besucht

		(n)	Nutzen: Besuch von Schulen, Hochschulen				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		3117	36%	35%	20%	9%	1%
Geschlecht	männlich	1318	30%	37%	21%	10%	0%
	weiblich	1798	40%	33%	19%	8%	1%
Schulform	AHS	1469	38%	33%	21%	8%	1%
	HTL	701	30%	41%	18%	11%	0%
	HAK	482	35%	34%	22%	8%	1%
	HLWB	332	42%	31%	17%	10%	0%
	andere BHS	132	37%	33%	16%	10%	4%
Bundesland	Burgenland	87	36%	37%	13%	14%	0%
	Kärnten	285	35%	37%	21%	7%	0%
	Niederösterreich	519	38%	36%	20%	6%	1%
	Oberösterreich	558	37%	34%	21%	8%	1%
	Salzburg	247	36%	34%	20%	10%	0%
	Steiermark	602	35%	37%	18%	10%	0%
	Tirol	303	37%	31%	20%	12%	0%
	Wien	516	35%	34%	20%	9%	2%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B14 in Betrieben gearbeitet

		(n)	Nutzen: Arbeit in Betrieben				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		2483	35%	32%	20%	12%	1%
Geschlecht	männlich	1236	33%	34%	20%	11%	0%
	weiblich	1247	36%	30%	20%	13%	1%
Schulform	AHS	749	27%	26%	24%	21%	2%
	HTL	861	38%	35%	18%	9%	0%
	HAK	438	36%	35%	18%	9%	1%
	HLWB	291	43%	29%	19%	8%	1%
	andere BHS	145	36%	42%	17%	5%	0%
Bundesland	Burgenland	93	31%	39%	19%	11%	0%
	Kärnten	238	37%	36%	19%	8%	0%
	Niederösterreich	405	34%	34%	19%	12%	0%
	Oberösterreich	461	36%	33%	21%	10%	0%
	Salzburg	168	37%	37%	16%	11%	0%
	Steiermark	434	32%	29%	22%	15%	3%
	Tirol	257	38%	35%	15%	10%	1%
	Wien	426	34%	25%	23%	17%	1%

Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

14B15 Zeitungs- und Zeitschriftenartikel gelesen

		(n)	Nutzen: Lesen von Zeitungs- und Zeitschriftenartikel				
			sehr groß	groß	gering	nicht gegeben	keine Angabe
GESAMT		2908	15%	37%	35%	12%	0%
Geschlecht	männlich	1315	15%	38%	34%	13%	1%
	weiblich	1592	16%	37%	36%	11%	0%
Schulform	AHS	1210	11%	36%	39%	13%	0%
	HTL	704	20%	37%	28%	14%	1%
	HAK	536	17%	40%	35%	7%	0%
	HLWB	300	13%	38%	36%	12%	1%
	andere BHS	158	24%	33%	33%	10%	0%
Bundesland	Burgenland	92	18%	40%	29%	13%	1%
	Kärnten	216	19%	34%	35%	12%	0%
	Niederösterreich	531	12%	37%	41%	10%	0%
	Oberösterreich	496	16%	37%	35%	11%	0%
	Salzburg	203	12%	40%	37%	12%	0%
	Steiermark	537	19%	32%	35%	13%	1%
	Tirol	251	16%	40%	35%	9%	0%
	Wien	582	14%	42%	30%	14%	0%

Frage 15: Haben Sie andere Informationsmöglichkeiten benutzt? Wenn ja, welche haben Sie benutzt und ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

15.1 Nutzen anderer Informationsmöglichkeiten (erste Nennung)

		(n)	Nutzen: andere Informationsmöglichkeiten (1. Nennung)				
			sehr groß	groß	gering	nicht ge- geben	keine Angabe
GESAMT		6000	3%	1%	0%	0%	96%
Geschlecht	männlich	2646	3%	1%	0%	0%	96%
	weiblich	3354	3%	1%	0%	0%	95%
Schulform	AHS	2490	2%	1%	0%	0%	96%
	HTL	1488	3%	1%	0%	0%	96%
	HAK	1062	2%	1%	0%	0%	95%
	HLWB	648	3%	1%	0%	1%	95%
	andere BHS	312	2%	1%	1%	0%	96%
Bundesland	Burgenland	210	2%	1%	1%	0%	96%
	Kärnten	480	2%	0%	0%	0%	97%
	Niederösterreich	1116	3%	1%	0%	0%	96%
	Oberösterreich	1098	4%	1%	0%	0%	95%
	Salzburg	462	3%	2%	0%	0%	94%
	Steiermark	948	1%	1%	1%	0%	97%
	Tirol	516	5%	2%	0%	0%	93%
	Wien	1170	2%	1%	0%	1%	97%

Haben Sie andere Informationsmöglichkeiten benutzt? Wenn ja, welche haben Sie benutzt und ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß, groß, gering oder überhaupt nicht gegeben?

15.2 Nutzen anderer Informationsmöglichkeiten (zweite Nennung)

		(n)	Nutzen: andere Informationsmöglichkeiten (2. Nennung)			
			sehr groß	groß	gering	keine Angabe
GESAMT		6000	0%	0%	0%	100%
Geschlecht	männlich	2646	0%	0%	0%	100%
	weiblich	3354	0%	0%	0%	100%
Schulform	AHS	2490	0%	0%	0%	100%
	HTL	1488	0%	0%	0%	99%
	HAK	1062	0%	0%	0%	100%
	HLWB	648	0%	0%	0%	100%
	andere BHS	312	0%	0%	0%	100%
Bundesland	Burgenland	210	1%	0%	0%	99%
	Kärnten	480	0%	0%	0%	99%
	Niederösterreich	1116	0%	0%	0%	100%
	Oberösterreich	1098	0%	0%	0%	100%
	Salzburg	462	1%	0%	0%	99%
	Steiermark	948	0%	0%	0%	100%
	Tirol	516	1%	0%	0%	99%
Wien	1170	0%	0%	0%	100%	

Frage 16: Es gibt ein großes Spektrum an Aus- und Weiterbildungs- und Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen. Halten Sie sich über die Gesamtheit an Möglichkeiten für sehr gut, gut, eher gering oder überhaupt nicht informiert?

		(n)	Informiertheit über Bildungs- und Berufsmöglichkeiten				
			sehr gut	gut	eher gering	überhaupt nicht	keine Angabe
GESAMT		6000	12%	52%	29%	4%	3%
Geschlecht	männlich	2646	14%	50%	27%	4%	4%
	weiblich	3354	11%	53%	30%	3%	3%
Schulform	AHS	2490	11%	50%	32%	4%	3%
	HTL	1488	15%	52%	24%	4%	5%
	HAK	1062	12%	55%	26%	3%	3%
	HLWB	648	10%	56%	29%	3%	2%
	andere BHS	312	15%	47%	34%	2%	2%
Bundesland	Burgenland	210	16%	49%	29%	3%	4%
	Kärnten	480	11%	53%	26%	5%	5%
	Niederösterreich	1116	11%	50%	32%	4%	2%
	Oberösterreich	1098	12%	54%	27%	2%	5%
	Salzburg	462	14%	51%	28%	4%	4%
	Steiermark	948	14%	55%	27%	3%	1%
	Tirol	516	10%	53%	31%	4%	2%
	Wien	1170	12%	48%	29%	5%	6%

Frage 17: Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.1 Über das Gesamtspektrum an Möglichkeiten nach der Matura

		(n)	über das Gesamtspektrum an Möglichkeiten				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	37%	26%	12%	3%
Geschlecht	männlich	2646	20%	41%	24%	12%	4%
	weiblich	3354	22%	35%	29%	12%	3%
Schulform	AHS	2490	20%	35%	29%	13%	3%
	HTL	1488	23%	38%	24%	11%	4%
	HAK	1062	19%	37%	29%	11%	3%
	HLWB	648	22%	39%	23%	12%	3%
	andere BHS	312	26%	42%	21%	7%	3%
Bundesland	Burgenland	210	20%	46%	20%	8%	7%
	Kärnten	480	26%	41%	21%	8%	4%
	Niederösterreich	1116	22%	37%	28%	10%	3%
	Oberösterreich	1098	19%	37%	28%	13%	4%
	Salzburg	462	22%	35%	26%	15%	2%
	Steiermark	948	21%	38%	28%	13%	1%
	Tirol	516	20%	39%	28%	10%	3%
	Wien	1170	22%	34%	26%	13%	5%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.2 Über Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich

		(n)	über Ausbildungsmöglichkeiten in Ö				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	40%	28%	11%	3%
Geschlecht	männlich	2646	17%	42%	27%	10%	4%
	weiblich	3354	18%	39%	29%	11%	3%
Schulform	AHS	2490	16%	39%	29%	12%	3%
	HTL	1488	20%	41%	27%	9%	4%
	HAK	1062	15%	40%	31%	11%	3%
	HLWB	648	18%	40%	25%	13%	4%
	andere BHS	312	19%	44%	27%	7%	3%
Bundesland	Burgenland	210	19%	47%	19%	8%	7%
	Kärnten	480	20%	43%	26%	7%	4%
	Niederösterreich	1116	16%	43%	29%	9%	3%
	Oberösterreich	1098	16%	38%	31%	10%	5%
	Salzburg	462	19%	37%	28%	13%	3%
	Steiermark	948	17%	45%	25%	13%	0%
	Tirol	516	18%	35%	33%	11%	3%
	Wien	1170	18%	36%	28%	12%	5%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.3 Über die Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland bzw. im internationalen Umfeld

		(n)	über die Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	31%	28%	20%	17%	3%
Geschlecht	männlich	2646	30%	28%	22%	16%	4%
	weiblich	3354	33%	28%	18%	18%	3%
Schulform	AHS	2490	35%	29%	18%	15%	3%
	HTL	1488	29%	28%	24%	15%	4%
	HAK	1062	31%	28%	18%	20%	3%
	HLWB	648	23%	25%	23%	25%	4%
	andere BHS	312	34%	28%	16%	19%	3%
Bundesland	Burgenland	210	26%	28%	26%	14%	7%
	Kärnten	480	34%	29%	17%	15%	4%
	Niederösterreich	1116	30%	26%	20%	21%	3%
	Oberösterreich	1098	28%	27%	21%	19%	5%
	Salzburg	462	37%	28%	17%	15%	3%
	Steiermark	948	27%	33%	23%	16%	0%
	Tirol	516	33%	28%	20%	15%	3%
	Wien	1170	36%	27%	16%	15%	5%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.4 Über die Unterschiede zwischen Ausbildungsmöglichkeiten

		(n)	über die Unterschiede zwischen Ausbildungen				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	38%	27%	10%	4%
Geschlecht	männlich	2646	18%	42%	26%	10%	4%
	weiblich	3354	23%	36%	27%	10%	4%
Schulform	AHS	2490	21%	38%	28%	10%	4%
	HTL	1488	20%	41%	25%	10%	4%
	HAK	1062	20%	38%	28%	11%	4%
	HLWB	648	22%	36%	28%	11%	4%
	andere BHS	312	28%	37%	25%	7%	3%
Bundesland	Burgenland	210	24%	40%	21%	8%	7%
	Kärnten	480	24%	40%	24%	7%	4%
	Niederösterreich	1116	20%	39%	28%	10%	3%
	Oberösterreich	1098	20%	37%	29%	10%	5%
	Salzburg	462	24%	39%	23%	11%	3%
	Steiermark	948	18%	40%	29%	11%	1%
	Tirol	516	19%	40%	28%	10%	3%
	Wien	1170	22%	36%	25%	11%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.5 Über die Situation in anderen EU-Ländern

		(n)	über die Situation in anderen EU-Ländern				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	30%	23%	19%	4%
Geschlecht	männlich	2646	24%	34%	22%	16%	4%
	weiblich	3354	26%	26%	24%	20%	4%
Schulform	AHS	2490	28%	29%	22%	17%	4%
	HTL	1488	22%	34%	23%	17%	4%
	HAK	1062	25%	27%	25%	20%	3%
	HLWB	648	20%	25%	26%	26%	4%
	andere BHS	312	22%	31%	23%	20%	4%
Bundesland	Burgenland	210	20%	30%	24%	20%	7%
	Kärnten	480	26%	31%	24%	14%	4%
	Niederösterreich	1116	24%	28%	24%	22%	3%
	Oberösterreich	1098	23%	29%	24%	19%	5%
	Salzburg	462	28%	31%	24%	14%	2%
	Steiermark	948	19%	35%	26%	19%	0%
	Tirol	516	25%	30%	27%	16%	3%
	Wien	1170	31%	27%	17%	19%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.6 Kosten der Ausbildungen

		(n)	Kosten der Ausbildungen				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	34%	27%	12%	4%
Geschlecht	männlich	2646	22%	36%	26%	11%	4%
	weiblich	3354	24%	33%	28%	12%	3%
Schulform	AHS	2490	22%	32%	30%	13%	4%
	HTL	1488	24%	37%	25%	9%	4%
	HAK	1062	24%	35%	24%	14%	3%
	HLWB	648	23%	36%	25%	12%	4%
	andere BHS	312	24%	39%	26%	8%	3%
Bundesland	Burgenland	210	25%	35%	23%	11%	6%
	Kärnten	480	28%	35%	23%	10%	4%
	Niederösterreich	1116	24%	34%	27%	13%	3%
	Oberösterreich	1098	23%	37%	25%	11%	5%
	Salzburg	462	23%	33%	29%	12%	3%
	Steiermark	948	21%	33%	35%	10%	1%
	Tirol	516	23%	38%	24%	13%	3%
	Wien	1170	22%	33%	25%	13%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.7 Arbeitsmöglichkeiten neben der Ausbildung

		(n)	Arbeitsmöglichkeiten neben der Ausbildung				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	36%	34%	18%	9%	4%
Geschlecht	männlich	2646	31%	38%	17%	10%	4%
	weiblich	3354	40%	31%	18%	7%	3%
Schulform	AHS	2490	36%	34%	18%	8%	3%
	HTL	1488	36%	35%	16%	9%	4%
	HAK	1062	35%	33%	20%	9%	3%
	HLWB	648	36%	32%	18%	10%	4%
	andere BHS	312	41%	32%	16%	8%	3%
Bundesland	Burgenland	210	35%	34%	17%	7%	6%
	Kärnten	480	38%	32%	16%	9%	4%
	Niederösterreich	1116	35%	36%	17%	8%	3%
	Oberösterreich	1098	35%	33%	19%	9%	5%
	Salzburg	462	35%	35%	17%	10%	3%
	Steiermark	948	36%	35%	20%	9%	1%
	Tirol	516	36%	35%	18%	9%	3%
	Wien	1170	38%	31%	17%	8%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.8 Wie die Ausbildungen organisiert sind

		(n)	wie die Ausbildungen organisiert sind				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	22%	39%	26%	9%	4%
Geschlecht	männlich	2646	20%	40%	27%	9%	4%
	weiblich	3354	23%	39%	25%	9%	4%
Schulform	AHS	2490	22%	40%	25%	9%	4%
	HTL	1488	19%	41%	26%	8%	4%
	HAK	1062	23%	37%	27%	10%	3%
	HLWB	648	22%	36%	27%	11%	4%
	andere BHS	312	22%	36%	24%	13%	4%
Bundesland	Burgenland	210	25%	39%	23%	6%	7%
	Kärnten	480	21%	42%	23%	9%	5%
	Niederösterreich	1116	25%	36%	26%	9%	3%
	Oberösterreich	1098	21%	36%	29%	9%	5%
	Salzburg	462	22%	38%	28%	9%	3%
	Steiermark	948	21%	42%	25%	10%	1%
	Tirol	516	19%	43%	24%	11%	3%
	Wien	1170	21%	41%	24%	8%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.9 Was man in der Ausbildung lernt – Ausbildungsinhalte

		(n)	was man in den Ausbildungen lernt				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	27%	33%	24%	11%	4%
Geschlecht	männlich	2646	26%	36%	22%	11%	4%
	weiblich	3354	28%	31%	26%	12%	4%
Schulform	AHS	2490	28%	33%	25%	10%	4%
	HTL	1488	28%	34%	24%	10%	4%
	HAK	1062	25%	35%	24%	12%	3%
	HLWB	648	24%	31%	26%	15%	4%
	andere BHS	312	26%	34%	22%	14%	4%
Bundesland	Burgenland	210	26%	37%	22%	9%	7%
	Kärnten	480	29%	35%	21%	9%	5%
	Niederösterreich	1116	26%	33%	26%	12%	3%
	Oberösterreich	1098	25%	32%	27%	11%	5%
	Salzburg	462	27%	34%	24%	11%	3%
	Steiermark	948	29%	34%	25%	11%	0%
	Tirol	516	26%	32%	28%	11%	3%
	Wien	1170	29%	33%	20%	12%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.10 Wie viele Ausbildungsplätze es gibt

		(n)	wie viele Ausbildungsplätze es gibt				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	32%	25%	14%	4%
Geschlecht	männlich	2646	23%	35%	24%	14%	4%
	weiblich	3354	25%	31%	26%	15%	4%
Schulform	AHS	2490	23%	32%	25%	16%	4%
	HTL	1488	24%	33%	26%	13%	4%
	HAK	1062	25%	34%	25%	13%	4%
	HLWB	648	25%	30%	25%	15%	4%
	andere BHS	312	26%	34%	23%	14%	3%
Bundesland	Burgenland	210	25%	36%	21%	11%	7%
	Kärnten	480	26%	36%	24%	9%	5%
	Niederösterreich	1116	24%	33%	26%	14%	3%
	Oberösterreich	1098	22%	34%	26%	13%	5%
	Salzburg	462	25%	32%	26%	14%	3%
	Steiermark	948	24%	30%	25%	19%	1%
	Tirol	516	26%	28%	25%	18%	3%
	Wien	1170	23%	32%	24%	14%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.11 Was die Ausbildung kostet

		(n)	was die Ausbildung kostet				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	22%	31%	28%	15%	4%
Geschlecht	männlich	2646	22%	33%	27%	14%	4%
	weiblich	3354	23%	29%	29%	15%	4%
Schulform	AHS	2490	20%	28%	31%	16%	4%
	HTL	1488	25%	33%	26%	12%	5%
	HAK	1062	23%	31%	27%	15%	3%
	HLWB	648	22%	33%	26%	14%	4%
	andere BHS	312	25%	33%	25%	14%	3%
Bundesland	Burgenland	210	24%	34%	25%	9%	7%
	Kärnten	480	27%	30%	26%	12%	5%
	Niederösterreich	1116	22%	29%	30%	15%	3%
	Oberösterreich	1098	21%	35%	27%	12%	5%
	Salzburg	462	22%	30%	29%	15%	3%
	Steiermark	948	21%	28%	33%	16%	1%
	Tirol	516	22%	33%	27%	15%	3%
	Wien	1170	22%	29%	25%	17%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.12 Welche Fähigkeiten man mitbringen soll

		(n)	welche Fähigkeiten man mitbringen soll				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	36%	24%	11%	4%
Geschlecht	männlich	2646	22%	40%	24%	11%	4%
	weiblich	3354	27%	34%	25%	11%	4%
Schulform	AHS	2490	27%	34%	24%	11%	4%
	HTL	1488	21%	40%	25%	10%	4%
	HAK	1062	24%	36%	25%	11%	3%
	HLWB	648	25%	37%	23%	12%	4%
	andere BHS	312	28%	36%	26%	8%	3%
Bundesland	Burgenland	210	27%	37%	23%	8%	6%
	Kärnten	480	25%	38%	23%	9%	4%
	Niederösterreich	1116	25%	36%	25%	12%	3%
	Oberösterreich	1098	23%	38%	24%	10%	5%
	Salzburg	462	28%	33%	24%	12%	3%
	Steiermark	948	24%	40%	23%	11%	1%
	Tirol	516	22%	40%	25%	11%	3%
	Wien	1170	27%	30%	26%	11%	6%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.13 Berufsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss

		(n)	Berufsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	34%	33%	20%	9%	4%
Geschlecht	männlich	2646	32%	35%	18%	11%	4%
	weiblich	3354	36%	31%	21%	8%	4%
Schulform	AHS	2490	35%	31%	21%	9%	4%
	HTL	1488	34%	35%	18%	9%	4%
	HAK	1062	32%	34%	21%	9%	4%
	HLWB	648	34%	33%	20%	9%	5%
	andere BHS	312	42%	33%	15%	8%	3%
Bundesland	Burgenland	210	34%	35%	17%	7%	6%
	Kärnten	480	35%	35%	18%	7%	4%
	Niederösterreich	1116	35%	32%	21%	9%	3%
	Oberösterreich	1098	32%	33%	21%	8%	5%
	Salzburg	462	36%	34%	20%	7%	4%
	Steiermark	948	35%	36%	19%	9%	1%
	Tirol	516	35%	32%	20%	10%	3%
	Wien	1170	34%	29%	19%	11%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.14 Verdienstmöglichkeiten nach der Ausbildung

		(n)	Verdienstmöglichkeiten nach der Ausbildung				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	30%	37%	20%	8%	5%
Geschlecht	männlich	2646	29%	36%	20%	10%	5%
	weiblich	3354	30%	37%	21%	7%	5%
Schulform	AHS	2490	29%	36%	22%	9%	5%
	HTL	1488	30%	36%	20%	9%	5%
	HAK	1062	28%	39%	20%	8%	4%
	HLWB	648	29%	40%	19%	7%	5%
	andere BHS	312	41%	35%	14%	7%	4%
Bundesland	Burgenland	210	31%	39%	18%	5%	7%
	Kärnten	480	31%	41%	19%	6%	4%
	Niederösterreich	1116	30%	37%	21%	8%	4%
	Oberösterreich	1098	29%	36%	22%	8%	6%
	Salzburg	462	30%	40%	18%	8%	4%
	Steiermark	948	32%	35%	21%	9%	2%
	Tirol	516	27%	38%	22%	9%	4%
	Wien	1170	29%	35%	19%	10%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.15 Über die Gesamtheit an Berufsmöglichkeiten nach Abschluss einer Ausbildung

		(n)	über Berufsmöglichkeiten nach Abschluss				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	29%	37%	22%	9%	4%
Geschlecht	männlich	2646	26%	38%	23%	9%	4%
	weiblich	3354	31%	35%	22%	8%	4%
Schulform	AHS	2490	30%	35%	23%	8%	4%
	HTL	1488	26%	38%	24%	8%	4%
	HAK	1062	27%	37%	22%	9%	4%
	HLWB	648	29%	36%	21%	9%	5%
	andere BHS	312	35%	37%	15%	9%	3%
Bundesland	Burgenland	210	26%	42%	19%	6%	7%
	Kärnten	480	32%	39%	18%	6%	5%
	Niederösterreich	1116	30%	36%	21%	10%	3%
	Oberösterreich	1098	26%	36%	24%	9%	5%
	Salzburg	462	30%	38%	20%	9%	3%
	Steiermark	948	29%	33%	30%	8%	0%
	Tirol	516	26%	38%	23%	9%	3%
	Wien	1170	28%	37%	19%	9%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.16 Über Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluss einer Ausbildung

		(n)	über Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluss				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	39%	25%	9%	4%
Geschlecht	männlich	2646	20%	40%	26%	10%	4%
	weiblich	3354	25%	38%	24%	8%	4%
Schulform	AHS	2490	24%	39%	25%	8%	4%
	HTL	1488	20%	41%	26%	9%	4%
	HAK	1062	21%	38%	26%	11%	4%
	HLWB	648	25%	39%	22%	10%	4%
	andere BHS	312	33%	37%	21%	7%	3%
Bundesland	Burgenland	210	24%	37%	24%	8%	7%
	Kärnten	480	22%	43%	23%	8%	5%
	Niederösterreich	1116	22%	40%	27%	8%	3%
	Oberösterreich	1098	19%	39%	27%	9%	5%
	Salzburg	462	26%	41%	22%	9%	3%
	Steiermark	948	26%	39%	25%	9%	0%
	Tirol	516	20%	38%	28%	11%	3%
	Wien	1170	25%	37%	22%	9%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.17 Über Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung

		(n)	über Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	34%	26%	12%	4%
Geschlecht	männlich	2646	21%	36%	27%	12%	4%
	weiblich	3354	25%	33%	26%	12%	4%
Schulform	AHS	2490	22%	34%	27%	13%	4%
	HTL	1488	24%	36%	28%	9%	4%
	HAK	1062	24%	35%	25%	12%	4%
	HLWB	648	25%	34%	26%	11%	4%
	andere BHS	312	30%	34%	21%	12%	3%
Bundesland	Burgenland	210	20%	34%	30%	8%	6%
	Kärnten	480	28%	36%	23%	10%	4%
	Niederösterreich	1116	24%	34%	27%	12%	3%
	Oberösterreich	1098	22%	35%	27%	11%	5%
	Salzburg	462	28%	31%	26%	12%	3%
	Steiermark	948	23%	34%	31%	12%	1%
	Tirol	516	25%	36%	24%	12%	3%
	Wien	1170	20%	36%	24%	13%	7%

Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr, mehr, wenig oder überhaupt keine zusätzlichen Informationen?

17.18 Über Möglichkeiten im Falle eines Studienabbruchs

		(n)	über Möglichkeiten im Falle eines Studienabbruchs				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	30%	23%	19%	4%
Geschlecht	männlich	2646	21%	32%	22%	20%	4%
	weiblich	3354	27%	28%	23%	18%	4%
Schulform	AHS	2490	26%	29%	23%	17%	5%
	HTL	1488	20%	32%	24%	20%	4%
	HAK	1062	24%	30%	24%	18%	4%
	HLWB	648	27%	26%	20%	23%	4%
	andere BHS	312	24%	35%	17%	21%	3%
Bundesland	Burgenland	210	25%	37%	17%	15%	6%
	Kärnten	480	27%	30%	22%	17%	4%
	Niederösterreich	1116	26%	31%	23%	18%	3%
	Oberösterreich	1098	23%	29%	23%	19%	5%
	Salzburg	462	26%	31%	22%	18%	3%
	Steiermark	948	19%	33%	28%	20%	1%
	Tirol	516	26%	30%	22%	18%	3%
	Wien	1170	26%	25%	21%	21%	8%

Frage 18: Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihrer Ausbildung beschaffen können?

		(n)	Wissen darüber, fehlende Infos bzgl. Ausbildung zu beschaffen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	41%	36%	7%	3%
Geschlecht	männlich	2646	14%	42%	33%	7%	4%
	weiblich	3354	12%	41%	38%	7%	2%
Schulform	AHS	2490	14%	41%	35%	6%	3%
	HTL	1488	13%	40%	34%	9%	4%
	HAK	1062	12%	42%	37%	6%	3%
	HLWB	648	12%	43%	36%	7%	2%
	andere BHS	312	8%	42%	43%	7%	2%
Bundesland	Burgenland	210	12%	41%	36%	9%	3%
	Kärnten	480	12%	44%	32%	8%	4%
	Niederösterreich	1116	12%	41%	38%	7%	2%
	Oberösterreich	1098	13%	41%	35%	6%	4%
	Salzburg	462	13%	38%	37%	9%	2%
	Steiermark	948	15%	39%	38%	7%	1%
	Tirol	516	12%	41%	38%	7%	2%
	Wien	1170	13%	43%	33%	6%	4%

Frage 19: Auf welche Weise suchen Sie die noch fehlenden Informationen?

< nur Textangaben >

Frage 20: Es gibt auch ein großes Spektrum an Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen. Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid?

		(n)	Informiertheit über Berufsmöglichkeiten				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	37%	42%	12%	3%
Geschlecht	männlich	2646	7%	39%	39%	11%	4%
	weiblich	3354	6%	35%	45%	12%	2%
Schulform	AHS	2490	6%	30%	45%	17%	3%
	HTL	1488	9%	43%	37%	7%	4%
	HAK	1062	6%	42%	41%	8%	3%
	HLWB	648	6%	40%	44%	8%	2%
	andere BHS	312	5%	32%	52%	9%	2%
Bundesland	Burgenland	210	9%	42%	39%	6%	4%
	Kärnten	480	6%	38%	41%	11%	4%
	Niederösterreich	1116	5%	35%	45%	12%	3%
	Oberösterreich	1098	8%	38%	40%	10%	4%
	Salzburg	462	7%	35%	39%	16%	2%
	Steiermark	948	9%	36%	42%	12%	1%
	Tirol	516	6%	41%	41%	9%	3%
	Wien	1170	5%	34%	44%	13%	4%

Frage 21: Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.1 Welchen Ausbildungsabschluss man für den Beruf braucht

		(n)	Welchen Ausbildungsabschluss man für den Beruf braucht				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	29%	24%	28%	5%
Geschlecht	männlich	2646	15%	35%	24%	20%	6%
	weiblich	3354	14%	24%	24%	33%	5%
Schulform	AHS	2490	12%	25%	23%	34%	5%
	HTL	1488	17%	35%	24%	19%	6%
	HAK	1062	17%	30%	23%	23%	7%
	HLWB	648	13%	24%	25%	34%	4%
	andere BHS	312	20%	26%	26%	23%	4%
Bundesland	Burgenland	210	24%	32%	17%	18%	7%
	Kärnten	480	17%	34%	23%	21%	6%
	Niederösterreich	1116	13%	27%	25%	31%	3%
	Oberösterreich	1098	13%	29%	23%	29%	7%
	Salzburg	462	17%	28%	22%	26%	7%
	Steiermark	948	15%	31%	26%	26%	2%
	Tirol	516	13%	28%	27%	28%	4%
	Wien	1170	15%	26%	22%	29%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.2 Welche Fähigkeiten der Beruf erfordert

		(n)	Welche Fähigkeiten der Beruf erfordert				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	35%	27%	16%	6%
Geschlecht	männlich	2646	15%	39%	26%	14%	6%
	weiblich	3354	15%	33%	28%	18%	5%
Schulform	AHS	2490	14%	34%	28%	19%	5%
	HTL	1488	17%	39%	26%	13%	6%
	HAK	1062	16%	38%	27%	13%	7%
	HLWB	648	14%	33%	29%	20%	4%
	andere BHS	312	22%	31%	27%	15%	4%
Bundesland	Burgenland	210	24%	33%	25%	11%	7%
	Kärnten	480	18%	37%	27%	12%	5%
	Niederösterreich	1116	15%	35%	30%	16%	4%
	Oberösterreich	1098	15%	34%	27%	17%	7%
	Salzburg	462	20%	30%	27%	15%	7%
	Steiermark	948	13%	42%	25%	16%	3%
	Tirol	516	11%	36%	30%	18%	4%
	Wien	1170	15%	33%	25%	19%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.3 Was man in diesem Beruf tun muss

		(n)	Was man in diesem Beruf tun muss				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	32%	28%	18%	6%
Geschlecht	männlich	2646	16%	33%	29%	15%	6%
	weiblich	3354	17%	31%	27%	20%	5%
Schulform	AHS	2490	16%	30%	28%	20%	5%
	HTL	1488	18%	33%	28%	15%	6%
	HAK	1062	17%	34%	27%	15%	7%
	HLWB	648	16%	31%	28%	21%	4%
	andere BHS	312	18%	35%	27%	15%	4%
Bundesland	Burgenland	210	24%	31%	25%	13%	8%
	Kärnten	480	23%	31%	26%	15%	6%
	Niederösterreich	1116	16%	31%	31%	18%	4%
	Oberösterreich	1098	17%	32%	25%	19%	7%
	Salzburg	462	21%	30%	25%	17%	7%
	Steiermark	948	14%	36%	32%	15%	3%
	Tirol	516	15%	28%	31%	22%	4%
	Wien	1170	15%	32%	26%	19%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.4 Welche Belastungen es in diesem Beruf gibt

		(n)	Welche Belastungen es in diesem Beruf gibt				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	36%	28%	15%	6%
Geschlecht	männlich	2646	14%	38%	27%	15%	6%
	weiblich	3354	16%	34%	29%	16%	5%
Schulform	AHS	2490	14%	34%	29%	17%	5%
	HTL	1488	14%	38%	27%	15%	6%
	HAK	1062	17%	36%	26%	14%	7%
	HLWB	648	16%	34%	31%	14%	5%
	andere BHS	312	20%	36%	26%	14%	4%
Bundesland	Burgenland	210	22%	39%	21%	12%	7%
	Kärnten	480	18%	36%	27%	13%	6%
	Niederösterreich	1116	15%	36%	32%	13%	4%
	Oberösterreich	1098	16%	37%	26%	14%	7%
	Salzburg	462	22%	33%	24%	14%	7%
	Steiermark	948	14%	37%	30%	17%	2%
	Tirol	516	12%	32%	34%	18%	4%
	Wien	1170	13%	36%	25%	17%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.5 Wie groß das Risiko ist, arbeitslos zu werden

		(n)	Wie groß das Risiko ist, arbeitslos zu werden				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	34%	24%	13%	6%
Geschlecht	männlich	2646	23%	34%	25%	13%	6%
	weiblich	3354	25%	34%	23%	13%	5%
Schulform	AHS	2490	22%	34%	24%	14%	5%
	HTL	1488	25%	32%	27%	11%	6%
	HAK	1062	25%	34%	22%	11%	7%
	HLWB	648	23%	39%	22%	11%	5%
	andere BHS	312	25%	35%	26%	10%	4%
Bundesland	Burgenland	210	23%	36%	23%	10%	7%
	Kärnten	480	29%	34%	21%	11%	5%
	Niederösterreich	1116	26%	34%	26%	11%	4%
	Oberösterreich	1098	22%	32%	26%	12%	7%
	Salzburg	462	27%	31%	22%	12%	8%
	Steiermark	948	23%	36%	26%	12%	3%
	Tirol	516	24%	33%	23%	17%	4%
	Wien	1170	20%	35%	22%	14%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.6 Wie man innerhalb des Berufs aufsteigen kann

		(n)	Wie man innerhalb des Berufs aufsteigen kann				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	37%	23%	12%	6%
Geschlecht	männlich	2646	22%	37%	23%	13%	6%
	weiblich	3354	23%	37%	23%	11%	5%
Schulform	AHS	2490	22%	35%	24%	13%	5%
	HTL	1488	22%	38%	22%	12%	6%
	HAK	1062	24%	35%	23%	11%	7%
	HLWB	648	23%	41%	22%	9%	5%
	andere BHS	312	28%	39%	18%	11%	4%
Bundesland	Burgenland	210	26%	35%	25%	7%	7%
	Kärnten	480	26%	39%	20%	10%	5%
	Niederösterreich	1116	24%	38%	24%	10%	4%
	Oberösterreich	1098	22%	35%	24%	11%	7%
	Salzburg	462	28%	38%	16%	11%	7%
	Steiermark	948	22%	34%	28%	13%	3%
	Tirol	516	19%	37%	24%	15%	4%
	Wien	1170	21%	37%	20%	14%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.7 Welche beruflichen Umstiegsmöglichkeiten bestehen

		(n)	Welche beruflichen Umstiegsmöglichkeiten bestehen				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	39%	23%	11%	6%
Geschlecht	männlich	2646	19%	40%	24%	12%	6%
	weiblich	3354	22%	39%	22%	11%	5%
Schulform	AHS	2490	22%	37%	23%	12%	5%
	HTL	1488	19%	42%	24%	10%	6%
	HAK	1062	20%	38%	24%	11%	7%
	HLWB	648	21%	41%	25%	9%	4%
	andere BHS	312	21%	47%	16%	11%	4%
Bundesland	Burgenland	210	21%	43%	20%	9%	7%
	Kärnten	480	22%	42%	21%	10%	5%
	Niederösterreich	1116	21%	40%	25%	10%	4%
	Oberösterreich	1098	21%	37%	24%	11%	7%
	Salzburg	462	23%	40%	19%	11%	7%
	Steiermark	948	18%	43%	25%	11%	2%
	Tirol	516	18%	39%	25%	13%	4%
	Wien	1170	22%	37%	20%	12%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.8 Welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt

		(n)	Welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	21%	40%	23%	11%	6%
Geschlecht	männlich	2646	19%	39%	24%	11%	6%
	weiblich	3354	22%	40%	22%	10%	5%
Schulform	AHS	2490	20%	40%	24%	11%	5%
	HTL	1488	21%	37%	24%	11%	6%
	HAK	1062	21%	39%	23%	10%	7%
	HLWB	648	23%	43%	20%	10%	4%
	andere BHS	312	28%	44%	16%	7%	5%
Bundesland	Burgenland	210	24%	38%	22%	9%	6%
	Kärnten	480	22%	41%	21%	10%	5%
	Niederösterreich	1116	18%	44%	24%	10%	4%
	Oberösterreich	1098	22%	39%	24%	9%	7%
	Salzburg	462	24%	39%	19%	10%	7%
	Steiermark	948	20%	40%	24%	12%	3%
	Tirol	516	19%	42%	21%	14%	4%
	Wien	1170	21%	35%	24%	12%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.9 Welche Karrieremöglichkeiten offen stehen

		(n)	Welche Karrieremöglichkeiten offen stehen				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	36%	24%	11%	6%
Geschlecht	männlich	2646	23%	36%	23%	12%	6%
	weiblich	3354	23%	37%	24%	11%	5%
Schulform	AHS	2490	22%	35%	25%	12%	5%
	HTL	1488	23%	35%	25%	11%	5%
	HAK	1062	23%	38%	21%	10%	7%
	HLWB	648	21%	41%	23%	11%	4%
	andere BHS	312	32%	37%	19%	8%	4%
Bundesland	Burgenland	210	30%	36%	22%	6%	6%
	Kärnten	480	28%	40%	17%	10%	5%
	Niederösterreich	1116	24%	38%	25%	10%	4%
	Oberösterreich	1098	22%	34%	27%	10%	7%
	Salzburg	462	26%	37%	19%	10%	8%
	Steiermark	948	22%	36%	27%	12%	3%
	Tirol	516	21%	39%	22%	14%	4%
	Wien	1170	21%	35%	22%	14%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.10 Wie die berufliche Situation im Ausland ist

		(n)	Wie die berufliche Situation im Ausland ist				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	26%	29%	21%	19%	5%
Geschlecht	männlich	2646	22%	33%	22%	17%	6%
	weiblich	3354	29%	26%	20%	20%	5%
Schulform	AHS	2490	29%	29%	19%	17%	5%
	HTL	1488	22%	33%	23%	16%	6%
	HAK	1062	24%	25%	21%	22%	7%
	HLWB	648	22%	25%	23%	26%	4%
	andere BHS	312	33%	25%	23%	16%	4%
Bundesland	Burgenland	210	25%	28%	20%	20%	6%
	Kärnten	480	30%	26%	22%	17%	5%
	Niederösterreich	1116	25%	28%	21%	22%	4%
	Oberösterreich	1098	24%	26%	23%	20%	7%
	Salzburg	462	29%	27%	18%	18%	7%
	Steiermark	948	22%	38%	22%	15%	3%
	Tirol	516	25%	30%	22%	18%	4%
	Wien	1170	30%	26%	17%	18%	8%

Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr, mehr, etwas mehr oder keine zusätzliche Informationen?

21.11 Wie sich dieser Beruf in Zukunft entwickeln wird

		(n)	Wie sich dieser Beruf in Zukunft entwickeln wird				
			viel mehr Infos	mehr Infos	wenig Infos	keine Infos	keine Angabe
GESAMT		6000	35%	33%	18%	10%	5%
Geschlecht	männlich	2646	33%	33%	18%	10%	6%
	weiblich	3354	36%	32%	17%	10%	5%
Schulform	AHS	2490	35%	33%	17%	10%	5%
	HTL	1488	35%	29%	20%	10%	6%
	HAK	1062	33%	32%	18%	10%	7%
	HLWB	648	32%	37%	16%	10%	4%
	andere BHS	312	41%	32%	15%	7%	4%
Bundesland	Burgenland	210	35%	33%	19%	6%	7%
	Kärnten	480	36%	33%	17%	10%	5%
	Niederösterreich	1116	37%	33%	17%	9%	3%
	Oberösterreich	1098	33%	31%	19%	10%	7%
	Salzburg	462	37%	29%	16%	11%	8%
	Steiermark	948	33%	35%	20%	10%	2%
	Tirol	516	34%	32%	18%	12%	4%
	Wien	1170	34%	33%	15%	11%	8%

Frage 22: Wissen Sie ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihres Wunschberufes beschaffen können?

		(n)	Wissen darüber, fehlende Infos bzgl. Wunschberuf zu beschaffen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	37%	36%	7%	7%
Geschlecht	männlich	2646	13%	39%	33%	6%	8%
	weiblich	3354	12%	36%	38%	8%	6%
Schulform	AHS	2490	14%	36%	36%	8%	7%
	HTL	1488	12%	40%	34%	7%	8%
	HAK	1062	11%	39%	36%	7%	8%
	HLWB	648	13%	39%	36%	7%	5%
	andere BHS	312	11%	34%	42%	9%	3%
Bundesland	Burgenland	210	14%	40%	31%	7%	8%
	Kärnten	480	14%	40%	33%	7%	7%
	Niederösterreich	1116	12%	38%	38%	7%	5%
	Oberösterreich	1098	12%	38%	35%	7%	8%
	Salzburg	462	14%	36%	33%	8%	9%
	Steiermark	948	11%	39%	38%	6%	5%
	Tirol	516	13%	41%	34%	6%	6%
	Wien	1170	14%	34%	35%	8%	9%

Frage 23: Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.1 Persönliche Beratung von SpezialistInnen

		(n)	persönliche Beratung von SpezialistInnen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	37%	38%	16%	5%	5%
Geschlecht	männlich	2646	34%	38%	16%	6%	6%
	weiblich	3354	39%	37%	15%	5%	4%
Schulform	AHS	2490	38%	37%	15%	5%	4%
	HTL	1488	34%	39%	15%	6%	6%
	HAK	1062	38%	36%	16%	4%	6%
	HLWB	648	39%	36%	15%	5%	4%
	andere BHS	312	35%	38%	18%	5%	4%
Bundesland	Burgenland	210	31%	44%	15%	3%	8%
	Kärnten	480	41%	37%	14%	4%	4%
	Niederösterreich	1116	39%	37%	17%	5%	3%
	Oberösterreich	1098	40%	36%	14%	4%	7%
	Salzburg	462	37%	34%	17%	5%	6%
	Steiermark	948	33%	44%	16%	5%	1%
	Tirol	516	39%	36%	14%	6%	4%
	Wien	1170	35%	35%	16%	6%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.2 Persönliche Beratung von LehrerInnen

		(n)	persönliche Beratung von LehrerInnen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	11%	35%	37%	12%	5%
Geschlecht	männlich	2646	11%	38%	33%	12%	6%
	weiblich	3354	11%	33%	40%	12%	4%
Schulform	AHS	2490	10%	32%	38%	16%	4%
	HTL	1488	13%	39%	35%	8%	6%
	HAK	1062	10%	37%	36%	10%	6%
	HLWB	648	11%	33%	40%	11%	4%
	andere BHS	312	10%	37%	41%	8%	4%
Bundesland	Burgenland	210	12%	38%	34%	9%	7%
	Kärnten	480	12%	36%	35%	12%	4%
	Niederösterreich	1116	12%	35%	38%	12%	3%
	Oberösterreich	1098	12%	34%	37%	10%	7%
	Salzburg	462	9%	31%	39%	16%	5%
	Steiermark	948	10%	35%	41%	14%	1%
	Tirol	516	10%	39%	36%	11%	4%
	Wien	1170	10%	36%	35%	12%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.3 Gruppendiskussionen

		(n)	Gruppendiskussionen				keine Angabe
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	
GESAMT		6000	9%	27%	41%	19%	5%
Geschlecht	männlich	2646	9%	28%	41%	16%	6%
	weiblich	3354	9%	26%	40%	20%	4%
Schulform	AHS	2490	9%	24%	42%	22%	4%
	HTL	1488	10%	32%	38%	14%	5%
	HAK	1062	8%	26%	40%	20%	6%
	HLWB	648	8%	26%	42%	21%	4%
	andere BHS	312	9%	30%	45%	12%	5%
Bundesland	Burgenland	210	8%	36%	36%	13%	8%
	Kärnten	480	10%	25%	41%	20%	4%
	Niederösterreich	1116	9%	26%	43%	19%	3%
	Oberösterreich	1098	8%	27%	41%	17%	7%
	Salzburg	462	8%	28%	36%	22%	6%
	Steiermark	948	11%	29%	41%	18%	1%
	Tirol	516	7%	29%	41%	19%	4%
	Wien	1170	10%	23%	40%	19%	7%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.4 Broschüren, Hefte

		(n)	Broschüren, Hefte				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	18%	45%	26%	7%	5%
Geschlecht	männlich	2646	13%	44%	28%	10%	5%
	weiblich	3354	21%	46%	24%	5%	4%
Schulform	AHS	2490	17%	46%	26%	7%	4%
	HTL	1488	17%	42%	27%	9%	5%
	HAK	1062	17%	45%	26%	7%	6%
	HLWB	648	22%	48%	20%	6%	4%
	andere BHS	312	16%	48%	26%	5%	4%
Bundesland	Burgenland	210	14%	42%	29%	8%	7%
	Kärnten	480	15%	47%	26%	9%	4%
	Niederösterreich	1116	18%	47%	26%	7%	3%
	Oberösterreich	1098	17%	44%	25%	7%	7%
	Salzburg	462	15%	46%	27%	7%	5%
	Steiermark	948	20%	46%	24%	9%	1%
	Tirol	516	16%	42%	31%	7%	4%
	Wien	1170	20%	44%	23%	6%	7%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.5 Einzelblattinformationen, dünne Folder

		(n)	Einzelblattinformationen, dünne Folder				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	12%	33%	35%	14%	5%
Geschlecht	männlich	2646	10%	31%	38%	16%	6%
	weiblich	3354	15%	36%	34%	12%	4%
Schulform	AHS	2490	11%	33%	36%	16%	4%
	HTL	1488	12%	33%	37%	13%	6%
	HAK	1062	13%	35%	32%	13%	6%
	HLWB	648	17%	35%	30%	14%	4%
	andere BHS	312	12%	28%	44%	11%	5%
Bundesland	Burgenland	210	11%	37%	38%	7%	7%
	Kärnten	480	12%	36%	35%	14%	4%
	Niederösterreich	1116	13%	35%	35%	14%	3%
	Oberösterreich	1098	13%	33%	35%	12%	7%
	Salzburg	462	11%	29%	38%	16%	6%
	Steiermark	948	12%	35%	34%	17%	2%
	Tirol	516	10%	34%	38%	14%	4%
	Wien	1170	13%	30%	35%	14%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.6 Datenbanken im Internet

		(n)	Datenbanken im Internet				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	26%	40%	24%	6%	5%
Geschlecht	männlich	2646	22%	39%	26%	8%	5%
	weiblich	3354	29%	40%	22%	5%	4%
Schulform	AHS	2490	27%	40%	24%	6%	4%
	HTL	1488	23%	38%	25%	8%	6%
	HAK	1062	26%	39%	23%	6%	6%
	HLWB	648	29%	40%	21%	6%	4%
	andere BHS	312	24%	46%	23%	3%	4%
Bundesland	Burgenland	210	22%	39%	26%	6%	7%
	Kärnten	480	27%	43%	21%	5%	4%
	Niederösterreich	1116	28%	41%	23%	5%	4%
	Oberösterreich	1098	26%	37%	24%	6%	7%
	Salzburg	462	28%	38%	23%	6%	6%
	Steiermark	948	21%	42%	27%	8%	1%
	Tirol	516	25%	40%	24%	7%	4%
	Wien	1170	27%	38%	22%	6%	6%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.7 Diskussionsforen im Internet

		(n)	Diskussionsforen im Internet				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	22%	38%	22%	5%
Geschlecht	männlich	2646	14%	26%	35%	19%	6%
	weiblich	3354	11%	19%	40%	25%	5%
Schulform	AHS	2490	11%	20%	41%	23%	5%
	HTL	1488	16%	25%	35%	17%	6%
	HAK	1062	13%	25%	35%	22%	6%
	HLWB	648	10%	20%	37%	29%	5%
	andere BHS	312	14%	21%	35%	26%	5%
Bundesland	Burgenland	210	15%	26%	32%	19%	8%
	Kärnten	480	17%	27%	35%	17%	4%
	Niederösterreich	1116	11%	21%	40%	24%	4%
	Oberösterreich	1098	11%	21%	37%	23%	7%
	Salzburg	462	12%	21%	38%	23%	7%
	Steiermark	948	11%	24%	42%	22%	2%
	Tirol	516	13%	20%	40%	22%	5%
	Wien	1170	14%	21%	35%	23%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.8 Videos

		(n)	Videos				keine Angabe
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	
GESAMT		6000	8%	20%	41%	25%	5%
Geschlecht	männlich	2646	9%	21%	40%	24%	6%
	weiblich	3354	7%	20%	43%	26%	5%
Schulform	AHS	2490	7%	18%	41%	29%	5%
	HTL	1488	10%	20%	43%	21%	6%
	HAK	1062	7%	24%	39%	24%	6%
	HLWB	648	5%	21%	40%	29%	5%
	andere BHS	312	9%	21%	45%	20%	5%
Bundesland	Burgenland	210	8%	24%	40%	20%	8%
	Kärnten	480	10%	22%	42%	22%	4%
	Niederösterreich	1116	7%	21%	42%	27%	4%
	Oberösterreich	1098	6%	20%	41%	25%	7%
	Salzburg	462	7%	20%	37%	28%	7%
	Steiermark	948	10%	15%	45%	28%	1%
	Tirol	516	9%	23%	41%	22%	4%
	Wien	1170	6%	21%	39%	25%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.9 Messen

		(n)	Messen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	38%	23%	10%	5%
Geschlecht	männlich	2646	21%	39%	23%	11%	6%
	weiblich	3354	26%	37%	23%	10%	4%
Schulform	AHS	2490	24%	36%	24%	13%	4%
	HTL	1488	23%	40%	23%	9%	6%
	HAK	1062	23%	40%	22%	8%	6%
	HLWB	648	25%	38%	24%	8%	4%
	andere BHS	312	28%	37%	23%	7%	4%
Bundesland	Burgenland	210	22%	37%	28%	6%	8%
	Kärnten	480	25%	38%	25%	8%	4%
	Niederösterreich	1116	24%	39%	24%	10%	3%
	Oberösterreich	1098	25%	40%	21%	8%	7%
	Salzburg	462	22%	39%	23%	9%	6%
	Steiermark	948	19%	42%	23%	15%	1%
	Tirol	516	19%	38%	28%	11%	5%
	Wien	1170	28%	31%	21%	11%	9%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.10 Schnupperversammlungen von Schulen, Universitäten u.ä.

		(n)	Schnupperversammlungen von Schulen, Unis				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	38%	35%	16%	7%	5%
Geschlecht	männlich	2646	30%	37%	18%	8%	6%
	weiblich	3354	44%	33%	13%	6%	4%
Schulform	AHS	2490	41%	34%	15%	6%	4%
	HTL	1488	33%	35%	17%	9%	6%
	HAK	1062	36%	34%	17%	7%	6%
	HLWB	648	41%	34%	15%	6%	4%
	andere BHS	312	41%	37%	10%	6%	5%
Bundesland	Burgenland	210	31%	40%	18%	4%	8%
	Kärnten	480	37%	35%	16%	8%	4%
	Niederösterreich	1116	42%	35%	14%	5%	3%
	Oberösterreich	1098	39%	32%	16%	5%	7%
	Salzburg	462	42%	31%	17%	4%	6%
	Steiermark	948	35%	37%	16%	11%	2%
	Tirol	516	34%	37%	19%	6%	4%
	Wien	1170	37%	34%	13%	8%	7%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.11 Gespräche mit Freunden

		(n)	Gespräche mit Freunden				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	25%	37%	27%	7%	5%
Geschlecht	männlich	2646	25%	38%	24%	7%	6%
	weiblich	3354	25%	35%	29%	7%	4%
Schulform	AHS	2490	23%	35%	30%	8%	4%
	HTL	1488	27%	39%	24%	5%	6%
	HAK	1062	25%	37%	25%	6%	6%
	HLWB	648	24%	36%	28%	8%	5%
	andere BHS	312	30%	39%	21%	7%	4%
Bundesland	Burgenland	210	23%	33%	29%	7%	8%
	Kärnten	480	25%	38%	25%	8%	4%
	Niederösterreich	1116	25%	37%	28%	6%	3%
	Oberösterreich	1098	23%	38%	25%	7%	7%
	Salzburg	462	25%	37%	26%	7%	6%
	Steiermark	948	25%	36%	30%	7%	1%
	Tirol	516	26%	40%	22%	8%	4%
	Wien	1170	25%	34%	27%	6%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.12 Eignungstests

		(n)	Eignungstests				keine Angabe
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	
GESAMT		6000	16%	33%	32%	14%	5%
Geschlecht	männlich	2646	13%	33%	34%	14%	6%
	weiblich	3354	18%	34%	30%	13%	5%
Schulform	AHS	2490	18%	31%	31%	16%	4%
	HTL	1488	13%	34%	35%	12%	6%
	HAK	1062	17%	36%	30%	11%	6%
	HLWB	648	15%	36%	30%	15%	4%
	andere BHS	312	20%	34%	28%	13%	5%
Bundesland	Burgenland	210	14%	34%	35%	9%	8%
	Kärnten	480	16%	36%	30%	14%	4%
	Niederösterreich	1116	17%	37%	30%	13%	3%
	Oberösterreich	1098	17%	33%	31%	12%	7%
	Salzburg	462	19%	32%	30%	13%	6%
	Steiermark	948	13%	32%	39%	15%	1%
	Tirol	516	15%	35%	31%	15%	4%
	Wien	1170	17%	30%	29%	16%	8%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.13 Beratung durch Studierende

		(n)	Beratung durch Studierende				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	35%	34%	18%	7%	5%
Geschlecht	männlich	2646	30%	36%	21%	8%	6%
	weiblich	3354	40%	33%	16%	7%	4%
Schulform	AHS	2490	41%	34%	15%	5%	4%
	HTL	1488	30%	35%	21%	9%	6%
	HAK	1062	33%	34%	19%	7%	6%
	HLWB	648	35%	31%	21%	9%	4%
	andere BHS	312	30%	35%	21%	10%	4%
Bundesland	Burgenland	210	25%	41%	21%	5%	8%
	Kärnten	480	36%	34%	19%	7%	5%
	Niederösterreich	1116	37%	36%	19%	5%	3%
	Oberösterreich	1098	37%	33%	17%	6%	7%
	Salzburg	462	33%	36%	18%	7%	6%
	Steiermark	948	36%	33%	21%	8%	2%
	Tirol	516	32%	33%	22%	8%	5%
	Wien	1170	36%	33%	14%	10%	7%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.14 Beratung durch Berufstätige

		(n)	Beratung durch Berufstätige				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	34%	39%	18%	5%	5%
Geschlecht	männlich	2646	32%	39%	19%	5%	5%
	weiblich	3354	36%	38%	17%	4%	5%
Schulform	AHS	2490	39%	37%	16%	5%	4%
	HTL	1488	31%	40%	20%	4%	6%
	HAK	1062	28%	40%	20%	5%	6%
	HLWB	648	33%	40%	17%	5%	4%
	andere BHS	312	33%	43%	16%	3%	5%
Bundesland	Burgenland	210	25%	46%	16%	4%	8%
	Kärnten	480	37%	36%	18%	5%	5%
	Niederösterreich	1116	35%	40%	17%	5%	3%
	Oberösterreich	1098	33%	38%	18%	5%	7%
	Salzburg	462	32%	39%	19%	5%	6%
	Steiermark	948	37%	39%	20%	2%	2%
	Tirol	516	32%	41%	18%	4%	4%
	Wien	1170	34%	38%	15%	6%	7%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.15 Beratung durch Hochschülerschaft

		(n)	Beratung durch Hochschülerschaft				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	17%	34%	32%	12%	6%
Geschlecht	männlich	2646	16%	34%	32%	12%	6%
	weiblich	3354	17%	34%	32%	12%	5%
Schulform	AHS	2490	17%	36%	31%	12%	5%
	HTL	1488	16%	33%	34%	10%	6%
	HAK	1062	18%	32%	30%	13%	6%
	HLWB	648	17%	32%	32%	13%	5%
	andere BHS	312	13%	32%	34%	14%	6%
Bundesland	Burgenland	210	16%	36%	30%	10%	8%
	Kärnten	480	20%	33%	32%	11%	5%
	Niederösterreich	1116	17%	32%	34%	13%	4%
	Oberösterreich	1098	18%	32%	32%	10%	7%
	Salzburg	462	14%	38%	30%	11%	6%
	Steiermark	948	17%	34%	36%	11%	2%
	Tirol	516	15%	33%	34%	13%	5%
	Wien	1170	17%	35%	27%	13%	9%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.16 Beratung durch Interessenvertretungen

		(n)	Beratung durch Interessenvertretungen				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	35%	34%	12%	5%
Geschlecht	männlich	2646	13%	33%	35%	13%	6%
	weiblich	3354	15%	36%	33%	11%	5%
Schulform	AHS	2490	15%	32%	36%	12%	5%
	HTL	1488	13%	37%	32%	12%	6%
	HAK	1062	13%	36%	32%	12%	7%
	HLWB	648	16%	36%	29%	14%	5%
	andere BHS	312	12%	33%	38%	12%	5%
Bundesland	Burgenland	210	13%	36%	32%	11%	8%
	Kärnten	480	14%	37%	32%	12%	5%
	Niederösterreich	1116	14%	34%	35%	13%	4%
	Oberösterreich	1098	14%	33%	33%	12%	7%
	Salzburg	462	14%	34%	33%	14%	6%
	Steiermark	948	15%	37%	32%	15%	2%
	Tirol	516	13%	35%	35%	13%	5%
	Wien	1170	14%	34%	34%	9%	9%

Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht?

23.17 Praktika

		(n)	Praktika				
			ausgezeichnet	gut	mittelmäßig	schlecht	keine Angabe
GESAMT		6000	41%	31%	16%	6%	5%
Geschlecht	männlich	2646	34%	34%	19%	8%	6%
	weiblich	3354	47%	28%	15%	5%	5%
Schulform	AHS	2490	43%	29%	16%	7%	4%
	HTL	1488	35%	34%	18%	7%	6%
	HAK	1062	41%	31%	16%	6%	6%
	HLWB	648	45%	32%	13%	5%	4%
	andere BHS	312	50%	29%	14%	2%	5%
Bundesland	Burgenland	210	34%	34%	17%	8%	7%
	Kärnten	480	42%	32%	16%	5%	4%
	Niederösterreich	1116	45%	30%	15%	7%	3%
	Oberösterreich	1098	40%	31%	17%	5%	7%
	Salzburg	462	40%	32%	15%	7%	6%
	Steiermark	948	40%	34%	18%	7%	1%
	Tirol	516	46%	29%	13%	7%	4%
	Wien	1170	41%	28%	17%	6%	8%

Frage 24: Ist die vor Ihnen liegende Bildungsentscheidung für Sie ein sehr großes, großes, eher geringes oder gar kein Problem?

		(n)	anstehende Bildungsentscheidung ist ...				
			sehr großes Problem	großes Problem	geringes Problem	gar kein Problem	keine Angabe
GESAMT		6000	16%	31%	30%	18%	5%
Geschlecht	männlich	2646	13%	31%	33%	18%	6%
	weiblich	3354	18%	31%	29%	19%	4%
Schulform	AHS	2490	18%	29%	28%	20%	4%
	HTL	1488	12%	32%	35%	16%	6%
	HAK	1062	14%	34%	28%	18%	6%
	HLWB	648	16%	34%	31%	16%	3%
	andere BHS	312	19%	27%	32%	19%	4%
Bundesland	Burgenland	210	20%	34%	27%	14%	6%
	Kärnten	480	15%	33%	29%	19%	5%
	Niederösterreich	1116	17%	33%	30%	16%	4%
	Oberösterreich	1098	16%	33%	29%	16%	6%
	Salzburg	462	17%	35%	27%	18%	4%
	Steiermark	948	15%	28%	36%	19%	2%
	Tirol	516	15%	30%	32%	19%	3%
Wien	1170	13%	27%	30%	23%	7%	

Frage 25: Und wie ist das mit der Berufswahl? Ist die Berufswahl für Sie ein sehr großes, großes, eher geringes oder gar kein Problem?

		(n)	Berufswahl ist ...				
			sehr großes Problem	großes Problem	geringes Problem	gar kein Problem	keine Angabe
GESAMT		6000	16%	32%	31%	16%	5%
Geschlecht	männlich	2646	12%	32%	34%	16%	6%
	weiblich	3354	18%	32%	29%	16%	4%
Schulform	AHS	2490	18%	31%	29%	19%	4%
	HTL	1488	11%	32%	35%	14%	8%
	HAK	1062	15%	35%	29%	15%	6%
	HLWB	648	18%	34%	32%	13%	3%
	andere BHS	312	16%	28%	34%	17%	6%
Bundesland	Burgenland	210	14%	38%	30%	11%	6%
	Kärnten	480	16%	32%	32%	15%	6%
	Niederösterreich	1116	19%	33%	29%	15%	4%
	Oberösterreich	1098	18%	32%	31%	14%	6%
	Salzburg	462	16%	37%	28%	14%	4%
	Steiermark	948	13%	33%	34%	16%	4%
	Tirol	516	14%	31%	34%	17%	4%
Wien	1170	14%	28%	30%	21%	7%	

Frage 26: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.1 Es gibt zu viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten

		(n)	Es gibt zu viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	28%	30%	24%	5%
Geschlecht	männlich	2646	14%	28%	29%	23%	5%
	weiblich	3354	14%	27%	30%	25%	4%
Schulform	AHS	2490	13%	26%	30%	27%	4%
	HTL	1488	14%	29%	28%	21%	7%
	HAK	1062	15%	29%	30%	21%	5%
	HLWB	648	16%	26%	30%	24%	4%
	andere BHS	312	12%	32%	32%	21%	2%
Bundesland	Burgenland	210	15%	36%	27%	16%	6%
	Kärnten	480	17%	28%	28%	23%	4%
	Niederösterreich	1116	14%	28%	31%	23%	3%
	Oberösterreich	1098	14%	26%	32%	22%	6%
	Salzburg	462	15%	26%	28%	26%	5%
	Steiermark	948	13%	31%	29%	25%	2%
	Tirol	516	12%	26%	31%	28%	3%
	Wien	1170	15%	25%	28%	24%	8%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.2 Ich weiß noch überhaupt nicht, was ich machen soll

		(n)	Ich weiß noch überhaupt nicht, was ich machen soll				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	18%	24%	40%	5%
Geschlecht	männlich	2646	13%	20%	26%	35%	6%
	weiblich	3354	13%	16%	23%	44%	4%
Schulform	AHS	2490	12%	17%	23%	44%	4%
	HTL	1488	12%	20%	28%	34%	6%
	HAK	1062	14%	20%	25%	36%	5%
	HLWB	648	13%	16%	21%	46%	4%
	andere BHS	312	19%	17%	22%	39%	3%
Bundesland	Burgenland	210	15%	22%	25%	32%	6%
	Kärnten	480	13%	22%	23%	38%	4%
	Niederösterreich	1116	14%	17%	26%	40%	4%
	Oberösterreich	1098	11%	18%	27%	38%	6%
	Salzburg	462	15%	21%	20%	40%	5%
	Steiermark	948	17%	14%	27%	40%	2%
	Tirol	516	14%	20%	23%	40%	3%
	Wien	1170	10%	18%	21%	44%	7%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.3 Es gibt zu viele unterschiedliche Informationen

		(n)	Es gibt zu viele unterschiedliche Informationen				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	28%	36%	21%	5%
Geschlecht	männlich	2646	8%	30%	36%	20%	6%
	weiblich	3354	10%	26%	37%	23%	4%
Schulform	AHS	2490	9%	25%	36%	25%	4%
	HTL	1488	8%	32%	35%	18%	7%
	HAK	1062	10%	29%	38%	18%	5%
	HLWB	648	11%	25%	38%	23%	4%
	andere BHS	312	12%	30%	38%	18%	3%
Bundesland	Burgenland	210	10%	33%	34%	16%	7%
	Kärnten	480	9%	31%	36%	19%	5%
	Niederösterreich	1116	10%	28%	39%	19%	4%
	Oberösterreich	1098	9%	27%	36%	22%	6%
	Salzburg	462	11%	28%	37%	19%	5%
	Steiermark	948	8%	30%	36%	25%	2%
	Tirol	516	9%	28%	37%	22%	3%
	Wien	1170	9%	25%	34%	24%	8%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.4 Das Informationsangebot ist vollständig

		(n)	Das Informationsangebot ist vollständig				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	10%	34%	36%	15%	5%
Geschlecht	männlich	2646	10%	36%	34%	14%	6%
	weiblich	3354	10%	32%	38%	16%	5%
Schulform	AHS	2490	9%	32%	37%	18%	4%
	HTL	1488	11%	36%	34%	12%	7%
	HAK	1062	10%	34%	36%	14%	5%
	HLWB	648	9%	36%	36%	14%	5%
	andere BHS	312	13%	33%	38%	11%	4%
Bundesland	Burgenland	210	10%	35%	37%	10%	8%
	Kärnten	480	12%	34%	36%	14%	5%
	Niederösterreich	1116	8%	34%	39%	15%	4%
	Oberösterreich	1098	10%	36%	35%	13%	6%
	Salzburg	462	11%	30%	36%	17%	6%
	Steiermark	948	12%	34%	34%	18%	2%
	Tirol	516	11%	35%	36%	15%	4%
	Wien	1170	9%	33%	35%	16%	8%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.5 Das Informationsangebot ist zutreffend

		(n)	Das Informationsangebot ist zutreffend				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	42%	35%	8%	6%
Geschlecht	männlich	2646	9%	43%	33%	9%	6%
	weiblich	3354	9%	42%	37%	8%	5%
Schulform	AHS	2490	8%	43%	34%	9%	5%
	HTL	1488	9%	40%	36%	8%	7%
	HAK	1062	9%	41%	36%	8%	6%
	HLWB	648	9%	41%	38%	6%	6%
	andere BHS	312	9%	45%	32%	8%	6%
Bundesland	Burgenland	210	8%	40%	39%	5%	8%
	Kärnten	480	10%	43%	35%	7%	5%
	Niederösterreich	1116	7%	43%	38%	8%	4%
	Oberösterreich	1098	10%	44%	33%	7%	7%
	Salzburg	462	10%	42%	34%	7%	7%
	Steiermark	948	8%	42%	34%	12%	3%
	Tirol	516	9%	42%	36%	8%	5%
	Wien	1170	9%	39%	35%	8%	9%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.6 Das Informationsangebot ist ausreichend

		(n)	Das Informationsangebot ist ausreichend				
			trifft sehr zu	trifft ziem- lich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	11%	39%	34%	12%	5%
Geschlecht	männlich	2646	11%	40%	31%	11%	6%
	weiblich	3354	10%	38%	35%	12%	5%
Schulform	AHS	2490	10%	38%	34%	14%	4%
	HTL	1488	11%	39%	33%	10%	7%
	HAK	1062	11%	39%	34%	10%	6%
	HLWB	648	10%	41%	33%	11%	5%
	andere BHS	312	12%	42%	32%	10%	4%
Bundesland	Burgenland	210	9%	34%	38%	11%	8%
	Kärnten	480	11%	38%	35%	12%	5%
	Niederösterreich	1116	9%	39%	37%	11%	4%
	Oberösterreich	1098	12%	40%	33%	9%	6%
	Salzburg	462	14%	34%	32%	14%	6%
	Steiermark	948	8%	46%	29%	15%	2%
	Tirol	516	10%	39%	33%	13%	4%
	Wien	1170	12%	35%	33%	12%	8%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.7 Das Informationsangebot ist unrealistisch

		(n)	Das Informationsangebot ist unrealistisch				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	5%	17%	38%	34%	6%
Geschlecht	männlich	2646	6%	20%	37%	29%	7%
	weiblich	3354	3%	14%	39%	38%	6%
Schulform	AHS	2490	4%	16%	39%	36%	6%
	HTL	1488	6%	19%	38%	29%	8%
	HAK	1062	5%	16%	38%	34%	6%
	HLWB	648	3%	14%	38%	39%	6%
	andere BHS	312	5%	22%	35%	32%	6%
Bundesland	Burgenland	210	7%	20%	37%	29%	8%
	Kärnten	480	5%	21%	36%	34%	5%
	Niederösterreich	1116	4%	15%	41%	35%	5%
	Oberösterreich	1098	4%	16%	40%	33%	7%
	Salzburg	462	4%	15%	39%	35%	7%
	Steiermark	948	5%	17%	41%	33%	4%
	Tirol	516	4%	19%	35%	37%	5%
	Wien	1170	6%	18%	33%	33%	10%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.8 Es gibt zu viel an Information

		(n)	Es gibt zu viel an Information				
			trifft sehr zu	trifft ziem- lich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	18%	34%	33%	5%
Geschlecht	männlich	2646	10%	21%	34%	29%	6%
	weiblich	3354	8%	16%	34%	37%	5%
Schulform	AHS	2490	8%	15%	33%	38%	5%
	HTL	1488	9%	22%	34%	28%	7%
	HAK	1062	10%	21%	35%	28%	6%
	HLWB	648	9%	16%	34%	36%	5%
	andere BHS	312	11%	16%	36%	34%	3%
Bundesland	Burgenland	210	12%	21%	36%	24%	8%
	Kärnten	480	9%	18%	37%	32%	5%
	Niederösterreich	1116	8%	17%	36%	35%	4%
	Oberösterreich	1098	9%	18%	35%	32%	6%
	Salzburg	462	11%	16%	35%	33%	6%
	Steiermark	948	8%	19%	35%	35%	3%
	Tirol	516	9%	20%	35%	32%	4%
	Wien	1170	9%	18%	29%	35%	9%

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

26.9 Zutreffende Informationen sind nur schwer zu finden

		(n)	Zutreffende Informationen sind nur schwer zu finden				
			trifft sehr zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	29%	32%	19%	5%
Geschlecht	männlich	2646	14%	30%	32%	18%	6%
	weiblich	3354	16%	28%	32%	19%	5%
Schulform	AHS	2490	15%	29%	32%	20%	4%
	HTL	1488	14%	31%	32%	16%	7%
	HAK	1062	15%	30%	32%	19%	5%
	HLWB	648	15%	27%	35%	19%	4%
	andere BHS	312	19%	29%	30%	18%	3%
Bundesland	Burgenland	210	19%	26%	33%	14%	7%
	Kärnten	480	16%	30%	30%	18%	5%
	Niederösterreich	1116	15%	30%	33%	18%	4%
	Oberösterreich	1098	13%	29%	34%	18%	6%
	Salzburg	462	15%	29%	33%	17%	6%
	Steiermark	948	16%	35%	30%	17%	2%
	Tirol	516	15%	27%	33%	21%	4%
	Wien	1170	14%	26%	32%	21%	8%

Frage 27: Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.1 Bakkalaureats- und Magistersystem

		(n)	Bakkalaureats- und Magistersystem				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	23%	31%	24%	17%	5%
Geschlecht	männlich	2646	22%	31%	22%	20%	5%
	weiblich	3354	24%	31%	25%	16%	5%
Schulform	AHS	2490	21%	32%	27%	16%	4%
	HTL	1488	23%	31%	21%	19%	6%
	HAK	1062	28%	31%	21%	14%	5%
	HLWB	648	22%	30%	22%	21%	4%
	andere BHS	312	17%	32%	24%	24%	3%
Bundesland	Burgenland	210	32%	31%	18%	13%	5%
	Kärnten	480	22%	30%	24%	19%	5%
	Niederösterreich	1116	23%	31%	23%	19%	4%
	Oberösterreich	1098	23%	31%	24%	16%	6%
	Salzburg	462	24%	31%	23%	18%	5%
	Steiermark	948	24%	36%	25%	13%	2%
	Tirol	516	17%	28%	25%	26%	4%
	Wien	1170	23%	30%	23%	17%	8%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.2 Bolognaprozess

		(n)	Bolognaprozess				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	8%	16%	66%	6%
Geschlecht	männlich	2646	5%	11%	20%	59%	6%
	weiblich	3354	3%	6%	14%	72%	5%
Schulform	AHS	2490	3%	7%	15%	70%	5%
	HTL	1488	4%	11%	21%	57%	7%
	HAK	1062	5%	10%	16%	63%	6%
	HLWB	648	2%	5%	12%	76%	5%
	andere BHS	312	4%	6%	15%	73%	3%
Bundesland	Burgenland	210	3%	10%	17%	63%	7%
	Kärnten	480	3%	11%	18%	63%	5%
	Niederösterreich	1116	3%	7%	13%	73%	4%
	Oberösterreich	1098	4%	9%	15%	66%	7%
	Salzburg	462	3%	8%	12%	72%	5%
	Steiermark	948	3%	8%	21%	64%	4%
	Tirol	516	3%	10%	17%	67%	4%
	Wien	1170	4%	8%	18%	61%	9%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.3 ECTS-System

		(n)	ECTS-System				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	4%	9%	18%	63%	6%
Geschlecht	männlich	2646	4%	12%	20%	58%	6%
	weiblich	3354	3%	7%	17%	68%	5%
Schulform	AHS	2490	4%	7%	17%	67%	5%
	HTL	1488	4%	13%	22%	54%	7%
	HAK	1062	4%	9%	18%	62%	6%
	HLWB	648	3%	6%	15%	71%	5%
	andere BHS	312	2%	6%	18%	71%	3%
Bundesland	Burgenland	210	4%	10%	23%	57%	7%
	Kärnten	480	4%	12%	21%	59%	5%
	Niederösterreich	1116	2%	6%	17%	70%	4%
	Oberösterreich	1098	3%	7%	16%	67%	7%
	Salzburg	462	4%	6%	15%	70%	5%
	Steiermark	948	5%	13%	22%	58%	3%
	Tirol	516	2%	8%	18%	68%	4%
	Wien	1170	5%	11%	19%	57%	9%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.4 Internationalisierung im Bildungsbereich

		(n)	Internationalisierung im Bildungsbereich				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	8%	24%	35%	28%	5%
Geschlecht	männlich	2646	8%	25%	34%	28%	6%
	weiblich	3354	7%	24%	36%	28%	5%
Schulform	AHS	2490	8%	26%	36%	26%	5%
	HTL	1488	8%	23%	33%	29%	7%
	HAK	1062	8%	26%	36%	25%	5%
	HLWB	648	7%	23%	33%	32%	5%
	andere BHS	312	6%	19%	39%	33%	4%
Bundesland	Burgenland	210	8%	18%	34%	34%	6%
	Kärnten	480	8%	24%	37%	26%	5%
	Niederösterreich	1116	7%	25%	36%	28%	4%
	Oberösterreich	1098	8%	21%	36%	28%	6%
	Salzburg	462	8%	25%	37%	25%	4%
	Steiermark	948	10%	24%	36%	28%	3%
	Tirol	516	6%	28%	33%	29%	4%
	Wien	1170	7%	26%	32%	26%	9%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.5 Möglichkeiten der Finanzierung der Ausbildungen

		(n)	Möglichkeiten der Finanzierung der Ausbildungen				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	26%	40%	21%	5%
Geschlecht	männlich	2646	7%	24%	39%	24%	5%
	weiblich	3354	7%	28%	42%	19%	5%
Schulform	AHS	2490	8%	28%	39%	21%	4%
	HTL	1488	7%	23%	40%	23%	7%
	HAK	1062	6%	27%	42%	21%	5%
	HLWB	648	5%	28%	43%	20%	4%
	andere BHS	312	5%	25%	47%	19%	4%
Bundesland	Burgenland	210	10%	29%	33%	22%	6%
	Kärnten	480	6%	25%	39%	25%	5%
	Niederösterreich	1116	5%	27%	42%	21%	4%
	Oberösterreich	1098	6%	24%	42%	22%	6%
	Salzburg	462	6%	25%	42%	23%	4%
	Steiermark	948	11%	27%	44%	16%	2%
	Tirol	516	4%	27%	40%	25%	4%
	Wien	1170	8%	27%	35%	21%	8%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.6 Studiengebühren und Kosten der Ausbildungen

		(n)	Studiengebühren und Kosten der Ausbildungen				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	35%	30%	16%	5%
Geschlecht	männlich	2646	12%	33%	32%	18%	6%
	weiblich	3354	15%	37%	29%	14%	5%
Schulform	AHS	2490	16%	39%	28%	13%	4%
	HTL	1488	12%	29%	33%	19%	7%
	HAK	1062	14%	34%	31%	15%	6%
	HLWB	648	13%	34%	31%	18%	5%
	andere BHS	312	11%	38%	31%	17%	3%
Bundesland	Burgenland	210	13%	34%	27%	20%	6%
	Kärnten	480	13%	33%	30%	20%	5%
	Niederösterreich	1116	13%	38%	31%	14%	4%
	Oberösterreich	1098	13%	32%	33%	16%	6%
	Salzburg	462	12%	34%	33%	17%	4%
	Steiermark	948	15%	38%	30%	14%	3%
	Tirol	516	10%	34%	34%	19%	4%
	Wien	1170	18%	36%	24%	13%	8%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.7 Studienmöglichkeiten an Privatuniversitäten

		(n)	Studienmöglichkeiten an Privatuniversitäten				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	6%	15%	33%	40%	5%
Geschlecht	männlich	2646	6%	15%	33%	41%	5%
	weiblich	3354	6%	16%	33%	40%	5%
Schulform	AHS	2490	7%	17%	34%	37%	4%
	HTL	1488	5%	14%	33%	42%	7%
	HAK	1062	5%	15%	31%	43%	6%
	HLWB	648	5%	13%	33%	45%	4%
	andere BHS	312	8%	15%	32%	43%	3%
Bundesland	Burgenland	210	7%	12%	26%	49%	6%
	Kärnten	480	5%	15%	31%	44%	5%
	Niederösterreich	1116	4%	17%	34%	41%	4%
	Oberösterreich	1098	4%	13%	34%	43%	6%
	Salzburg	462	8%	18%	32%	38%	4%
	Steiermark	948	8%	16%	34%	40%	3%
	Tirol	516	4%	19%	34%	39%	3%
	Wien	1170	8%	15%	33%	36%	8%

Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet, gut, mittelmäßig oder schlecht informiert?

27.8 Studienmöglichkeiten in anderen EU-Staaten

		(n)	Studienmöglichkeiten in den EU-Staaten				
			ausgezeichnet informiert	gut informiert	mittelmäßig informiert	schlecht informiert	keine Angabe
GESAMT		6000	6%	15%	34%	40%	5%
Geschlecht	männlich	2646	7%	16%	33%	40%	5%
	weiblich	3354	4%	14%	36%	41%	5%
Schulform	AHS	2490	6%	17%	36%	36%	4%
	HTL	1488	6%	13%	34%	40%	6%
	HAK	1062	6%	14%	33%	42%	5%
	HLWB	648	3%	13%	31%	48%	5%
	andere BHS	312	4%	12%	32%	49%	3%
Bundesland	Burgenland	210	8%	14%	30%	43%	6%
	Kärnten	480	5%	15%	32%	43%	5%
	Niederösterreich	1116	3%	15%	35%	43%	4%
	Oberösterreich	1098	5%	14%	34%	42%	6%
	Salzburg	462	5%	16%	33%	42%	4%
	Steiermark	948	8%	16%	40%	34%	2%
	Tirol	516	4%	14%	38%	41%	3%
Wien	1170	8%	15%	31%	39%	8%	

Frage 28: Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.1 Einrichtung einer Eliteuniversität

		(n)	Einrichtung einer Eliteuniversität				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	29%	30%	20%	6%
Geschlecht	männlich	2646	19%	30%	26%	20%	6%
	weiblich	3354	12%	28%	34%	21%	5%
Schulform	AHS	2490	16%	28%	31%	21%	5%
	HTL	1488	15%	31%	27%	18%	7%
	HAK	1062	16%	28%	29%	20%	6%
	HLWB	648	11%	30%	32%	22%	5%
	andere BHS	312	13%	26%	37%	19%	5%
Bundesland	Burgenland	210	21%	29%	28%	16%	6%
	Kärnten	480	19%	31%	29%	15%	6%
	Niederösterreich	1116	15%	31%	32%	17%	5%
	Oberösterreich	1098	13%	27%	30%	22%	7%
	Salzburg	462	14%	30%	29%	22%	5%
	Steiermark	948	15%	29%	31%	22%	3%
	Tirol	516	11%	25%	36%	23%	5%
	Wien	1170	17%	28%	26%	20%	8%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.2 Einführung eines Numerus Clausus für alle Studien und FHS

		(n)	Einführung eines Numerus Clausus				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	20%	30%	37%	6%
Geschlecht	männlich	2646	8%	22%	30%	34%	6%
	weiblich	3354	6%	19%	29%	39%	6%
Schulform	AHS	2490	6%	16%	23%	51%	5%
	HTL	1488	9%	25%	35%	23%	8%
	HAK	1062	7%	23%	32%	31%	7%
	HLWB	648	6%	22%	33%	32%	7%
	andere BHS	312	5%	20%	42%	25%	8%
Bundesland	Burgenland	210	10%	25%	39%	20%	7%
	Kärnten	480	8%	22%	32%	31%	7%
	Niederösterreich	1116	6%	21%	29%	38%	5%
	Oberösterreich	1098	6%	19%	30%	37%	8%
	Salzburg	462	5%	16%	31%	43%	5%
	Steiermark	948	9%	23%	31%	33%	4%
	Tirol	516	6%	21%	31%	37%	5%
	Wien	1170	6%	19%	24%	43%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.3 Einführung frauenspezifischer Ausbildungsangebote

		(n)	Einführung frauenspezifischer Ausbildungsangebote				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	10%	29%	31%	24%	6%
Geschlecht	männlich	2646	7%	23%	33%	30%	7%
	weiblich	3354	13%	34%	29%	19%	6%
Schulform	AHS	2490	10%	27%	33%	26%	5%
	HTL	1488	8%	27%	31%	26%	8%
	HAK	1062	11%	31%	28%	23%	7%
	HLWB	648	16%	37%	26%	14%	6%
	andere BHS	312	10%	35%	27%	22%	6%
Bundesland	Burgenland	210	11%	31%	30%	21%	7%
	Kärnten	480	11%	30%	28%	25%	6%
	Niederösterreich	1116	11%	32%	33%	20%	5%
	Oberösterreich	1098	10%	30%	29%	23%	8%
	Salzburg	462	8%	25%	32%	29%	5%
	Steiermark	948	11%	31%	33%	22%	3%
	Tirol	516	10%	31%	32%	23%	5%
	Wien	1170	10%	24%	28%	29%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.4 Einführung neuer Ausbildungen für Mittel- und Osteuropa

		(n)	Einführung neuer Ausbildungen für Mittel- und Osteuropa				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	13%	38%	28%	14%	6%
Geschlecht	männlich	2646	12%	35%	30%	16%	7%
	weiblich	3354	13%	41%	27%	13%	6%
Schulform	AHS	2490	14%	41%	27%	13%	5%
	HTL	1488	10%	34%	31%	16%	8%
	HAK	1062	13%	37%	28%	16%	7%
	HLWB	648	12%	39%	28%	14%	6%
	andere BHS	312	14%	43%	29%	9%	4%
Bundesland	Burgenland	210	12%	36%	28%	16%	7%
	Kärnten	480	13%	38%	28%	16%	6%
	Niederösterreich	1116	13%	40%	28%	13%	5%
	Oberösterreich	1098	12%	39%	29%	13%	7%
	Salzburg	462	14%	36%	31%	14%	5%
	Steiermark	948	12%	40%	34%	12%	3%
	Tirol	516	11%	38%	29%	17%	5%
	Wien	1170	15%	37%	23%	15%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.5 Einführung neuer praxisrelevanter Studienrichtungen

		(n)	Einführung neuer praxisrelevanter Studienrichtungen				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	30%	44%	15%	5%	6%
Geschlecht	männlich	2646	26%	44%	19%	6%	6%
	weiblich	3354	34%	43%	12%	5%	6%
Schulform	AHS	2490	31%	46%	14%	4%	5%
	HTL	1488	26%	43%	17%	7%	7%
	HAK	1062	31%	40%	14%	7%	7%
	HLWB	648	34%	42%	14%	5%	6%
	andere BHS	312	35%	45%	13%	3%	4%
Bundesland	Burgenland	210	35%	40%	12%	6%	6%
	Kärnten	480	31%	43%	14%	6%	6%
	Niederösterreich	1116	33%	45%	13%	4%	5%
	Oberösterreich	1098	30%	40%	17%	6%	7%
	Salzburg	462	33%	42%	14%	6%	5%
	Steiermark	948	29%	48%	16%	5%	2%
	Tirol	516	26%	45%	15%	9%	5%
	Wien	1170	29%	42%	15%	5%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.6 Erhöhung der Studiengebühren

		(n)	Erhöhung der Studiengebühren				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	3%	9%	20%	63%	5%
Geschlecht	männlich	2646	4%	11%	24%	55%	6%
	weiblich	3354	2%	6%	16%	70%	5%
Schulform	AHS	2490	2%	6%	18%	70%	4%
	HTL	1488	4%	13%	25%	50%	7%
	HAK	1062	3%	11%	18%	62%	6%
	HLWB	648	3%	6%	16%	70%	5%
	andere BHS	312	5%	9%	18%	64%	4%
Bundesland	Burgenland	210	5%	10%	22%	58%	6%
	Kärnten	480	3%	10%	18%	63%	6%
	Niederösterreich	1116	2%	7%	19%	68%	4%
	Oberösterreich	1098	2%	8%	17%	65%	7%
	Salzburg	462	2%	8%	19%	67%	4%
	Steiermark	948	5%	10%	27%	56%	2%
	Tirol	516	4%	8%	20%	63%	5%
	Wien	1170	3%	9%	17%	63%	8%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.7 Pflichtsemester für alle Ausbildungen im Ausland

		(n)	Pflichtsemester für alle Ausbildungen im Ausland				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	15%	23%	31%	25%	6%
Geschlecht	männlich	2646	13%	25%	32%	24%	7%
	weiblich	3354	16%	21%	31%	26%	6%
Schulform	AHS	2490	17%	22%	31%	24%	5%
	HTL	1488	12%	24%	32%	24%	8%
	HAK	1062	15%	23%	30%	24%	7%
	HLWB	648	11%	22%	32%	29%	6%
	andere BHS	312	9%	20%	34%	31%	6%
Bundesland	Burgenland	210	9%	21%	32%	32%	6%
	Kärnten	480	16%	26%	31%	21%	6%
	Niederösterreich	1116	12%	21%	34%	27%	5%
	Oberösterreich	1098	13%	25%	29%	25%	8%
	Salzburg	462	18%	29%	27%	19%	6%
	Steiermark	948	18%	21%	36%	24%	2%
	Tirol	516	14%	25%	28%	28%	6%
	Wien	1170	15%	20%	31%	25%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.8 Unterricht in Fremdsprachen

		(n)	Unterricht in Fremdsprachen				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	26%	32%	23%	13%	6%
Geschlecht	männlich	2646	20%	33%	25%	15%	7%
	weiblich	3354	31%	31%	21%	11%	5%
Schulform	AHS	2490	30%	31%	22%	12%	5%
	HTL	1488	20%	31%	26%	15%	8%
	HAK	1062	25%	34%	22%	13%	7%
	HLWB	648	23%	33%	26%	13%	5%
	andere BHS	312	29%	41%	20%	5%	4%
Bundesland	Burgenland	210	18%	31%	26%	17%	7%
	Kärnten	480	24%	35%	22%	14%	6%
	Niederösterreich	1116	24%	32%	27%	12%	5%
	Oberösterreich	1098	24%	32%	23%	13%	7%
	Salzburg	462	31%	36%	19%	10%	5%
	Steiermark	948	28%	34%	24%	11%	3%
	Tirol	516	25%	30%	21%	18%	5%
	Wien	1170	29%	29%	21%	11%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.9 Verschärfung der Studieneingangsphase

		(n)	Verschärfung der Studieneingangsphase				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	7%	18%	38%	30%	7%
Geschlecht	männlich	2646	7%	19%	40%	27%	7%
	weiblich	3354	7%	17%	38%	32%	6%
Schulform	AHS	2490	5%	15%	38%	36%	6%
	HTL	1488	9%	21%	40%	21%	8%
	HAK	1062	8%	20%	36%	29%	7%
	HLWB	648	6%	18%	36%	33%	6%
	andere BHS	312	9%	19%	44%	22%	6%
Bundesland	Burgenland	210	7%	24%	37%	26%	7%
	Kärnten	480	7%	19%	40%	27%	6%
	Niederösterreich	1116	6%	17%	41%	31%	5%
	Oberösterreich	1098	7%	17%	38%	30%	8%
	Salzburg	462	7%	19%	39%	29%	6%
	Steiermark	948	8%	18%	44%	27%	3%
	Tirol	516	7%	16%	38%	33%	6%
	Wien	1170	7%	19%	31%	33%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.10 Verstärkte Zulassung von Privatuniversitäten

		(n)	verstärkte Zulassung von Privatuniversitäten				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	26%	37%	22%	7%
Geschlecht	männlich	2646	8%	27%	37%	21%	7%
	weiblich	3354	9%	25%	37%	23%	6%
Schulform	AHS	2490	10%	26%	37%	22%	6%
	HTL	1488	6%	28%	39%	20%	8%
	HAK	1062	8%	24%	36%	24%	7%
	HLWB	648	8%	23%	37%	24%	7%
	andere BHS	312	10%	26%	38%	21%	5%
Bundesland	Burgenland	210	9%	28%	38%	18%	8%
	Kärnten	480	7%	29%	35%	21%	7%
	Niederösterreich	1116	7%	29%	39%	20%	5%
	Oberösterreich	1098	8%	22%	39%	24%	8%
	Salzburg	462	11%	29%	35%	19%	6%
	Steiermark	948	9%	29%	38%	22%	3%
	Tirol	516	8%	25%	37%	25%	6%
	Wien	1170	11%	21%	35%	22%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.11 Verstärkter Einsatz des „e-learning“

		(n)	verstärkter Einsatz des e-learning				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	10%	29%	31%	23%	7%
Geschlecht	männlich	2646	10%	29%	32%	22%	7%
	weiblich	3354	10%	30%	31%	23%	7%
Schulform	AHS	2490	9%	27%	32%	26%	6%
	HTL	1488	9%	31%	31%	21%	8%
	HAK	1062	12%	31%	30%	21%	7%
	HLWB	648	9%	31%	33%	20%	7%
	andere BHS	312	15%	34%	31%	15%	5%
Bundesland	Burgenland	210	14%	33%	27%	19%	7%
	Kärnten	480	10%	30%	30%	23%	7%
	Niederösterreich	1116	11%	29%	34%	21%	6%
	Oberösterreich	1098	9%	29%	31%	24%	8%
	Salzburg	462	13%	27%	34%	20%	5%
	Steiermark	948	9%	31%	29%	28%	3%
	Tirol	516	9%	29%	32%	23%	7%
	Wien	1170	10%	28%	32%	20%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.12 Zusätzliche Fremdsprachen im Studium

		(n)	zusätzliche Fremdsprachen im Studium				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	32%	25%	14%	6%
Geschlecht	männlich	2646	16%	31%	29%	16%	7%
	weiblich	3354	29%	32%	21%	12%	6%
Schulform	AHS	2490	28%	32%	22%	13%	5%
	HTL	1488	17%	31%	29%	15%	8%
	HAK	1062	24%	31%	23%	15%	7%
	HLWB	648	20%	33%	27%	15%	6%
	andere BHS	312	27%	39%	19%	10%	5%
Bundesland	Burgenland	210	14%	32%	28%	19%	7%
	Kärnten	480	23%	32%	26%	13%	6%
	Niederösterreich	1116	22%	34%	24%	14%	5%
	Oberösterreich	1098	20%	33%	24%	15%	8%
	Salzburg	462	27%	33%	23%	12%	5%
	Steiermark	948	27%	32%	26%	12%	3%
	Tirol	516	20%	30%	25%	19%	5%
	Wien	1170	27%	29%	23%	12%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.13 Zusätzlicher Unterricht im Bereich internationales Recht

		(n)	zusätzlicher Unterricht im Bereich internationales Recht				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	14%	31%	31%	18%	6%
Geschlecht	männlich	2646	14%	30%	33%	16%	7%
	weiblich	3354	15%	32%	29%	18%	6%
Schulform	AHS	2490	16%	31%	31%	18%	5%
	HTL	1488	12%	31%	32%	16%	8%
	HAK	1062	15%	31%	29%	17%	7%
	HLWB	648	12%	32%	33%	18%	6%
	andere BHS	312	13%	31%	29%	22%	5%
Bundesland	Burgenland	210	12%	34%	32%	14%	7%
	Kärnten	480	16%	33%	27%	17%	7%
	Niederösterreich	1116	12%	31%	33%	19%	5%
	Oberösterreich	1098	14%	32%	31%	16%	7%
	Salzburg	462	16%	34%	29%	17%	5%
	Steiermark	948	14%	33%	34%	17%	3%
	Tirol	516	11%	29%	34%	20%	6%
	Wien	1170	19%	27%	26%	18%	10%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.14 Freier Zugang für alle EU-BürgerInnen zu österreichischen Unis

		(n)	freier Zugang für alle EU-BürgerInnen zu öst. Unis				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	9%	18%	27%	40%	6%
Geschlecht	männlich	2646	9%	21%	26%	38%	6%
	weiblich	3354	10%	15%	28%	41%	6%
Schulform	AHS	2490	10%	16%	28%	40%	5%
	HTL	1488	8%	20%	27%	37%	8%
	HAK	1062	9%	18%	24%	41%	7%
	HLWB	648	6%	16%	30%	42%	6%
	andere BHS	312	9%	22%	26%	38%	5%
Bundesland	Burgenland	210	9%	16%	30%	39%	7%
	Kärnten	480	10%	18%	27%	38%	6%
	Niederösterreich	1116	8%	16%	28%	43%	5%
	Oberösterreich	1098	7%	15%	27%	44%	7%
	Salzburg	462	8%	17%	31%	38%	5%
	Steiermark	948	10%	22%	28%	38%	2%
	Tirol	516	9%	14%	28%	43%	5%
	Wien	1170	12%	21%	23%	35%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.15 Einrichtung neuer, zusätzlicher Universitäten

		(n)	Einrichtung neuer, zusätzlicher Universitäten				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	28%	39%	21%	7%	6%
Geschlecht	männlich	2646	25%	37%	24%	7%	6%
	weiblich	3354	30%	40%	18%	7%	6%
Schulform	AHS	2490	34%	40%	17%	4%	5%
	HTL	1488	19%	37%	26%	10%	7%
	HAK	1062	27%	37%	21%	9%	7%
	HLWB	648	27%	40%	19%	8%	6%
	andere BHS	312	25%	40%	23%	6%	6%
Bundesland	Burgenland	210	21%	43%	24%	5%	7%
	Kärnten	480	28%	37%	22%	7%	7%
	Niederösterreich	1116	29%	42%	19%	6%	5%
	Oberösterreich	1098	25%	37%	21%	9%	7%
	Salzburg	462	27%	41%	19%	9%	5%
	Steiermark	948	28%	37%	26%	7%	2%
	Tirol	516	22%	39%	24%	9%	6%
	Wien	1170	34%	36%	15%	5%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.16 Einrichtung neuer, zusätzlicher Fachhochschulen

		(n)	Einrichtung neuer, zusätzlicher Fachhochschulen				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	24%	37%	22%	10%	6%
Geschlecht	männlich	2646	21%	35%	26%	12%	6%
	weiblich	3354	27%	39%	20%	8%	6%
Schulform	AHS	2490	29%	36%	23%	8%	5%
	HTL	1488	17%	37%	25%	13%	7%
	HAK	1062	23%	36%	22%	12%	7%
	HLWB	648	28%	42%	18%	7%	5%
	andere BHS	312	25%	43%	20%	8%	5%
Bundesland	Burgenland	210	23%	40%	23%	7%	7%
	Kärnten	480	21%	37%	25%	10%	7%
	Niederösterreich	1116	29%	40%	20%	7%	5%
	Oberösterreich	1098	23%	35%	23%	12%	7%
	Salzburg	462	24%	38%	22%	11%	5%
	Steiermark	948	25%	36%	27%	10%	2%
	Tirol	516	20%	38%	26%	11%	5%
	Wien	1170	26%	36%	18%	11%	9%

Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für, eher für, eher gegen oder sehr gegen die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

28.17 Unbeschränkter und unentgeltlicher Zugang zu allen Ausbildungen

		(n)	unbeschränkter und unentgeltlicher Zugang zu allen Ausbildungen				
			sehr dafür	eher dafür	eher da-gegen	sehr da-gegen	keine Angabe
GESAMT		6000	31%	26%	23%	14%	6%
Geschlecht	männlich	2646	32%	26%	21%	15%	6%
	weiblich	3354	31%	26%	25%	13%	6%
Schulform	AHS	2490	34%	25%	23%	12%	5%
	HTL	1488	30%	27%	20%	16%	7%
	HAK	1062	29%	26%	23%	15%	7%
	HLWB	648	28%	26%	28%	13%	6%
	andere BHS	312	30%	26%	24%	15%	5%
Bundesland	Burgenland	210	28%	35%	21%	9%	7%
	Kärnten	480	28%	29%	22%	15%	7%
	Niederösterreich	1116	31%	27%	24%	13%	5%
	Oberösterreich	1098	32%	26%	22%	12%	8%
	Salzburg	462	28%	27%	25%	14%	5%
	Steiermark	948	34%	26%	23%	15%	2%
	Tirol	516	30%	26%	22%	17%	5%
	Wien	1170	33%	22%	22%	14%	9%

Frage 29 Welche Schule besuchen Sie?

AHS	41,5%
HTL	24,8%
HAK	17,7%
HLWB	10,8%
Sonstige Matura Schultypen	5,2%
Gesamt	100,0%

Frage 30 Geschlecht der MaturantInnen

Frauen	55,9%
Männer	44,1%

Frage 31A: Bildungsniveau des Vaters

		(n)	Bildungsniveau Vater							keine Angabe
			PS	Lehre	BMS	BHS	AHS	Kolleg/Akademie	Hochschule	
GESAMT		6000	5%	33%	12%	10%	4%	3%	22%	9%
Geschlecht	männlich	2646	5%	29%	12%	11%	5%	3%	25%	10%
	weiblich	3354	5%	37%	12%	10%	4%	3%	20%	8%
Schulform	AHS	2490	4%	22%	11%	9%	5%	4%	38%	8%
	HTL	1488	5%	40%	13%	12%	5%	3%	12%	10%
	HAK	1062	7%	39%	13%	12%	4%	2%	12%	11%
	HLWB	648	6%	49%	14%	9%	4%	2%	8%	8%
	andere BHS	312	5%	45%	15%	13%	2%	4%	10%	6%
Bundesland	Burgenland	210	5%	45%	10%	13%	3%	3%	9%	11%
	Kärnten	480	5%	36%	13%	12%	4%	2%	18%	10%
	Niederösterreich	1116	5%	37%	13%	12%	5%	4%	18%	7%
	Oberösterreich	1098	5%	39%	13%	11%	4%	3%	15%	10%
	Salzburg	462	5%	32%	12%	9%	5%	3%	26%	8%
	Steiermark	948	4%	38%	13%	7%	3%	3%	27%	3%
	Tirol	516	5%	36%	18%	11%	5%	3%	14%	9%
	Wien	1170	6%	17%	7%	11%	6%	3%	37%	15%

Frage 31B: Bildungsniveau der Mutter

		(n)	Bildungsniveau Mutter							keine Angabe
			PS	Lehre	BMS	BHS	AHS	Kolleg/Akademie	Hochschule	
GESAMT		6000	8%	26%	19%	10%	5%	6%	18%	9%
Geschlecht	männlich	2646	8%	24%	17%	9%	5%	6%	20%	10%
	weiblich	3354	8%	27%	20%	10%	5%	6%	17%	7%
Schulform	AHS	2490	6%	17%	15%	9%	7%	7%	31%	8%
	HTL	1488	8%	32%	19%	10%	4%	6%	11%	11%
	HAK	1062	11%	31%	21%	11%	4%	3%	8%	10%
	HLWB	648	10%	35%	26%	8%	2%	6%	6%	8%
	andere BHS	312	9%	32%	23%	13%	3%	8%	9%	5%
Bundesland	Burgenland	210	9%	27%	28%	7%	6%	4%	6%	13%
	Kärnten	480	5%	29%	17%	14%	6%	5%	15%	10%
	Niederösterreich	1116	8%	27%	23%	9%	5%	8%	14%	7%
	Oberösterreich	1098	11%	30%	21%	8%	5%	6%	11%	9%
	Salzburg	462	6%	29%	18%	9%	7%	3%	22%	7%
	Steiermark	948	6%	29%	18%	9%	4%	7%	25%	3%
	Tirol	516	9%	32%	22%	9%	5%	6%	9%	7%
	Wien	1170	8%	14%	11%	11%	6%	5%	30%	15%

Anhang 1 : Fragenprogramm



Arbeitsmarktservice
Österreich

Fragebogen zur Bildungs- und Berufswahl

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Der vorliegende Fragebogen richtet sich an SchülerInnen von Maturaklassen und dient vor allem dazu, das Informationsangebot zu verbessern. Wir bitten Sie dafür um Ihre Unterstützung. Bitte kreuzen Sie die jeweils für Sie zutreffende Antwort an bzw. notieren Sie Ihre Antworten in den dafür vorgesehenen Zeilen.

Ausbildung und Beruf

1. Was sind Ihre Pläne nach der Matura? Wollen Sie die folgenden Möglichkeiten nach der Matura (bzw. nach Ableistung Ihres Präsenz-/Zivildienstes sehr gern (1), gern (2), weniger gern (3), überhaupt nicht (4) machen?

Studium an einer staatlichen Universität in Österreich	①	②	③	④
Studium an einer Privatuniversität in Österreich	①	②	③	④
Studium an einer Fachhochschule in Österreich	①	②	③	④
Studium im Ausland	①	②	③	④
Fernstudium	①	②	③	④
Kolleg	①	②	③	④
Medizinisch-Technische Akademie, Gesundheitsakademie	①	②	③	④
Pädagogische Akademie (PflichtschullehrerInnen)	①	②	③	④
Lehrberufsausbildung	①	②	③	④
Ausbildung im Ausland	①	②	③	④
Direkter Berufseinstieg nach der Matura	①	②	③	④
Jobben, Geld verdienen	①	②	③	④
Reisen	①	②	③	④
Au-Pair	①	②	③	④
Sonstiges, und zwar:	①	②	③	④

2. In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie nach Ihrer Matura eine Ausbildung beginnen (1=sehr gern, 2=gern, 3=eher weniger gern, 4=überhaupt nicht gern)

Wirtschaft	①	②	③	④
Naturwissenschaften, Technik	①	②	③	④
Soziales	①	②	③	④
Kunst, Kultur	①	②	③	④
Geisteswissenschaften, Sprachen	①	②	③	④
Tourismus, Freizeit	①	②	③	④
Gesundheit, Medizin	①	②	③	④
Recht	①	②	③	④
Bildung, Unterricht	①	②	③	④

3. Welche Ausbildung(en) möchten Sie nach Ihrer Matura am liebsten beginnen (max. 2 Nennungen). Bitte um möglichst genaue Angabe (Ausbildungsform, Ausbildungsort, Ausbildungsname (z.B. Bakkalaureatsstudium Biotechnik an der Universität Wien).

.....

4. Sind Sie ganz sicher (1), sicher (2), eher unsicher (3) vollkommen unsicher (4), dass Sie Ihren Ausbildungswunsch realisieren werden?

①	②	③	④
---	---	---	---

5. Sind die folgenden Motive für die Wahl einer Ausbildung nach der Matura für Sie sehr (1), ziemlich (2), wenig (3) oder gar nicht (4) wichtig?

Ausbildung ist relativ einfach	①	②	③	④
Ausbildung ist relativ kurz	①	②	③	④
Ausbildung ist Berufung	①	②	③	④
Gute Einkommensperspektiven nach Ausbildungsabschluss	①	②	③	④
Fachliches Interesse	①	②	③	④
Gute Job- und Berufschancen	①	②	③	④
Gutes Image der Ausbildung	①	②	③	④
Gute Karriereperspektiven	①	②	③	④
Keine anderen Interessen	①	②	③	④
Geringe Kosten der Ausbildung	①	②	③	④
Mangel an Alternativen	①	②	③	④
Modernität der Ausbildung	①	②	③	④
Rat von ExpertInnen	①	②	③	④
Ausbildungsmöglichkeiten am Wohnort	①	②	③	④
Schulische Vorbildung	①	②	③	④
Vielseitigkeit der Ausbildung	①	②	③	④
Wunsch der Eltern	①	②	③	④
Gute Zukunftsperspektiven	①	②	③	④

6. Wo möchten Sie am Liebsten eine Ausbildung nach der Matura machen (1=sehr gern, 2=gern, 3=eher weniger gern, 4=überhaupt nicht gern)?

Am derzeitigen Wohnort oder in der Nähe	①	②	③	④
An einem anderem Ort in Österreich und zwar:.....	①	②	③	④
Im Ausland	①	②	③	④

7. In welchem der folgenden Bereiche möchten Sie einen Beruf ergreifen (1=sehr gern, 2=gern, 3=eher weniger gern, 4=überhaupt nicht gern)

Wirtschaft	①	②	③	④
Naturwissenschaften, Technik	①	②	③	④
Soziales	①	②	③	④
Kunst, Kultur	①	②	③	④
Geisteswissenschaften, Sprachen	①	②	③	④
Tourismus, Freizeit	①	②	③	④
Gesundheit, Medizin	①	②	③	④
Recht	①	②	③	④
Bildung, Unterricht	①	②	③	④

8. Welchen Beruf möchten Sie am Liebsten ergreifen – was ist Ihr Wunschberuf? Mein Wunschberuf ist:

.....

9. Sind Sie ganz sicher (1), sicher (2), eher unsicher (3) vollkommen unsicher (4), dass Sie diesen Berufswunsch realisieren werden?

①	②	③	④
---	---	---	---

10. Sind die folgenden Motive für Ihre Berufswahl sehr (1), ziemlich (2), wenig (3) oder gar nicht (4) wichtig?

Ein Beruf ...

... muss auch Berufung sein	①	②	③	④
... muss auch Selbstverwirklichung ermöglichen	①	②	③	④
... ist vor allem reiner Gelderwerb	①	②	③	④
... muss einen guten Lebensstandard ermöglichen	①	②	③	④
... muss möglichst hohes Einkommen bieten	①	②	③	④
... muss Sicherheit gegen Arbeitslosigkeit bieten	①	②	③	④
... muss es ermöglichen, Menschen helfen zu können	①	②	③	④
... muss es ermöglichen, soziale Anerkennung finden	①	②	③	④
... darf nicht zu belastend sein	①	②	③	④
... muss ausreichend Freizeit lassen	①	②	③	④
... muss permanente Herausforderung sein	①	②	③	④
... muss Möglichkeiten für Karriere bieten	①	②	③	④
... muss ausreichend Zeit für Familie lassen	①	②	③	④
... muss Möglichkeiten bieten ins Ausland zu gehen	①	②	③	④
... muss Möglichkeiten zur Weiterbildung bieten	①	②	③	④
... darf nicht die Gesundheit gefährden	①	②	③	④
... muss Möglichkeiten zur Veränderung bieten	①	②	③	④
... muss stabil sein	①	②	③	④

11. Wo möchten Sie einmal arbeiten bzw. Ihre künftige Berufstätigkeit ausüben (1=sehr gern, 2=gern, 3=eher weniger gern, 4=überhaupt nicht gern)?

Am derzeitigen Wohnort oder in der Nähe	①	②	③	④
An einem anderem Ort in Österreich und zwar:.....	①	②	③	④
Im EU-Raum	①	②	③	④
Im sonstigen Ausland	①	②	③	④

Werte

12. Wie wichtig sind Ihnen (1=sehr wichtig, 2=wichtig, 3=eher weniger wichtig, 4=unwichtig)?

... Bildung	①	②	③	④
... Beruf	①	②	③	④
... Karriere	①	②	③	④
... Freunde	①	②	③	④
... Familie	①	②	③	④
... Freizeit	①	②	③	④

Information und Informationsaktivitäten

13. Versuchen Sie sehr intensiv (1), intensiv (2), wenig intensiv (3) oder gar nicht (4) (zusätzliche) Informationen über die Möglichkeiten (Ausbildung und Beruf) nach Ihrer Matura zu bekommen?

①	②	③	④
---	---	---	---

14. Im Folgenden findet sich eine Liste an weiteren Informationsmöglichkeiten zur Ausbildungs- und Berufswahl. Welche davon haben Sie verwendet? Ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß (1), groß (2), gering (3) oder überhaupt nicht (4) gegeben?

Teilgenommen, verwendet		Der Nutzen war:			
		①	②	③	④
<input type="radio"/>	Berufskundliche Lexika	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Informationsbroschüren	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Datenbanken im Internet	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Berufsinformationszentren BIZ	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Info-Veranstaltungen der Berufsberatung in der Schule	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Schriftliche Informationsmaterialien gelesen	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Studien- und Berufsinformationsmesse (BEST) besucht	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Informationsmöglichkeiten im Internet genutzt	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Mit Freunden Gespräche geführt	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Mit Eltern Gespräche geführt	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Mit Berufstätigen Gespräche geführt	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Mit Studierenden Gespräche geführt	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Schulen, Hochschulen, Universitäten besucht	①	②	③	④
<input type="radio"/>	In Betrieben gearbeitet	①	②	③	④
<input type="radio"/>	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel gelesen	①	②	③	④

15. Haben Sie andere Informationsmöglichkeiten benutzt? Wenn ja, welche haben Sie benutzt und ist der Nutzen dieser Informationsmöglichkeiten für Sie sehr groß (1), groß (2), gering (3) oder überhaupt nicht (4) gegeben?

Habe ich benutzt:

Nutzen war:

.....	①	②	③	④
.....	①	②	③	④

16. Es gibt ein großes Spektrum an Aus- und Weiterbildungs- und Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen. Halten Sie sich über die Gesamtheit an Möglichkeiten für sehr gut (1), gut (2), eher gering (3) oder überhaupt nicht (4) informiert?

①	②	③	④
---	---	---	---

17. Benötigen Sie zu den folgenden Aspekten der Ausbildung noch sehr viel mehr (1), mehr (2), wenig (3) oder überhaupt keine(4) zusätzlichen Informationen?.

Über das Gesamtspektrum an Möglichkeiten nach der Matura	①	②	③	④
Über Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich	①	②	③	④
Über die Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland bzw. im internationalen Umfeld	①	②	③	④
Über die Unterschiede zwischen Ausbildungsmöglichkeiten	①	②	③	④
Über die Situation in anderen EU-Ländern	①	②	③	④
Kosten der Ausbildungen	①	②	③	④
Arbeitsmöglichkeiten neben der Ausbildung	①	②	③	④
Wie die Ausbildungen organisiert sind	①	②	③	④
Was man in der Ausbildung lernt – Ausbildungsinhalte	①	②	③	④
Wie viele Ausbildungsplätze es gibt	①	②	③	④
Was die Ausbildung kostet	①	②	③	④
Welche Fähigkeiten man mitbringen soll	①	②	③	④
Berufsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss	①	②	③	④
Verdienstmöglichkeiten nach der Ausbildung	①	②	③	④
Über die Gesamtheit an Berufsmöglichkeiten nach Abschluss einer Ausbildung	①	②	③	④
Über Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluss einer Ausbildung	①	②	③	④
Über Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung	①	②	③	④
Über Möglichkeiten im Falle eines Studienabbruchs	①	②	③	④

18. Wissen Sie ausgezeichnet (1), gut (2), mittelmäßig (3) oder schlecht (4) darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihrer Ausbildung beschaffen können?

①	②	③	④
---	---	---	---

19. Auf welche Weise suchen Sie die noch fehlenden Informationen?

.....

20. Es gibt auch ein großes Spektrum an Berufsmöglichkeiten für MaturantInnen – Wissen Sie ausgezeichnet (1), gut (2), mittelmäßig (3) oder schlecht (4) darüber Bescheid?

①	②	③	④
---	---	---	---

21. Benötigen Sie in den folgenden Aspekten Ihres Wunschberufes sehr viel mehr (1), mehr (2), etwas mehr (3) oder keine (4) zusätzliche Informationen?

Welchen Ausbildungsabschluss man für den Beruf braucht	①	②	③	④
Welche Fähigkeiten der Beruf erfordert	①	②	③	④
Was man in diesem Beruf tun muss	①	②	③	④
Welche Belastungen es in diesem Beruf gibt	①	②	③	④
Wie groß das Risiko ist, arbeitslos zu werden	①	②	③	④
Wie man innerhalb des Berufs aufsteigen kann	①	②	③	④
Welche beruflichen Umstiegsmöglichkeiten bestehen	①	②	③	④
Welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt	①	②	③	④
Welche Karrieremöglichkeiten offen stehen	①	②	③	④
Wie die berufliche Situation im Ausland ist	①	②	③	④
Wie sich dieser Beruf in Zukunft entwickeln wird	①	②	③	④

22. Wissen Sie ausgezeichnet (1), gut (2), mittelmäßig (3) oder schlecht (4) darüber Bescheid, wie Sie sich fehlende Informationen bezüglich Ihres Wunschberufes beschaffen können?

①	②	③	④
---	---	---	---

23. Halten Sie die folgenden Informationsquellen zur Bildungs- und Berufsinformationen für ausgezeichnet (1), gut (2), mittelmäßig (3) oder schlecht (4)?

Persönliche Beratung von SpezialistInnen	①	②	③	④
Persönliche Beratung von LehrerInnen	①	②	③	④
Gruppendiskussionen	①	②	③	④
Broschüren, Hefte	①	②	③	④
Einzelblattinformationen, dünne Folder	①	②	③	④
Datenbanken im Internet	①	②	③	④
Diskussionsforen im Internet	①	②	③	④
Videos	①	②	③	④
Messen	①	②	③	④
Schnupperveranstaltungen von Schulen, Universitäten u.ä.	①	②	③	④
Gespräche mit Freunden	①	②	③	④
Eignungstests	①	②	③	④
Beratung durch Studierende	①	②	③	④
Beratung durch Berufstätige	①	②	③	④
Beratung durch Hochschülerschaft	①	②	③	④
Beratung durch Interessenvertretungen	①	②	③	④
Praktika	①	②	③	④

Sicherheit und Entscheidungsverhalten

24. Ist die vor Ihnen liegende Bildungsentscheidung für Sie ein sehr großes (1), großes 2), eher geringes (3) oder gar kein (4) Problem?

①	②	③	④
---	---	---	---

25. Und wie ist das mit der Berufswahl? Ist die Berufswahl für Sie ein sehr großes (1), großes (2), eher geringes (3) oder gar kein (4) Problem?

①	②	③	④
---	---	---	---

26. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ausbildung, Beruf und das Informationsangebot dazu. Treffen die folgenden Aussagen für Sie sehr (1), ziemlich (2), wenig (3) oder gar nicht (4) zu?

Es gibt zu viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten	①	②	③	④
Ich weiß noch überhaupt nicht, was ich machen soll	①	②	③	④
Es gibt zu viele unterschiedliche Informationen	①	②	③	④
Das Informationsangebot ist vollständig	①	②	③	④
Das Informationsangebot ist zutreffend	①	②	③	④
Das Informationsangebot ist ausreichend	①	②	③	④
Das Informationsangebot ist unrealistisch	①	②	③	④
Es gibt zu viel an Information	①	②	③	④
Zutreffende Informationen sind nur schwer zu finden	①	②	③	④

Bildungspolitik, Entwicklungen, Trends

27. Sind Sie über die folgenden Neuerungen und Entwicklungen im Bildungssystem ausgezeichnet (1), gut (2), mittelmäßig (3) oder schlecht (4) informiert?

Bakkalaureats- und Magistersystem	①	②	③	④
Bolognaprozess	①	②	③	④
ECTS-System	①	②	③	④
Internationalisierung im Bildungsbereich	①	②	③	④
Möglichkeiten der Finanzierung der Ausbildungen	①	②	③	④
Studiengebühren und Kosten der Ausbildungen	①	②	③	④
Studienmöglichkeiten an Privatuniversitäten	①	②	③	④
Studienmöglichkeiten in anderen EU-Staaten	①	②	③	④

28. Einstellung gegenüber aktuellen Themen: Sind Sie sehr für (1), eher für (2), eher gegen (3) oder sehr gegen (4) die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten?

Einrichtung einer Eliteuniversität	①	②	③	④
Einführung eines Numerus Clausus für alle Studien und FHS	①	②	③	④
Einführung frauenspezifischer Ausbildungsangebote	①	②	③	④
Einführung neuer Ausbildungen für Mittel- und Osteuropa	①	②	③	④
Einführung neuer praxisrelevanter Studienrichtungen	①	②	③	④
Erhöhung der Studiengebühren	①	②	③	④
Pflichtsemester für alle Ausbildungen im Ausland	①	②	③	④
Unterricht in Fremdsprachen	①	②	③	④
Verschärfung der Studieneingangsphase	①	②	③	④
Verstärkte Zulassung von Privatuniversitäten	①	②	③	④
Verstärkter Einsatz des „e-learning“	①	②	③	④
Zusätzliche Fremdsprachen im Studium	①	②	③	④
Zusätzlicher Unterricht im Bereich internationales Recht	①	②	③	④
Freier Zugang für alle EU-BürgerInnen zu österreichischen Unis	①	②	③	④
Einrichtung neuer, zusätzlicher Universitäten	①	②	③	④
Einrichtung neuer, zusätzlicher Fachhochschulen	①	②	③	④
Unbeschränkter und unentgeltlicher Zugang zu allen Ausbildungen	①	②	③	④

Sozialdaten (für die statistische Auswertung)

29. Welche Schule besuchen Sie (Schultyp- Fachrichtung; Adresse: Bundesland, Ort, Name der Schule)?

Schultyp:....., Fachrichtung:.....
 Adresse:

30. Ihr Geschlecht

Männlich	①
Weiblich	②

31. Bildungsniveau der Eltern (bitte kreuzen Sie den höchsten Bildungsabschluss an)

Ihr Vater	Abschluss	Ihre Mutter	Abschluss
Pflichtschule/8. Schulstufe	<input type="radio"/>	Pflichtschule/8. Schulstufe	<input type="radio"/>
Lehrausbildung	<input type="radio"/>	Lehrausbildung	<input type="radio"/>
Berufsbildende Mittlere Schule/Fachschule	<input type="radio"/>	Berufsbildende Mittlere Schule/Fachschule	<input type="radio"/>
Berufsbildende Höhere Schule mit Matura	<input type="radio"/>	Berufsbildende Höhere Schule mit Matura	<input type="radio"/>
AHS mit Matura	<input type="radio"/>	AHS mit Matura	<input type="radio"/>
Kolleg/Akademie	<input type="radio"/>	Kolleg/Akademie	<input type="radio"/>
Studium an eine Universität oder Hochschule	<input type="radio"/>	Studium an eine Universität oder Hochschule	<input type="radio"/>

32. Berufe Ihrer Eltern:

Derzeitiger Beruf Ihres Vaters:.....

Derzeitiger Beruf Ihrer Mutter:.....

33. Ihr Wohnort (Bundesland, Ort, Postleitzahl):

.....

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das österreichische Arbeitsmarktservice plant eine Langzeitstudie zum Thema Bildungs- und Berufswahl von MaturantInnen. MaturantInnen der Jahrgänge 2005/2006 werden in den kommenden Jahren über ihren weiteren Bildungs- und Berufsverlauf befragt. Wenn Sie bereit sind dieses in Österreich einmalige Projekt zu unterstützen, möchten wir Sie bitten Ihre Handynummer und/oder Ihre E-Mailadresse anzugeben. Die Folgebefragung wird in etwa einem Jahr erfolgen.

Handynummer:

E-Mailadresse:

Anhang 2 : Ausgewählte Ergebnisse der Befragung Vorarlberg

Befragung

Parallel zur vorliegenden Untersuchung wurde in Vorarlberg im Auftrag des Landesschulrats für Vorarlberg und der Industriellenvereinigung Vorarlberg eine online-Befragung der MaturantInnen dieses Bundeslands durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine Wiederholung von Befragungen, die in den Jahren 1997, 1999 und 2004 bereits durchgeführt wurden.

An der Befragung nahmen alle 28 Höheren Schulen in Vorarlberg und insgesamt 1.339 SchülerInnen, das sind 87,3 Prozent aller Vorarlberger MaturantInnen teil.

Fragen

Die Untersuchung umfasste 20 Fragen zu schul-/bildungspolitisch relevanten Themen (Ausbildungs- und Berufswünsche der MaturantInnen, Wissensstand über Bildungsangebote, Zufriedenheit mit der bisherigen Ausbildung, berufliche Zukunftsvorstellungen) sowie 15 Fragen zu Meinungen der MaturantInnen zu wirtschaftlichen Belangen (Beurteilung des Wirtschaftsstandortes, Bedeutung der Wirtschaftszweige, Fragen zur Europäischen Union sowie Wertehaltung der MaturantInnen).

Ergebnisse

In allen Schultypen gibt es deutliches Interesse an Informationen über Ausbildungswege und ein großes Bemühen um Informationsbeschaffung. Die Einschätzung des Informationsstandes über Studien-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten ist allerdings unterschiedlich.

Der Anteil der MaturantInnen, die ein Hochschul- bzw. Universitätsstudium anstreben, beträgt 33 Prozent (2004: 31 Prozent). Bei den AHS-SchülerInnen sind es 46 Prozent, bei den BHS zwischen 7 Prozent an der BLA Tourismus und 27 Prozent an der HAK. 6 Prozent der MaturantInnen streben ein Fachhochschulstudium an. Gefragt sind Studiengänge im Bereich „Wirtschaft und Management“ (23 Prozent), „Informatik und Multimedia“, (14 Prozent), „Technik (Industrie)“ bzw. „Technik (IT)“ (21 Prozent) sowie „Gesundheit und Soziales“ (20 Prozent).

17 Prozent der Befragten haben sich für den Berufseinstieg entschieden. Drei Monate vor der Matura sind 19 Prozent aller MaturantInnen noch unentschieden, was sie tun werden.

Das Interesse an geistes- und sozialwissenschaftlichen Studien sowie an Wirtschaftsstudien im universitären Bereich ist von 2002 auf 2004 zurückgegangen, 2006 im Vergleich zu 2004 gleich geblieben. Das Interesse an Technik hat weiter abgenommen.

Von den befragten MaturantInnen, die studieren wollen, möchte der größte Teil in Innsbruck (30 Prozent) oder Wien 32 Prozent inskribieren. Das Interesse an einem Auslandsaufenthalt liegt bei 14 Prozent.

Entscheidend für die Ausbildungs- und Berufswahl sind für die MaturantInnen die persönlichen Interessen und Fähigkeiten, die Aufstiegsmöglichkeiten und Kenntnisse des Berufsfeldes. Arbeitsplatzsicherheit

wurde vor das zu erwartende Einkommen gereiht, der Einfluss der Medien vor die Empfehlung durch Eltern und Verwandte.

Die Bereitschaft, über Vorarlbergs Grenzen hinaus Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln ist nach wie vor ungebrochen. 88 Prozent aller befragten MaturantInnen können sich durchaus vorstellen, eines Tages im Ausland für ein Unternehmen tätig zu sein. In diesem Zusammenhang wird die EU-Mitgliedschaft Österreichs mit ihren unzähligen Möglichkeiten als eindeutiger Vorteil gesehen. Als weitere Stärken der EU sehen die SchülerInnen vor allem die Währungsunion und eine mögliche gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.

Durchaus kritisch sehen die SchülerInnen die Diskussionen über weitere Beitrittsländer. Vor allem im Tourismusbereich sprechen sich 54 Prozent absolut gegen eine Erweiterung aus.

Ergebnisse im Vergleich

Beide - unabhängig voneinander durchgeführte Untersuchungsmaßnahmen – belegen eindrucksvoll die hohe Bedeutung, die der Bildungs- und Berufswahl von den österreichischen MaturantInnen zugewiesen wird. Weiteres zentrales Ergebnis ist die extrem hohe Aufgeschlossenheit der MaturantInnen gegenüber Bildungs- und Berufsmöglichkeiten im Ausland.

Das zentrale Kriterium der Bildungswahl ist das fachliche Interesse, allerdings belegen die Ergebnisse in Summe deutlich, die große Bedeutung, die regionale Bildungsangebote für das Wahlverhalten haben.

Das heißt, dass es mit bildungspolitischen Maßnahmen durchaus möglich ist, steuernden Einfluss zu nehmen. Beide Untersuchungen zeigen darüber hinaus, dass ein massiver Anteil der MaturantInnen zum Zeitpunkt der Matura noch keine Pläne über die weitere Zukunft hat, die Entscheidung muss innerhalb eines sehr knappen Zeitrahmens fallen. Dass darüber hinaus, auf Grund der verschiedenen Anmeldungstermine und Aufnahmeverfahren für eine große Zahl an MaturantInnen damit eine Vielzahl an Alternativen verschlossen bleibt oder erst nach einer langen Pause zugänglich ist, ist weder vom entscheidungsrationalen Gesichtspunkten noch aus bildungspolitischer Sicht akzeptabel. Es muss daher dringend die Forderung nach entscheidungsunterstützenden Maßnahmen bereits deutlich vor dem Maturatermin erhoben werden.

Quelle vergleiche: <http://www.iv-vorarlberg.at/beitrag.php?id=351>,

http://vbg.iv-mitgliederservice.at/dokumente/39/Presstext_Landesregierung.pdf